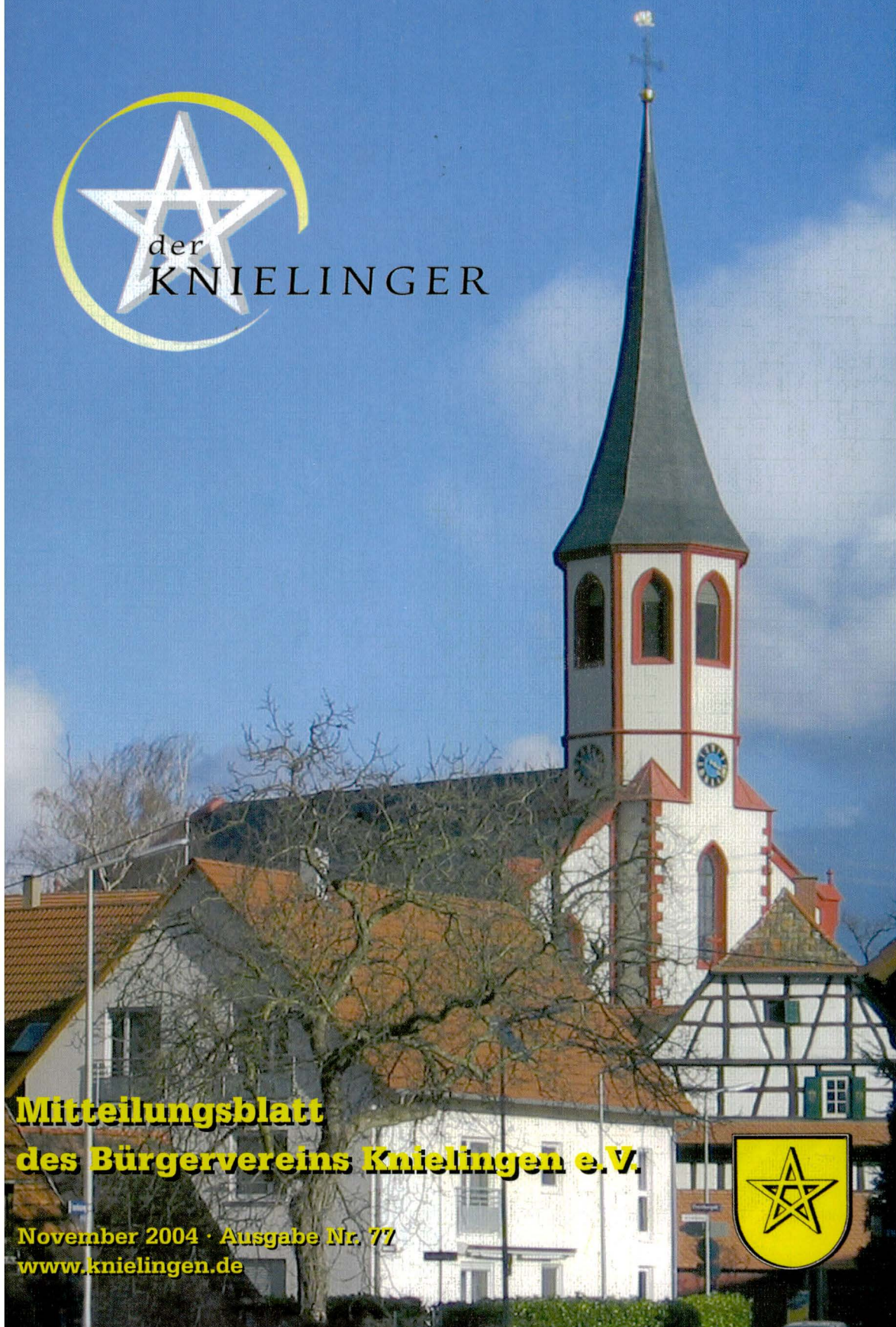




der
KNIELINGER



**Mitteilungsblatt
des Bürgervereins Knielingen e.V.**

November 2004 · Ausgabe Nr. 77
www.knielingen.de



Perfektes Wohnen



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihren neuen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Wohnräume mit unseren hochwertigen Markenmöbelprogrammen schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Erleben Sie Klasse statt Masse!



Außergewöhnlich günstige Preise durch Großeinkauf über einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands.

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer
Einrichtung - der Sie keinen
Cent mehr kostet!
Das ist nicht überall so.



Persönliche Fachberatung
durch geschulte Spezialisten



Maßgenaue **Einrichtungspla-**
nung bis ins kleinste Detail mit
genauesten Kostenvoranschlä-
gen - auch bei Sonderanfert-
igungen.



Millimetergenaue **Montage**
durch gelernte Schreiner. Maß-
einbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkunden-
dienst -
wir kommen auf Anruf.

Unser neues **WOHNBUCH** ist da.

Sie können es
kostenlos anfordern
oder
einfach bei uns
abholen!

*Wir nehmen uns noch Zeit für Sie
und Ihre Wohnprobleme:*

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Telefon (07 21) 56 69 58

INHALT



**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.**

Nr. 77

November 2004

Themen aus dem Inhalt	Seite
Knielinger Aktuelles:	
Seniorenweihnachtsfest	2
Vorwort	3
Einladung zur JHV des BVK	4
Parken am Elsässer Platz	7
Bebauungsplan Sportanlage	13
Weniger industrielle Fläche	25
Kasernengelände im Wandel des Abruchs	29
2. Rheinbrücke "eine unendliche Geschichte"	31
Knielingen mit 2 Stadträten vertreten	34
Lärmschutz Südtangente	35
Was bringt Knielingen.de	36
www.knielingen.de	41
Statistische Daten Knielingen	44
Mehr Einwohner in der Fächerstadt	51
Miro informiert	53
Umbau der Papiermaschine bei StoraEnso	55
Vereinsberichte:	
CDU Ortsverband Knielingen	57
DRK Ortsverein Knielingen	59
ev. Methodistische Kirche	61
Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abt. Knielingen	63
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Knielingen e.V.	64
Förderverein Knielinger Museum e.V.	65
Gesangsverein Eintracht 1889 e.V.	67
Kath. Pfarramt Heilig Kreuz Knielingen	68
Obst und Gartenbauverein e.V.	71
SPD Der Ortsverein Knielingen	73
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.	77
VfB 05 Knielingen e.V.	81
Jugendangebote der Knielinger Vereine	80
Fördergemeinschaft der Viktor-von-Scheffel-Schule	83
Unfall, auf der Skaterbahn	95
ADIA - ein Jahr im Ausland	97
Knielinger Medaillenhamster	100
Interessante Themen:	
Der letzte Holzapfelbaum am Rhein	102
Knielingen vor 40 Jahre	103
Knielinger Wörterbuch	105
Kurzgeschichte der Gerszewski Kaserne in Knielingen	107
Der alte Knielinger Bahnhof	113

Gedenkstein in alten Knielinger Rathaus	114
Knielinger Geistliche vor der Reformation	115
Leserbriefe	120
Hund, Katze und Fuchsbandwurm	122
Gedenken an verstorbene Mitglieder	125
Heimatrezept Nr. 28	126
Eine ganz nebensächliche Begebenheit	127
Die Gottesanbeterin Teil 3	130
Der Hausarzt rät	134
Die neue Ärztin in Knielingen stellt sich vor	137
Fit durch Herbst und Winter	142
Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren	138
Die Geburtstage der Mitglieder im 1. Halbjahr 2005	143
Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder	145
Die Einzelmitgliedervertreter	146
Impressum Knielinger Nr. 77	147
Aufnahmeantrag BVK	149
Wichtige Rufnummern	150
Das Inserentenverzeichnis Nr. 77	151
Die Knielinger Vereinsvorstände	152

Parkluft in der Saarlandstraße:



Endlich kann im Geschäftsbereich der Saarlandstraße mit einer Parkscheibe für zwei Stunden geparkt werden

Die nächste Ausgabe: **der Knielinger Nr. 78**

erscheint am **6. Mai 2005**

Redaktionsschluss: 18. März 2005

Auflage: 5400 Stück 2 x jährlich

Titelbild: von Erich Frei

**Einladung
zur Seniorenweihnachtsfeier**

**2. Advent
5. Dezember 2004
14.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Dreikönigstraße**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab dem 65. Lebensjahr, dazu einladen, mit uns gemeinsam den 2. Advent zu feiern.

BÜRGER

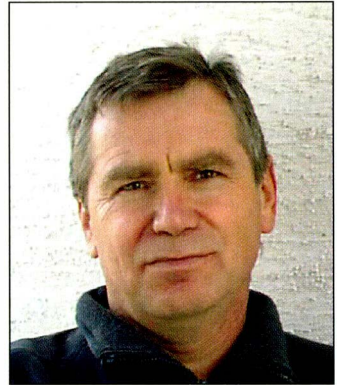


VEREIN DREIKÖNIGLINGEN E.V.

Vorwort

Neue Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat

Es ist schon ein paar Monate her, dass am 13. Juni 2004 der neue Karlsruher Gemeinderat gewählt wurde. Die bürgerliche Mehrheit von CDU und FDP/Aufbruch gibt es künftig nicht mehr. Beide Parteien bildeten doch in den vergangenen fünf Jahren einen festen Block in vielen Sachfragen. Zukünftig werden sie Sachfragen nicht mehr mit den eigenen Stimmen allein realisieren können. Keine Frage, das bedeutet nun nicht, dass in Karlsruhe mit dieser Wahl die Räder still stehen. Es wird wie bisher auch im Gemeinderat weiterhin quer durch alle Fraktionen, Mehrheiten für allgemein als sinnvoll erachtete Vorhaben geben, nur oft politisch anders gewichtet. Wir haben neue Mehrheitsverhältnisse.



H. Wenzel

Doch auch dafür muss sich im Gemeinderat jeweils eine neue Mehrheit finden. Die SPD, die Grünen und die Karlsruher Liste – die übrigens auch kein fest gefügtes politisches Lager bilden – sind jedoch auch nicht stark genug um Abstimmungen zu gewinnen. Entweder sie suchen von Fall zu Fall Unterstützung bei CDU und FDP/Aufbruch – oder sie brauchen die Einzelstadträte von PDS und Büka/Ödp als Mehrheitsbeschaffer. Beides birgt Probleme in sich. Das Verhältnis zwischen SPD und CDU ist seit längerem gespannt. Mit den Liberalen verbindet die Sozialdemokraten nicht gerade eine innige Freundschaft. Doch mit der PDS und der Büka/Ödp einen Kompromiss zu finden wird sicherlich schwer fallen.

Die Moral von der Geschichte? Im Karlsruher Gemeinderat wird es nach diesem Wahlergebnis zähflüssiger und emotionaler laufen mit hoffentlich guten Beschlüssen im Interesse der Karlsruher und besonders der Knielinger Mitbürger. Denken wir dabei an den fehlenden Lärmschutz an der Südtangente oder aber an die Planungen der zweiten Rheinbrücke. Es ist zu befürchten, dass dadurch viel Zeit bis zur Umsetzung kommunaler Vorhaben vergehen wird. Und der Oberbürgermeister wird künftig mehr als Moderator, als Vermittler, denn als „Regierungschef“ gefragt sein.

Als Knielinger Mitbürger sind wir sehr erfreut über die Wahl von Ute und Thomas Müller SPD in den Karlsruher Gemeinderat und beglückwünschen beide. Thoma Müllerschön erreichte in der SPD Fraktion mit 35995 Stimmen das beste Einzelergebnis, während seine Frau Ute auf dem 40. Listenplatz liegend, noch den begehrten 12. SPD-Platz erreichte. Einer der größten Erfolge unserer Stadtteilgeschichte. Der Stadtteil Knielingen ist mit zwei Stadträten im Karlsruher Gemeinderat vertreten. Herzlichen Glückwunsch.

Wir wünschen allen Gemeinderatsmitgliedern eine glückliche Hand bei Ihren zukünftigen Entscheidungen.

Bedanken darf ich mich recht herzlich bei allen, die unser Mitteilungsblatt gestalten, verwalten, verteilen und dadurch den Knielinger zu einer Pflichtlektüre heranwachsen lassen. Aber auch ein Dankeschön an unsere Geschäftswelt, die mit ihren Inseraten und Artikeln einen Einblick in das umfangreiche Waren- und Dienstleistungsangebot vermitteln.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Feiertage geruhsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgervereinsvorsitzender

Hubert Wenzel

Einladung zur Jahreshauptversammlung des BVK

Alle Mitglieder des Bürgervereins Knielingen sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung
Am Freitag, den 11. März 2005 im Clubhaus des TVK, Litzelastr. 27, Beginn 19.30 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Begrüßung

Totenehrung

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Berichte der Arbeitskreise KANU Knielinger Arbeitskreis Natur und Umwelt

KAV Knielinger Arbeitskreis Verkehr

Kassenbericht des Finanzverwalters

Revisionsbericht der Kassenprüfer

Aussprache über die Berichte

Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Pause

Wahl einer Wahlkommission

Neuwahlen des gesamten geschäftsführenden Vorstandes

Neuwahlen der Revisionen

Neuwahlen der Einzelmitgliedsvertreter

Behandlung der eingegangenen schriftlichen Anträge

Verschiedenes

Hubert Wenzel, 1. Vorsitzender

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt für Innen-
ausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau
KUPPINGER GmbH

Kinder- und Jugendarztpraxis



Dr. med. Stefan Willimsky

Knielingen
Saarlandstrasse 88

Fon 0721 817261
Fax 0721 811693

Project 72

*Fast wie auf
dem Flohmarkt ...*

Ich verkaufe Ihre gebrauchten Sachen zum
Höchstpreis beim größten Online-Auktionshaus.

1

Gebrauchte Dinge bringen

2

Verkaufen lassen

3

Geld abholen

Als Ihre persönliche Verkaufsagentin kümmere
ich mich um das Verkaufen und Versenden
Ihrer Artikel und garantiere Ihnen eine
unkomplizierte Abwicklung.



Sylvie Windmeier | Gustav-Schönleber-Straße 11 | 76187 Karlsruhe

Telefon 0721 1602999 | www.project-72.de

Vitametik – für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden

Ein Impuls setzt sich durch.

Mittels einen sanften Impulses lösen sich Verspannungen.

Zack – das war's. Mit einer Auslösegeschwindigkeit von weniger als 100 Millisekunden setzt ein Vitametik den Impuls. Ich spüre wie etwas in meinen Rücken strömt und für Leichtigkeit sorgt. Nach der anschließenden Ruhephase von einer knappen halben Stunde fühle ich mich wie eine Schildkröte, die ihren Panzer abgelegt hat. Irgendwie kann ich es nicht so recht fassen, was passiert ist – mir, bei dem nie wirkt, wovon alle sich immer wahre Wunderdinge erzählen. Worum es hier geht? Vitametik. Das Grundprinzip ist mehr als 100 Jahre alt und kam aus den USA in den 80er Jahren nach Deutschland. Vitametik ist eine ganzheitliche Gesundheitspflege, eine Entspannung für Wirbelsäule und Nervensystem. Alltagsstress und Dauerstress schlagen sich immer zuerst in Verspannung der Nackenmuskulatur nieder, mit nachfolgender Anspannung der gesamten Muskulatur entlang der Wirbelsäule. Das sorgt bereits dort schon für Druck auf Nerven. Nicht nur das dies schmerzen kann, nein auch der Informationsfluss zwischen Gehirn und Körper kann behindert oder verfälscht werden. Die Folgen: Die natürlichen Regenerationsabläufe kommen aus dem Gleichgewicht, fehlende oder verfälschte Signale provozieren ein Fehlverhalten der Zellen – der Mensch wird krank. „Vitametik versteht sich als ganzheitlich Methode, die wieder Ordnung und Gleichgewicht in die Lebenskreisläufe des Körpers bringt“ sagen die Vitametiker. „Durch den vitametischen Impuls, der an der seitlichen Halsmuskulatur angesetzt wird, wird eine Kettenreaktion ausgelöst, in deren Folge sich Nacken- und Rückenmuskeln entspannen. Die Nerven werden vom Druck angespannter Muskeln befreit und die Informationen vom Gehirn zum Körper und zurück können wieder fließen.“ Die Vitametik scheint Sinn zu machen, mit gerade einmal 6 Anwendungen fühle ich mich wie ein neuer Mensch, locker und entspannt und wieder voll leistungsfähig.



Seit März 2003

auch in Knielingen



bei **Ute STADLER**
in der **Heckerstraße 18**
in **76187 Karlsruhe**
erreichbar unter **(0721) 59 47 01**

Termine zur Behandlung nach Vereinbarung.
Termine der monatlich stattfindenden
Informationsabende erfahren Sie direkt bei mir.
Gerne beantworte ich Ihre Fragen.
Rufen Sie mich einfach an.

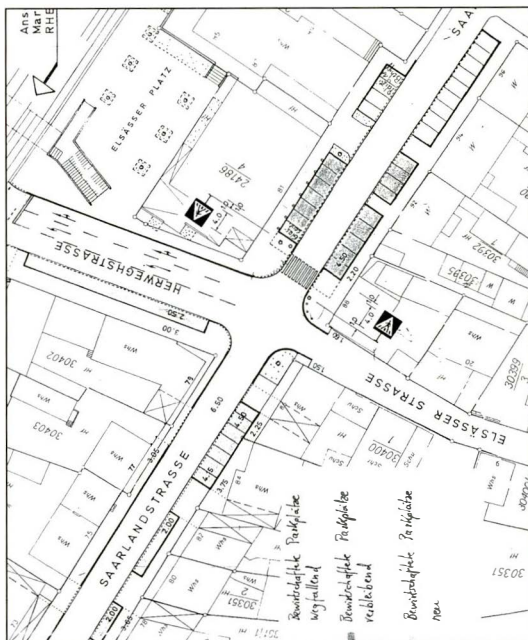
Vitametik – die Gesundheitspflege – www.vitametik.de

Parken und Einkaufen am Elsässer Platz

Die Parkuhr in der Saarlandstraße, wer kannte sie nicht? Kurzparken ohne Münzen einzuwerfen, führte oft zu einem Knöllchen an der Windschutzscheibe. Die Politessen der BuS verbuchten bei Ihren unregelmäßigen Besuchen in Knielingen „Knollige Volltreffer“.

Da ein Parkdruck in diesem Bereich nicht spürbar war, bereitete sich zunehmend Unmut über die Notwendigkeit dieser Parkuhr. Ob Patienten des Kinderarztes Dr. Wilimsky oder Kunden der Apotheke, des Sparmarktes, des Möbelgeschäftes Kiefer, der Badischen Backstub oder auch Besucher des Polizeipostens und vielen anderen Geschäften haben einhellig die Abschaffung der Parkuhr gefordert. Im Frühjahr 2004 wurden in den anliegenden Geschäften innerhalb kurzer Zeit ca. 1000 Unterschriften für die Abschaffung der Parkuhr gesammelt. Dr. Ringlage der diese Aktion koordinierte, setzte den Bürgerverein umgehend in Kenntnis mit der Bitte um entsprechende Schritte. Der einberufene Arbeitskreis AKSE (Arbeitskreis für Stadtteil Entwicklung) unter der Leitung von Hr. Dr. Ehinger befasste sich umgehend mit dem Sachverhalt und setzte sich mit dem Amt für Bürgerservice und Sicherheit in Verbindung.

MAKO



Anbei das Antwortschreiben des Amtes für Bürgerservice und Sicherheit



Sehr geehrter Herr Dr. Ehinger, inhaltlich beziehe ich mich auf das Telefongespräch, das Sie vor einigen Tagen mit Frau Donisi von der Straßenverkehrsstelle meines Hauses geführt haben. Ich kann Ihnen dazu mitteilen, dass nach Abstimmung mit dem Tiefbauamt dem Wunsch des Bürgervereins Knielingen nachgekommen werden kann, für die Kurzzeitparkplätze im Bereich Elsässer Platz und Saarlandstraße die Gebührenpflicht aufzuheben und diese durch eine Parkscheibenregelung zu ersetzen. Gleichzeitig wird die Änderung der Parkierungsordnung – wie in dem Ihnen bereits vorliegenden Plan eingetragen – vorgenommen. Die Straßenverkehrsstelle meines Hauses wird das Tiefbauamt um kurzfristige Ausführung der Änderung bitten. Auch angesichts der

Einladung

Bei Kaffee oder Tee
informieren oder Behandlungsgutscheine,
Kosmetik und Geschenke aussuchen!

Samstag

11.12.04

9- 18:00 Uhr

Blenkerstr.41

Haut wie Samt und Seide

Kostbarer weißer Tee und Seidenproteine stimulieren die Regeneration der Haut und verbessern wesentlich das Relief der Haut.

Wirksamkeit dermatologisch bewiesen!

Die Haut von Testpersonen wurde nach
28-tägiger Anwendung beurteilt.

Der Beweis ist da: 2 mal pro Tag Perfect Age
Produkte aufgetragen und die Haut verbessert
sich signifikant. Z. B. Time Defense Ampulle,
ein wahres Wunderelixir: nach 28 Tagen nahm
die Hautstraffheit und Elastizität deutlich zu.

Die Faltentiefe reduzierte sich
im gleichen Zeitraum um 25%!

PHYRIS Perfect Age



Perfect Age

Test Set

Time Defense

Ampulle & 3 Muster

Repair Fluid

Intensive Cream

und Maske gibt es
am 11.12.04

Für **5.- €** statt 7,50

Perfect Age Behandlung

90 Min. Entspannung
Seidenmassage, Ampulle
Maske und Make up 49.-

Perfect Age Behandlung mit Lifting Maske

65.-

Die Kosmetik

Ursula Hellmann



**zum Entspannen
zum Wohlfühlen
& natürlich pflegen**

**Blenkerstr. 41 · 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 56 25 73 · www.die-kosmetik.de**

aktuellen Urlaubs- und Ferienzeit bitte ich Sie um Verständnis dafür, dass ich Ihnen einen genauen Zeitpunkt nicht nennen kann. (Anmerkung der Redaktion: Änderungen wurden bereits in der KW 34 durchgeführt)

Geprüft wurde auch die Einrichtung von Parkplätzen im Gehwegbereich der östlichen Saarlandstraße (Hausnummern 75 – 79). Aufgrund der dort vorhandenen relativ hohen Bordsteinkante wäre dies allerdings nur mit entsprechenden Umbaumaßnahmen möglich – allein die Aufmarkierung von Stellplätzen lehnt das Tiefbauamt aus haftungsrechtlichen Gründen in diesen Fällen ab. Aus Kostengründen scheidet jedoch zumindest derzeit solch ein baulicher Eingriff in den Straßenraum aus.

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Behnle
Amtsleiter BuS

Schreiben der Stadt Karlsruhe - Bürgerservice und Sicherheit an den Bürgerverein Knielingen vom 13. Oktober 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit meinem Brief möchte ich mich heute an sie wenden mit der Bitte, die folgende Information an die Bürgerinnen und Bürger Ihres Stadtteils weiterzugeben.
Immer häufiger ist das Thema „Gehweg-Parken“ Gegenstand von Diskussionen und



Herzlich Willkommen!

bei Ihrer **AVIA** Servicestation *in Knielingen*

Kfz-Meister-Betrieb
Winfried Köhler GmbH

- alle Marken
- Reifen
- Batterien

und und und ...



Mehr als nur tanken!!

Kennen Sie schon unser tolles Bonus-Programm?

Machen Sie noch heute Ihren **BIG POINT** und sichern Sie sich das Bonus-Heft bei uns.



Tolle Preise! Toller Service!

Östliche Rheinbrückenstraße 37a · 76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 - 531 50 30 · Fax.: 0721 - 531 50 31



Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefel-freien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher, sicherer und bequemer zu machen.

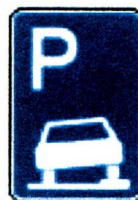
Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website www.miro-ka.de.

Mineralöelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe
Telefon: (0721) 958-3465
Internet: www.miro-ka.de



Schriftverkehr zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Straßenverkehrsstelle meines Hauses. Seit Jahren wird im gesamten Stadtgebiet von Karlsruhe das teilweise Beparken von Gehwegen geduldet - auch wenn es nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung eigentlich nur dort zulässig ist, wo das entsprechende Zusatzschild angebracht ist.



Leider werden in letzter Zeit verstärkt Klagen darüber vorgetragen, dass dieses geduldete Verhalten ein Ausmaß annimmt, das von den Fußgängern nicht mehr hingenommen werden kann. Diese Entwicklung betrifft auch Ihren Stadtteil. Vor allem für Kinder und ältere oder behinderte Fußgänger stellt die teilweise rücksichtslose Beparkung des Gehwegs ein oftmals unüberwindbares Problem dar.

Ich möchte daher mit meinem Brief dazu beitragen, dass dieses jahrelang gut funktionierende Miteinander auch zukünftig beibehalten werden kann. Mit ein wenig Rücksichtnahme vor allem seitens der Autofahrer dürfte dies sicherlich kein Problem sein.

Deshalb aber auch noch einmal folgender Hinweis:

Gehwegparken wird nur dort geduldet, wo für Fußgänger noch mindestens 1,20 m restliche Gehwegfläche übrig bleibt und keine anderen gesetzlichen Halteverbote nach der Straßenverkehrsordnung bestehen. Das Beparken des Gehweges mit allen vier Reifen ist grundsätzlich unzulässig.

Immer berücksichtigt werden muss auch das erhöhte Schutzbedürfnis, das gerade Fußgänger als schwächste Verkehrsteilnehmer haben - im Zweifelsfall sollte daher lieber auf einen „optimalen“ Parkplatz verzichtet werden und ein paar Meter weiter eine legale Abstellmöglichkeit für das Fahrzeug gesucht werden. Die Fußgänger werden es zu schätzen wissen.

Gleichzeitig möchte ich darauf hinweisen, dass ich den Gemeindlichen Vollzugsdienst meines Hauses angewiesen habe, solche Fahrzeuge zu beanstanden, die unter Missachtung der oben genannten Grundsätze auf Gehwegen geparkt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Behnle

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche
Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr

Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr

Montag Ruhetag



Das Leben ist viel zu kostbar,
um es mit Suchen zu verschwenden



Wir stehen Ihnen in *pflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen* Bereichen mit Rat und Tat zur Seite.

Pflege team Dolphin

Ihre Geheimadresse für mehr Lebensfreude und
Lebensqualität.

Ansprechpartnerin: **Heike Fuhrmann**

Tel.: 0721 53169990

Neufeldstr. 28

76187 Karlsruhe

www.Pflege team-Dolphin.de

Bebauungsplan "Sportanlage Bruchwegäcker – Änderung und Erweiterung"

Das Stadtplanungsamt Karlsruhe informiert im Rahmen des Baugesetzbuches über den Bebauungsplan "Sportpark Bruchwegäcker" am Frauenhäusleweg. Die Änderungen für den Schulsport und die Reitanlage sind eingebunden

Im letzten "Knielinger" berichteten wir über die Bürgeranhörung zum Bebauungsplan des neuen Sportparks am Frauenhäusleweg. Die beiden Knielinger Sportvereine, der TVK (Turnverein) und der VfB 05 (Fussballverein) sind mit der Verlagerung nach zähen Verhandlungen einverstanden. Die freiwerdenden Sportflächen im Ortskern werden einer Wohnbebauung zugeführt. Im vorliegenden Bebauungsplanentwurf sind die notwendigen Sportanlagen für den Schulsport (z. B. 100 m Bahn) integriert. Dem Bürgerverein Knielingen wurde der geänderte Bebauungsplanentwurf vorgelegt mit der Bitte die Belange zu überprüfen und etwaige Anregungen bis zum 22.11.04 schriftlich mitzuteilen. Wir stellen Ihnen Auszüge aus dem Bebauungsplan "Sportanlage Bruchwegäcker" nachfolgend vor:

1. Aufgabe und Notwendigkeit

Im Gewann Bruchwegäcker soll eine neue Sportanlage entstehen, die die Teilbereiche Sondergebiet "Sportanlage" (mit Reitanlage) sowie Flächen für die Landwirtschaft umfasst:

Die bisherigen Sportflächen der Knielinger Vereine TVK (Turnverein Knielingen) - an der Litzelastraße - und VfB (Verein für Ballsport) - an der Rheinbergstraße - werden in ihrem Umfang und ihrem Zustand den aktuellen Bedürfnissen der Vereine nicht mehr gerecht. Die innerörtliche Lage dieser Sportflächen bietet sich zudem für eine Umnutzung zu Wohnzwecken an.

Diese soll in naher Zukunft in zwei weiteren Bebauungsplänen umgesetzt werden. Im Zuge dieser Maßnahme soll außerhalb der bebauten Ortslage von Knielingen eine neue Sportanlage entstehen, die dem längerfristigen Bedarf der Vereine entspricht. Zusätzlich soll der Boxring Knielingen mit einer Sporthalle in die Anlage integriert werden.

Bereits der Bebauungsplan "Sportanlage Bruchwegäcker" (Nr. 611) aus dem Jahre 1985 sieht die Verlagerung des TVK in das Gewann Bruchwegäcker vor. Die Planung wurde jedoch nur in Teilen, im Bereich der Tennisanlage, realisiert. Mittlerweile sind durch das Hinzukommen der beiden weiteren Vereine die Anforderungen an Raumprogramm und Flächenbedarf erheblich gewachsen. Entsprechend der vorliegenden Planung soll nunmehr die erforderliche weitreichende Änderung und Erweiterung ermöglicht werden.

Reitanlage:

Eine derzeit im Bereich der geplanten Parkie-



Lust auf schöne Bilder?

Hochzeitsserie ab 130 €
Portraits & Beauty ab 49 €
Familyserien ab 49 €
4 Passbilder ab 5 €
12 Bewerbungsbilder 15 €
Firmenreportagen ab 50 €

Photodesign Waltraud König
Gustav-Schönleber-Str. 21e
76187 Karlsruhe
Tel. 0171-65 95 693
Termine nur nach Vereinbarung!

www.photodesign-koenig.de



der Mensch die Bank die Zukunft

**Wir beraten und betreuen Sie kompetent und
persönlich in allen finanziellen Angelegenheiten
– denn bei uns dreht sich alles um Sie!**

www.sparkasse-karlsruhe.de

 **Sparkasse
Karlsruhe**
der Mensch
die Bank
die Zukunft

rungsfläche betriebene Reitanlage mit Zirkeln, Koppeln und Pferdeboxen muss verlagert werden. Die Ersatzflächen sind als Reitanlage mit oben genannten Anlagen sowie einer Reithalle in die Planung integriert. Im Stadtteil Knielingen besteht unter anderem aufgrund der vorhandenen Pferderennbahn ein Bedarf an Flächen für die Pferdehaltung. In unmittelbarer Nähe der geplanten Reitanlage sollen daher geeignete Flächen angeboten werden.

2. Vorbereitende Bauleitplanung

Der Flächennutzungsplan 2010 stellt den östlichen Teil des Plangebiets als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportplatz dar, den westlich angrenzenden Planbereich als Flächen für die Landwirtschaft. Der Bebauungsplan ist somit aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Die Straßenverbindung Frauenhäusleweg/Bruchweg fällt teilweise in den Geltungsbereich des Bauflichtensplans Nr. 284 "Bruchwegäcker" vom 05.01.1962. Für einen Teil des Plangebiets weist der derzeit gültige Bebauungsplan Nr. 611 "Sportanlage Bruchwegäcker" vom 26.01.1985 eine öffentliche Grünfläche mit Anlagen und Bauten für Sport und Spiel aus. Sie werden im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans aufgehoben. Dies gilt auch für die bislang noch nicht realisierte Verbindungsstraße zwischen Frauenhäusleweg und Jakob-Dörr-Straße.

Das ca. 14,40 ha große Planungsgebiet liegt in Karlsruhe - Knielingen. Das Planungsgebiet liegt in der Maxauer Rheinniederung. Auf den anstehenden Lehm- und Schlickböden stellen Eichen-Hainbuchenwälder, in feuchten Mulden auch Eichen-Ulmenwälder, die heutige potentielle Vegetation dar. Der bisher ermittelte maximale Grundwasserstand beträgt im Planungsgebiet 103,5 m über Normalnull.

In der Vergangenheit wurde Kies abgebaut; die Gruben wurden zum Teil mit nicht tragfähigem Material aufgefüllt

3. Vorhandene Nutzung, Bebauung und Erschließung

Auf der Grundlage des bislang gültigen Bebauungsplans "Sportanlage Bruchwegäcker" wurde die Tennisanlage des Turnvereins Knielingen mit 7 Tennisplätzen und zugehörigem Clubhaus errichtet. Einzelne eingezäunte Grundstücke dienen der Pferdehaltung, es werden auch Kleintiere (z.B. Schafe, Hühner) gehalten.

In das Planungsgebiet fallen Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem städtischen Grundstück Frauenhäusleweg 7 sowie ein Wohnhaus Frauenhäusleweg 3 darüber hinaus auch einige Schuppen und Geschirrhütten. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die umliegenden Wirtschaftswegen, das Anwesen Frauenhäusleweg 3 wird zusätzlich noch über das städtische Grundstück Flst.-Nr. 41878 erschlossen. Da im angesprochenen Bereich das Hauptspielfeld vorgesehen ist, entfällt mit Realisierung der Planung diese Erschließung.

3.1 Eigentumsverhältnisse

Der überwiegende Teil des Sondergebietes



Wohlfühl-Raumgestaltung

Schadstofffreie Anstriche
Neue Vliestapeten
Eleganter, moderner Stuck
Praktische Bodenbeläge
Moderne, passgenau gearbeitete
Gardinen, Jalousien + Lamellen

**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z!**
info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de



Die Tennisanlage soll in den Sportpark integriert werden.



Blick auf das Sportgelände aus der Richtung Frauenhäusleweg.

"Sportanlage" befindet sich in städtischem Eigentum. Das Grundstück Frauenhäusleweg 3, drei Flurstücke im Bereich der südlichen Stellplatzanlage sowie die Hälfte der Flurstücke innerhalb der nicht mehr vorgesehenen Verbindung Frauenhäusleweg/Jakob-Dörr-Straße befinden sich in Privateigentum. Die Stadt ist Eigentümerin von ca. 50% der Flächen für die Landwirtschaft. Für die geplante Verbindung Frauenhäusleweg/Bruchweg wird teilweise in Privateigentum eingegriffen.

3.2 Altlasten

Im Planbereich sind fünf Altlasten, bzw. altlastenverdächtige Flächen bekannt

Altstandort Fa. Gentzig,

Es besteht weiterer Untersuchungsbedarf, da in der Vergangenheit auf dem Grundstück wassergefährdende Stoffe zum Teil unsachgemäß gelagert wurden. Eine Verunreinigung des Untergrundes kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Altstandort König/Stahl Autoverwertung

Für diesen Standort wurde ebenfalls weiterer Erkundungsbedarf festgestellt. Im Rahmen einer Schurfkampagne wurden auf dem Gelände z. T. Auffüllungen mit Bauschuttanteilen sowie Schrottreisen mit Mächtigkeit von 1 bis 2 m festgestellt. Analyseergebnisse liegen nicht vor.

Altablagerung Kriegäcker

Die Altablagerung wurde nach einer historischen Erkundung mit dem Handlungsbedarf "B" (Belassen zur Wiedervorlage) bewertet. Die ehemalige Kiesgrube wurde mit bisher unbekanntem Material verfüllt. Die Auffüllung reicht bis ins Grundwasser.



Thomas Schorpp

Rolladen	Markisen
Fenster	Jalousien
Türen	Klappläden
Rolltore	Reparaturen

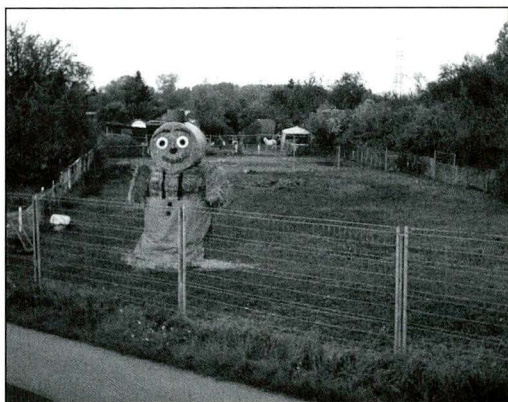
Lindenstr. 11 76359 Marxzell
 Fon: 07248 - 8794 Fax: 07248 - 934985
 Mobil: 0170 - 2074315
 email: schorpp-bauelemente@t-online.de

Altstandort Auto-Press Autoverwertung

Für den Altstandort wurde weiterer Erkundungsbedarf festgestellt, da aufgrund der großen Menge von Schrottgegenständen (u. a. Altautos) eine Verunreinigung des Untergrundes nicht ausgeschlossen werden kann.

Altablagerung Kriegäcker/Fa. Kling

Die Altablagerung wurde nach orientierender technischer Erkundung mit dem Handlungsbedarf "B" bewertet. Der ehemalige Baggersee wurde mit Sanden und Schluffen, die mit Schlacken und Gießerei-, bzw. Formsanden versetzt waren, aufgefüllt. Bodenuntersuchungen ergaben nur leicht erhöhte Gehalte an Blei und Kupfer.



Pferdekoppel am B10 Zubringer



Wohnhaus Frauenhäusleweg 3 will die Stadt langfristig erwerben

Für alle Altlasten und altlastenverdächtige Flächen gilt, dass im Zuge von Erdarbeiten anfallen- des Aushubmaterial abfallrechtlich zu behandeln ist. Falls im Zuge der Baumaßnahmen außer- halb der Altlasten und altlastenverdächtigen Flächen Hinweise auf Untergrundverunreinigungen (ungewöhnliche Färbungen und/oder Geruchsemissionen, z. B. Mineralöl, Teer o.ä.) entdeckt werden, ist das Umweltamt zu informieren. Die weiteren Maßnahmen sind dann mit dem Umweltamt abzustimmen

4. Planungskonzept

Das Planungskonzept wurde unter Berücksichtigung von mehreren geländespezifischen Rand- bedingungen entwickelt: Im Norden des Geländes befinden sich z. T. minderwertig aufgefüllte ehe- malige Kiesgruben.

Ein ausreichend tragfähiger Baugrund ist in diesen Bereichen nicht gewährleistet. Die bestehen- den und als erhaltenswert eingestuften Baumbestände, die z. T. eine markante Naturkulisse dar- stellen, sollen in die Planung integriert und fortentwickelt werden.

4.1 Sondergebiet Sportanlage:

Die Gebäude mit den zugehörigen Stellplatzflächen sind kompakt im Süden angeordnet, in unmit- telbarer Nähe zur Rheinbrückenstraße. Nach Norden - zu den ehemaligen Baggerseen und zur Landschaft hin - schließen sich die Sportfelder an, die eingefasst werden durch die vorhandenen und zu ergänzenden Baumgruppen.

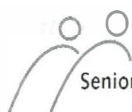
Die Sportflächen der Vereine sind durch einen zentralen Erschließungsweg klar voneinander getrennt und in sich abgeschlossen. Westlich des Weges befinden sich zwei Erweiterungsflächen für Spielfelder und Sportanlagen und ergänzen die vorhandene Tennisanlage. Östlich sind die Fußballfelder des VfB angeordnet.

Momentan befinden sich noch zwei Grundstücke mit einer Wohnnutzung auf dem Areal, die mit-

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen



Seniorenfreundlicher
Service®

*Diese Auszeichnung wurde beiden Firmen
durch den Stadtseniorenrat Karlsruhe
im Juli 2003 verliehen.*

Senio

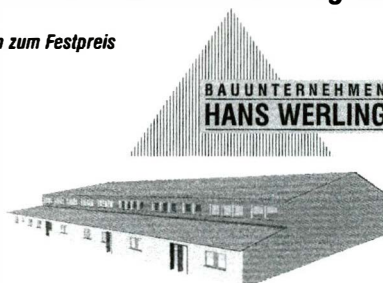
**Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82**

**Praktische Geschenkideen für Senioren
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,
Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...**

Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich

Ihr leistungsfähiger Partner in allen Baufragen!

- ▶ Schlüsselfertige Bauleistungen zum Festpreis
- ▶ Neubau
- ▶ Umbau und Renovierung
- ▶ Sanierung
- ▶ Außenanlagen



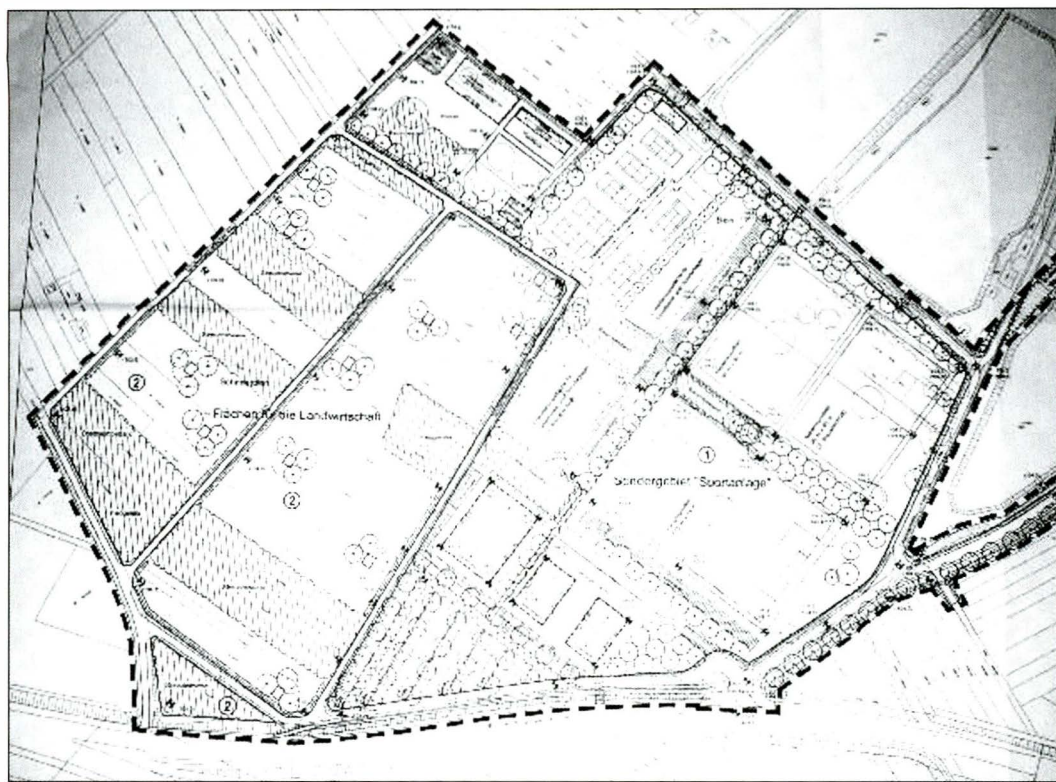
Wir stehen für solides Handwerk, Qualität und Sicherheit.

Bauunternehmen Hans Werling GmbH
Obere Weide 2
76744 Wörth / Rhein (Maximiliansau)

Telefon (0 72 71) 43 91
Telefax (0 72 71) 4 21 99

E-Mail: werlingbau@t-online.de • Internet: www.werlingbau.de

Gesch.führer Peter Werling • Blindstr. 16 • 76187 Karlsruhe • Tel. (07 21) 5 6 33 59



tel- bzw. langfristig zu Sportflächen umgewandelt werden sollen: Frauenhäusleweg 7 und Frauenhäusleweg 3. Die Realisierung des auf dem Grundstück Frauenhäusleweg 7 geplanten Nebenspielfeldes kann in einem zweiten Bauabschnitt erfolgen. Das Grundstück Frauenhäusleweg 3 befindet sich momentan noch in Privateigentum. Langfristig ist ein Ankauf durch die Stadt angestrebt, um in unmittelbarer Nähe der Halle ergänzende sportliche Anlagen errichten zu können. Der Bebauungsplan erfüllt die seitens der Vereine an die Sportanlage gestellten Anforderungen hinsichtlich der Sportflächen und Gebäude. Hierbei wurde die Nutzung im Rahmen des Schulsports berücksichtigt (insbesondere mit Anlagen für die Leichtathletik).

Vorgesehen sind folgende bauliche Anlagen:

- eine Dreifeld-Sporthalle,
- eine Einfeld-Sporthalle,
- ein Vereinsheim mit Schank- und Speisewirtschaft und Freiterrasse,
- eine Weitsprunganlage,
- eine 100 m-Bahn,
- drei Fußballfelder, davon ein Hauptspielfeld und zwei Trainingsfelder,
- eine Tennisanlage mit sieben Feldern und einem Betriebsgebäude,
- zwei Erweiterungsflächen,
- ein Areal mit Reithalle, Außenreitplatz, Paddocks und Koppeln sowie
- die erforderlichen Stellplätze.

Die festgelegten Baubereiche ermöglichen die Errichtung der für den Betrieb der geplanten Sportanlage (einschließlich der Reitanlage) erforderlichen baulichen Anlagen. Das bereits bestehende Gebäude bei den Tennisplätzen wird planungsrechtlich gesichert.

4.2 Reitanlage:

Die Stallungen sind mit ihrer geschlossenen Seite zu den angrenzenden Wohngebäuden orientiert, um diese so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Da im Bereich der ehemaligen Kiesgrube mit unzureichendem Baugrund zu rechnen ist, wird die Reithalle nördlich davon angeordnet. Flächen für die Landwirtschaft. Hier soll die Pferdehaltung ermöglicht werden. Grundstücke mit wertvollen Baumbestand sind im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes entsprechend gekennzeichnet und von der Pferdehaltung ausgenommen.

4.3 Aufschüttungen/Abgrabungen

Das bestehende Geländeniveau im Bereich des Sondergebiets "Sportanlage" ! befindet sich z.T. auf bzw. unterhalb des angenommenen maximalen Grundwasserstandes von 103,5 m üNN. Zur Gewährleistung einer ausreichenden Grundwasserfreiheit ist für die Sport- und Stellplatzanlagen eine Geländehöhe von mindestens 104,5 m üNN erforderlich. Die Geländehöhen werden unter Berücksichtigung der Topographie, des zu erhaltenden Baumbestandes und der angrenzenden Straßenführung festgesetzt.

5.0 Erschließung

Das Planungsgebiet ist über die Stadtbahnlinie S 5 (Haltestelle Rheinbergstraße, ca. 400 m) und über die Buslinien 74 und 75 (Zubringerbus, Haltestelle Bruchweg, ca. 400 m) erschlossen.

Der motorisierte Besucherverkehr erreicht das Plangebiet unmittelbar von der Kreisstraße 9651. Zur weiteren Anbindung an die Jakob-Dörr-Straße und zur Erschließung der Tennis- und Reitanlage werden Teilstücke der bestehenden Wirtschaftswege - verlängerter Bruchweg, Frauenhäusleweg und der Weg südlich der beiden Seen zur Straße ausgebaut.

Im Bereich der "Flächen für die Landwirtschaft" bleiben die bisherigen Wirtschaftswege in ihrem Ausbauzustand erhalten.

Die in dem Bebauungsplan Nr. 611 vorgesehene Verbindungsstraße zwischen Frauenhäusleweg und Jakob-Dörr-Straße entfällt; sie wird durch den Ausbau des verlängerten Bruchwegs ersetzt. Ebenfalls wurde die damals geplante Verlängerung der Rheinbrückenstraße zwischenzeitlich aufgegeben. Die im Bereich der Tennisanlage vorhandenen privaten Stellplätze werden neu geordnet. Für die hinzukommenden Nutzungen sowie für publikumsintensive Veranstaltungen sind im südöstlichen Planbereich gemeinschaftliche private Stellplätze vorgesehen.

Die das Areal umfassenden Erschließungsstraßen werden einseitig mit befestigten Gehwegen versehen. Aufgrund ihrer Dimensionierung und des geringen Verkehrsaufkommens sind diese auch für Fahrradfahrer zu benutzen. Die internen Wege sind wassergebunden.

Das Plangebiet kann nur mittels Druckentwässerung entwässert werden. Der Anschluss der Druckentwässerung erfolgt an den Schmutzwasserkanal in der Jakob-Dörr-Straße. Es sind durch die Anschlussnehmer private Pumpeneinrichtungen herzustellen. Das unbelastete Niederschlagswasser soll entsprechend den Vorschriften des Wassergesetzes zur Versickerung gebracht werden. Die dafür vorgesehenen Versickerungsmulden sind dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplans zu entnehmen.

5.1 Die Gestaltung

Im Sondergebiet "Sportanlage" werden Geschirrhütten und Gerätehäuser aufgrund der angrenzenden freien Landschaft ausgeschlossen, im Bereich der Flächen für die Landwirtschaft sind diese gestalterischen Anforderungen unterworfen. Im übrigen gilt § 14 Baunutzungsverordnung. In großen Teilen des Plangebietes sind Einfriedigungen aus gestalterischen Gründen unzulässig. Wo die vorhandenen Nutzungen dies erfordern, sind Einfriedigungen - unter Beachtung der festgelegten Art und Höhe zulässig.

Auch im Hinblick auf die angrenzenden Freiflächen werden die Stellplätze als Schotterrasenflächen ausgeführt. Versiegelte Flächen sind nur die Erschließungsstraßen und die Grundflächen der Gebäude mit Freiterrassen.

Aufgrund der exponierten Lage - insbesondere der an den Parkplatz angrenzenden Gebäude - sind besondere Anforderungen an die Fassadengestaltung zu stellen.

Das Vorgenannte gilt auch für die Dachgestaltung, die auch von der stadtauswärts führenden K 9651 besonders wahrgenommen wird. Eine einheitliche Gestaltung der Dächer ist hier von besonderer Bedeutung. Alle Bauten sind mit ziegelgedeckten Satteldächern gleicher Neigung versehen.

Werbeanlagen werden aus gestalterischen Gründen bestimmten Einschränkungen unterworfen. Die Planung berücksichtigt folgende Ziele der Grünordnung:

- Gliederung der ausgedehnten Sportanlage durch Pflanzung von Reihen aus großkronigen, standorttypischen Laubbäumen,
- Erhalt der vorhandenen Gehölzbestände mit Auewaldarten solange es deren Zustand zulässt, danach Umwandlung in Baumreihen aus standorttypischen Baumarten,
- Übersteilung des großflächigen Parkplatzes mit großkronigen, standorttypischen Laubbäumen,
- Erhalt des Landschaftsbildes und der Landschaftsstruktur auf der Fläche für Landwirtschaft durch Sicherung des Bestandes von Streuobstwiesen und Feldgehölzen.

Das Gelände befindet sich in unmittelbarer Nähe zu drei kleineren Baggerseen. Auf Sekundärstandorten, meist handelt es sich um wiederverfüllte Baggerseen. Der Eingriff in den Boden durch Versiegelung in allen Gebieten kann nicht ausgeglichen werden.

Entlang der Erschließungsstraße ist als Ausgleichsmaßnahme eine Reihe naturraumtypischer Bäume geplant.

Schallimmissionen

Die Schallimmissionen aus Freizeitaktivitäten im Bereich der Wohnnutzungen - außerhalb des Geltungsbereiches - erreichen Größenordnungen unterhalb der nach 18. BImSchV zulässigen Immissionsrichtwerte. Dabei werden die Wohngebäude bezüglich ihrer Sensibilität als Misch-, Dorf-, bzw. Kerngebiet angenommen. Damit sind im Bebauungsplan keine besonderen Festsetzungen zu treffen.

5.2 Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Das geplante Projekt erfüllt weder nach Art, noch nach Größe oder Leistung die Merkmale, die zu einer Prüfungspflicht führen. Es wird deshalb keine Umweltverträglichkeitsprüfung und auch keine überschlägige Vorprüfung notwendig.



Die Sportflächen des VfB 05 "Am Sandberg" und an der Rheinbergstraße werden später einmal bebaut.

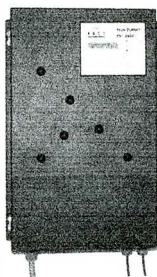
BERND GROBS

Elektro

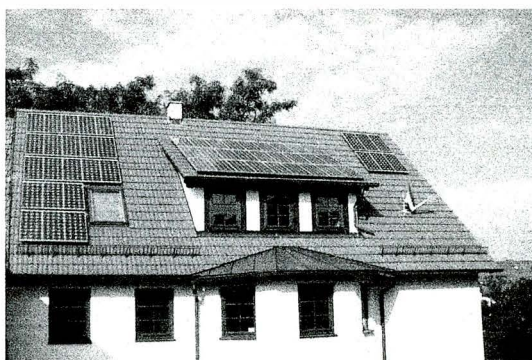
76187 Karlsruhe Neufeldstraße 72

Tel. 0721 / 56 37 87

Fax. 0721 / 56 46 40



**Wechselrichter
zur Einspeisung
des Solarstrom
in das
öffentliche Stromnetz**

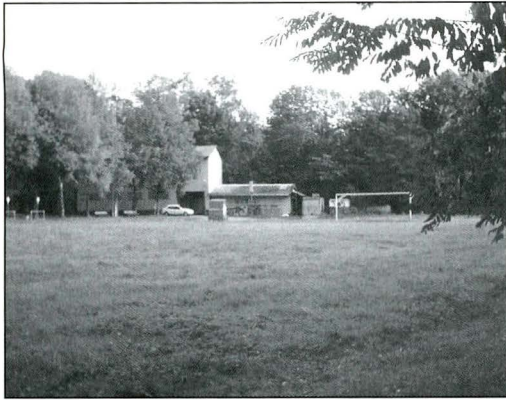


**Photovoltaikanlage
in der Neufeldstr.72
zur Erzeugung
von Solarstrom**



**Solaranlage
Pavillon
Windmühlenberg**

**Machen sie mit und informieren sie sich über die Vorteile
von
solarer Stromerzeugung für eine bessere Zukunft**



Die Sportflächen des TVK in der Litzelastrasse werden für den Wohnungsbau freigegeben

5.3 Sozialverträglichkeit der Planung

Bei der Planung wurden im Hinblick auf Sozialverträglichkeit insbesondere die nachfolgend erörterten Aspekte berücksichtigt:

- wohnungsnahe, quartiersbezogene Bereitstellung von Sportflächen,
- Förderung der Kommunikation durch Sicherung von Flächen für Freizeitaktivitäten sowie durch Bereitstellung angemessener Flächen für offene und geschlossene Treffpunkte für Vereine,
- zumutbare Entfernungen und barrierefreie Wegeführung für Menschen mit geringer Mobilität.

Ein Sozialplan ist für diesen Bebauungsplan nicht erforderlich, da keine nachteiligen Auswirkungen auf die persönlichen Lebensumstände der in diesem Gebiet wohnenden oder arbeitenden Menschen zu erwarten sind. Die Planung kann in Bauabschnitten realisiert werden. Es besteht die Erwartung, dass bis zur Inanspruchnahme der Erweiterungsflächen für Spielfelder und Sportanlagen eine freiwillige Lösung gefunden wird. Über ein Ersatzgelände für die Bewohner des Grundstückes Frauenhäusleweg 7 wird bereits verhandelt.

Bodenordnung

Die Stadt Karlsruhe beabsichtigt den freihändigen Erwerb der zur Verwirklichung des Bebauungsplans erforderlichen Grundstücke. Insofern ist ein Bodenordnungsverfahren gemäß Baugesetzbuch nicht erforderlich. Die maximal zulässige versiegelte Fläche berechnet sich aus den versiegelten Verkehrsflächen sowie der maximal überbaubaren (auch mit Nebenanlagen) Grundfläche der Gebäude und Sportanlagen (ohne Fußballfelder) sowie alle anderen zur Versiegelung vorgesehenen Flächen im öffentlichen Raum.

Herstellungskosten der Sportanlagen

Die Gesamtkosten der Herstellung der Sportanlagen sollen von der Konversionsgesellschaft Karlsruhe (KGK KA) übernommen werden. Diese erhält im Gegenzug die Altsportgelände (TVK und VfB) zum ermäßigten Preis. Die drei zu verlagernden Sportvereine sind ebenfalls an den Kosten beteiligt.

Finanzierung

Die Kosten sind in den Haushaltsplanungen der kommenden Jahre zu berücksichtigen.

Hinweise

1. Versorgung und Entsorgung

Für Entwässerung und Abfallentsorgung sind die Satzungen der Stadt Karlsruhe in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Die Abfallbehälter sind innerhalb der Grundstücke, nicht weiter als 15 m von der für Sammelfahrzeuge befahrbaren Straße entfernt, auf einem befestigten Standplatz ebenerdig aufzustellen und mit einem zu begrünenden Sichtschutz zu versehen. Der stufen-

lose Transportweg ist zu befestigen, eine evtl. Steigung darf 5 % nicht überschreiten. Im Bereich der Flächen für die Landwirtschaft findet keine Abfallentsorgung durch die Stadt Karlsruhe statt; anfallende Abfallmengen sind privat zu entsorgen. Der notwendige Hausanschlussraum soll in möglichst kurzer Entfernung zum erschließenden Weg liegen und 2,50 m bis 3,50 m Abstand von geplanten bzw. vorhandenen Bäumen einhalten. Unbelastetes Niederschlagswasser soll, sofern dies mit vertretbarem Aufwand und schadlos möglich ist, entsprechend der geltenden Regelung des § 45 b Abs. 3 Wassergesetz für Baden-Württemberg dezentral auf dem jeweiligen Grundstück (oder evtl. mit zentralen Anlagen) über Versickerungsmulden mit belebter Bodenschicht beseitigt werden (vgl. Ziffer 2.7 der örtlichen Bauvorschriften). Es wird empfohlen, das auf Dachflächen anfallende Niederschlagswasser sammeln und dieses jedoch ausschließlich zur Grünflächenbewässerung zu nutzen, da dieses mikrobiologisch und chemisch verunreinigt sein kann. Sofern Zisternen eingebaut werden, ist zur Ableitung größerer Regenereignisse bei gefüllter Zisterne ein Notüberlauf mit freiem Abfluss in die Versickerungsmulden vorzusehen.

Der Untergrund der Ställe ist wasserundurchlässig zu befestigen; in der Regel ist dafür ein Beton der Güteklasse B 25 in einer Mindestdicke von 20 cm vorzusehen. Die tierischen Fäkalien sind ordnungsgemäß zu entsorgen; für den Dung ist eine Dunglege mit wasserundurchlässigem Unterbau in gleicher Weise herzustellen. Zur seitlichen Einfassung sind umlaufende Aufkantung mit einer Mindesthöhe von 30 cm vorzusehen. Die Jauche muss in einer wasserdichten Grube (Beton) ohne Überlauf aufgefangen werden; auch die Dunglege ist daran anzuschließen. Durch eine Überdachung der Dunglege kann das Grubenvolumen verkleinert werden. Die Dungbelastungsstelle ist ebenfalls wasserundurchlässig zu befestigen und an die Grube anzuschließen.

Bei Baumaßnahmen besteht die Möglichkeit, dass historische Bauteile oder archäologische Fundplätze entdeckt werden. Diese sind gemäß § 20 Denkmalschutzgesetz (DSchG) umgehend dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Archäologische Denkmalpflege, Außenstelle Karlsruhe, Amalienstraße 36, 76133 Karlsruhe, zu melden. Fund und Fundteile sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Meldung in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht das Landesdenkmalamt einer Verkürzung dieser Frist zustimmt.

Das Verschweigen eines Fundes oder einer Fundstelle ist ein Verstoß gegen das DSchG und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Evtl. vorhandene Kleindenkmale (z.B. Bildstöcke, Wegkreuze, historische Grenzsteine, Brunnensteine, steinerne Wegweiser und landschaftsprägende Natursteinmauern) sind unverändert an ihrem Standort zu belassen und vor Beschädigungen, während der Bauarbeiten zu schützen. Jede Veränderung ist mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg abzustimmen.

Bezüglich der Erhaltung der vorhandenen Bäume wird auf die am 12.10.1996 in Kraft getretene Satzung der Stadt Karlsruhe zum Schutz von Grünbeständen (Baumschutzsatzung) verwiesen.

Hubert Wenzel

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (0721) 70 51 88

Ihr Fachgeschäft in Neureut für:

Gardinen – Polsterei

Matratzen – Betten – Bettfedern-Reinigung

Bodenbeläge

Kork, Linoleum, PVC und Teppichböden

Wir messen und beraten bei Ihnen zu Hause.

Fachgerechtes Nähen und Montieren ist bei uns selbstverständlich.



Gardinen



Bettwaren



Bodenbeläge



Polsterwerkstatt



Sonnenschutz

Weniger industrielle Fläche, mehr Grünfläche

Änderung im Flächennutzungsplan 2010; Industrielle Erweiterungsfläche der Ölindustrie Miro geht nach Hagsfeld an den Autobahnanschluss Karlsruhe Nord.

Für die Ölindustrie Miro ist im Flächennutzungsplan 2010 am südlichen Ende eine Erweiterungsfläche vorgesehen. Diese industrielle Erweiterungsfläche wird in den Osten der Stadt verlagert. Und zwar an das neue Autobahnkreuz Karlsruhe Nord, bei Hagsfeld in den Bereich "Hub". Die Erweiterungsfläche "Miro" wird in einem Grünzug verwandelt.

Das bedeutet mehr Grünfläche, weniger Industriefläche auf der Gemarkung Knielingen. Auf den ersten Blick eine positive Entscheidung des Karlsruher Gemeinderates.

Aber auf den zweiten Blick ist dort und genau dort im Flächennutzungsplan 2010 die Lage der 2. Rheinbrücke mit dem Anschluß an die Nordtangente vorgesehen, zwischen der Ölindustrie und der Papierfabrik. An dieser Einzeländerung sieht man deutlich, dass nur der Karlsruher Gemeinderat für Veränderungen im Flächennutzungsplan zuständig ist. Vergleichen Sie dazu den Bericht über die 2. Rheinbrücke im vorliegenden "Knielinger". Ein Grünzug ist keine Naturschutzfläche und kann jederzeit umgewidmet werden. Doch nun zurück zur Einzeländerung im Flächennutzungsplan:



Die Erweiterungsfläche der Ölraffinerie Miro werden im Flächennutzungsplan 2010 in eine Grünfläche überführt.

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat am 23. April 2002 bei den Beratungen zum Flächennutzungsplan 2010 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe die Aufnahme der "Hub" als geplante Gewerbefläche und die "Ehem. MIRO-Erweiterungsfläche" mit der Darstellung als Grünfläche statt Gewerbefläche beschlossen.

Insbesondere wegen regionalplanerischer Restriktionen im Bereich "Hub" (Grünzäsur), beschloss der Gemeinderat am 19. November 2002 im Rahmen der Stellungnahme der Stadt Karlsruhe zum FNP-Verfahren, die "Hub" aus diesem Verfahren zurückzuziehen und informierte über den beabsichtigten Antrag auf Änderung des Regionalplanes des RVMO. Am 21. Januar 2003 beschloss der Gemeinderat diesen Regionalplanänderungsantrag, der am 22. Januar 2003 dann dem Regionalverband zuging. Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein stimmte am 11. Februar 2004 der 1. Änderung des Regionalplanes für die Bereiche "Ehem. MIRO-Erweiterungsfläche" und "Hub" zu.

SIEMENS

www.siemens.de/career

Es gibt Ideen, die sind so unvorstellbar, dass niemand an sie glaubt. Aber oft sind es gerade diese Ideen, die die Welt verändern. Vorausgesetzt, dahinter stehen Menschen, die mutig genug sind, an ihren Visionen festzuhalten. Auch wir haben täglich mit Aufgaben zu tun, die vor allem unsere Phantasie und Kreativität erfordern. Darum suchen wir Leute, die ungewöhnlich denken und auch so arbeiten wollen: mit tausenden von Spezialisten in 190 Ländern, vernetzt über den ganzen Planeten. Sie werden gebraucht. Bewerben Sie sich im Internet. Die Wissensgesellschaft kommt. Kommen Sie mit



Nachdem im Juli 2004 der Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe vom Regierungspräsidium genehmigt wurde, sollen nunmehr im Rahmen einer 1. Einzeländerung die Nutzungen für die "Ehem. MIRO-Erweiterungsfläche" sowie "Hub" im FNP-2010 geändert werden.

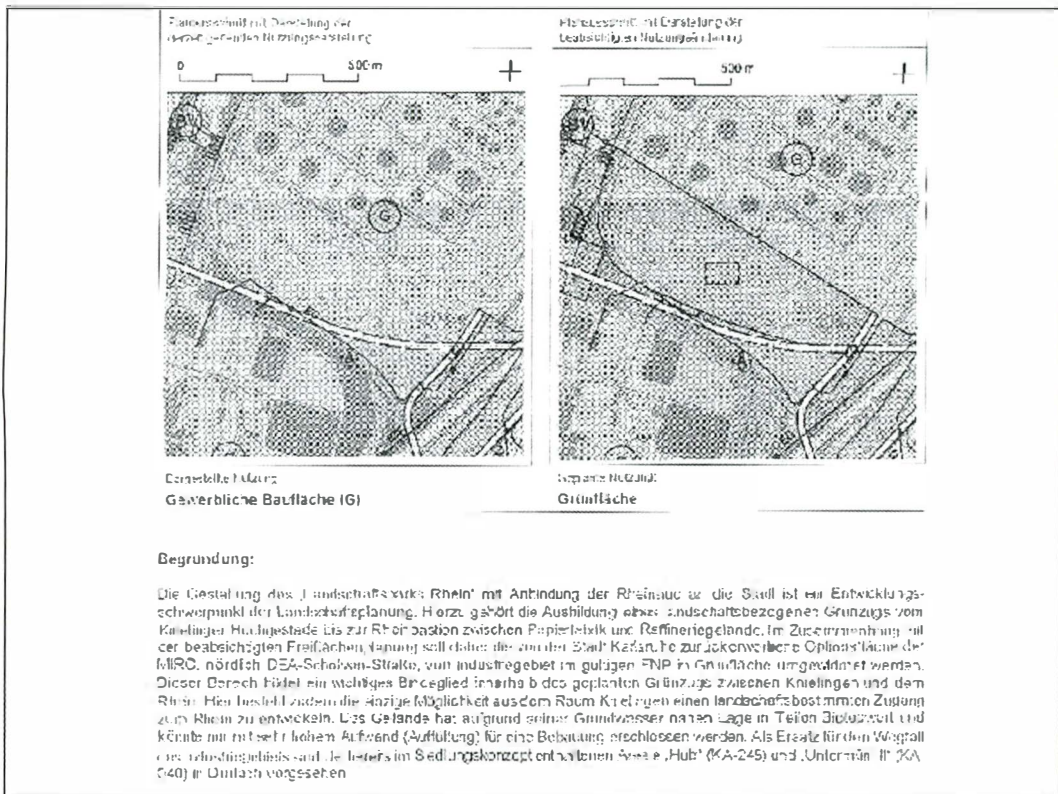
Nach Vorberatungen im Ortschaftsrat Durlach und im Planungsausschuss ist von Seiten des Gemeinderates ein erneuter Beschluss zur Änderung des FNP 2010 zu fassen und beim Nachbarschaftsverband Karlsruhe zu beantragen, die "Hub" als geplante gewerbliche Baufläche in den FNP-2010 aufzunehmen als Kompensation für entfallende Fläche des "ehem. MIRO-Erweiterungsgeländes".

Eine vertiefende Begründung der besonderen Qualifizierung der geplanten Gewerbefläche "Hub" erfolgte auf Wunsch des Regionalverbands im Rahmen der 1. Änderung des Regionalplans.

1. Verkehrs- und Standortgunst

Der Standort "Hub" verfügt nach Fertigstellung des geplanten Autobahnkreuzes Karlsruhe-Nord an der Nord-Süd Autobahn A5 über eine herausragende Verkehrs- bzw. Standortqualität, sowohl bezüglich der großräumigen Erreichbarkeit als auch der kleinräumigen Erschließung, die eine Minimierung innerörtlichen Schwerlastverkehrs (Zu- und Abfahrt) zur Folge hat.

In Verbindung mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan "Nordtangente-Ost" ist Planungssicherheit gegeben, die eine rasche Realisierung erwarten lässt, wenn Regionalplan-Änderung, Flächennutzungsplan-Änderung und das Bebauungsverfahren zum Abschluss gebracht sind.



3. Gewerbeflächenbedarf Karlsruhe

Der Flächennutzungsplan-Entwurf 2010, der zurzeit beim Regierungspräsidium Karlsruhe zur Genehmigung liegt (inzwischen genehmigt), weist für die Stadt Karlsruhe für den Zeitraum von 2003 - 2010 einen Flächenbedarf für Arbeitsstätten von knapp 200 ha Bruttobaufläche (entspricht ca. 140 ha Nettobaufläche) aus. Die Flächenbilanz im FNP-Entwurf weist zwar einen rechnerischen Überschuss für Karlsruhe von 45 ha aus (Reserveflächen Bebauungspläne und geplante FNP-Flächen), der sich in der Realität jedoch nicht halten lässt. Da erfahrungsgemäß nur ein Teil aller im FNP-Entwurf enthaltenen geplanten Flächen auch im Zeitraum bis 2010 realisiert werden. In den realisierten Gebieten werden noch erhebliche Baulücken bis 2010 werden.

Die Wirtschaftsförderung rechnet daher mit einem Bedarf von ca. 300 ha Gewerbefläche, denen nur ein Flächenvorrat von ca. 32 ha gegenübersteht.



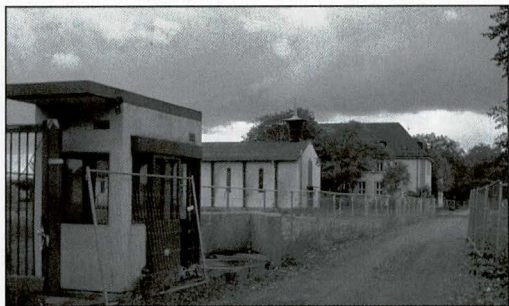
Trotzdem siedelt sich immer mehr Industrie sich an der Esso-Straße an. Erst Tankstelle, danach Werksgebäude

Auch im aufwendigen FNP-2010 Verfahren sind mit Ausnahme der langjährigen Planungen in Knielingen-West keine weiteren vergleichbaren großflächigen Gewerbegebiete in Karlsruhe gefunden worden, was zum Teil auf die Regionalplanerischen Restriktionen (Grünzäsur, Regionaler Grünzug, etc...) zurückzuführen war.

Hubert Wenzel

Timo Dietz DI - Tech  Elektroinstallation Elektromechanik Elektroinstallationen aller Art Telekommunikation Netzwerktechnik Litzelastr.31 76187 Karlsruhe E-mail: Info@DI-Tech.de Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29 Internet Homepage: www.DI-Tech.de	-Klingel-, Sprech- und Videoanlagen -SAT-Anlagen -EIB-Systeme -Alarmanlagen -Solaranlagen -Telekommunikation
--	--

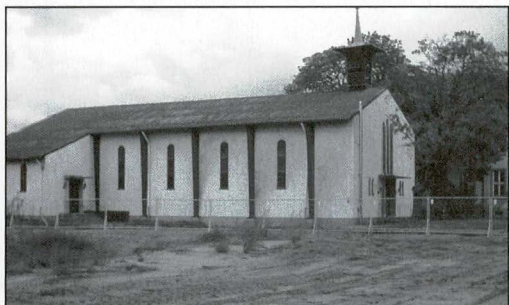
Das ehemalige Knielinger Kasernengelände im Wandel des „Abbruchs“



Ehemaliger Kaserneneingang



Hier standen Mannschaftsgebäude



Freier Blick auf das versteckte Kirchlein



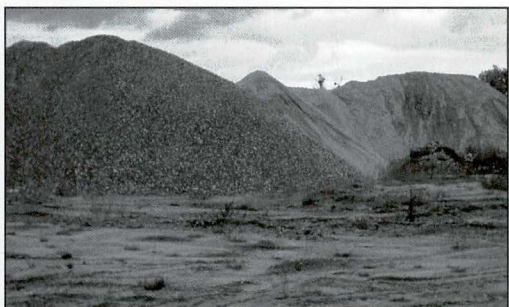
Vom Kasern zum Bürgerhaus



Das Gerichtsgebäude auf der grünen Wiese



Blick in Richtung Sudetenstraße



Große Erdhügel und Mulden ziehen zur Zeit das Gelände



Hubert Wenzel



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

REHABILITATIONS-TECHNIK

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47

2. Rheinbrücke und Nordtangente, eine unendliche Geschichte

Die Bürgervereine im Norden der Stadt Karlsruhe suchten das Gespräch mit dem Regierungspräsidium über den Sachstand der Planungen der Nordtangente mit der 2. Rheinbrücke. Das RP plant, setzt um auf der Basis des Flächennutzungsplans und den Vorgaben der Politik Stück für Stück die neue Entlastungsstraße.

Die 2. Rheinbrücke und die Nordtangente, eine unendliche Geschichte deren Planung Ende der 20-iger Jahre begonnen, die Mitte der 70-er Jahre mit der Hängebaulösung politisch beschlossen, erregt zunehmend die Gemüter der Anwohner an der Trasse, sowie den letzten Kommunal-Wahlkampf in der Stadt Karlsruhe. Eine Tangente berührt mathematisch einen Kreis, aber die derzeitigen Planungen der Nordtangente durchschneiden die Wohnbereiche der nördlichen Stadt. Die Befürchtungen des zunehmenden Straßenverkehrs auf der Südtangente erwachen. Kann eine solche Nordtangente den Ost-West Straßenverkehr, besonders den zunehmenden Schwerlastverkehr aufnehmen? Man spricht im RP von 37 000 Fahrzeugen/Tag. Die Bürgervereine im Norden der Stadt von Knielingen bis Hagsfeld vertreten über 100 000 Einwohner und wollen solch eine Bundesstraße nicht in Ihrem unmittelbarem Wohnumfeld haben. Die Wohnqualität wird dadurch nach und nach negativ beeinflusst.



Im Osten der Stadt wird gerade der einspurige Anschluss der Nordtangente an die Bundesautobahn A5 gebaut mit dem Ziel den Stadtteil Hagsfeld vom Schwerlastverkehr zu „befreien“. Die Stadt bezahlt über eine fragwürdige Vorfinanzierung einen Teil der Kosten und macht dadurch den Weg frei für ein erstes Teilstück der Nordtangente. Gleichzeitig wird der Stadtteil Grötzingen einspurig an die Trassenführung angebunden. Eine politische Entscheidung im Karlsruher Gemeinderat ging diesem Ausbau voraus.

Im Westen drängt man auf den Bau der 2. Rheinbrücke, einem Bundesprojekt über eine Bundeswasserstraße im Bundesverkehrswegeplan. Das heißt, dass das Geld für diese Baumaßnahme vom Bund kommt. Also ist es Aufgabe der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und der Kommunen Karlsruhe und Wörth einen geeigneten Standort zu finden.

Geplant, entschieden wird in der Region, wenn die Bundesmittel fließen sollen. Das bedeutet, dass die örtliche Politik in Karlsruhe und in Wörth über die Lage einer 2. Rheinbrücke entscheiden. Und diese Lage der Brücke mit der Nordtangente ist im Flächennutzungs-

plan vorerst festgeschrieben. Die Kommunal- und Landespolitik entscheidet über diese Veränderungen im Flächennutzungsplan. Ein schwieriges, kaum lösbares Unterfangen der politischen Entscheidungsträger.

Das Regierungspräsidium plant als Vertreter des Bundes nach politischen Vorgaben (Bundesverkehrswegeplan, Flächennutzungsplan, Landschaftsplan 2010, Einzeländerungen des Nachbarschaftsverbandes usw.) als westliches Teilstück der Nordtangente

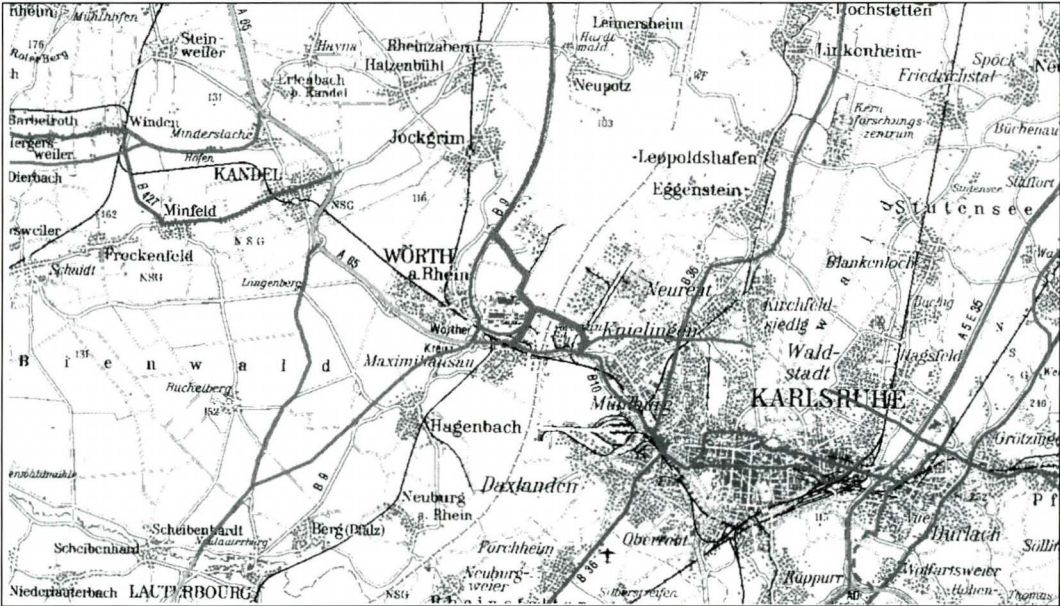
die Trasse der 2. Rheinbrücke mit einer Anbindung an das Ölkreuz der Südtangente. Die der Planung zugrunde liegenden Verkehrsprognosen sind sowohl hinsichtlich der Entwicklung des Verkehrsaufkommens der letzten Jahre als auch der aktuellen wirtschaftlichen Situation von Bund und Ländern sowie hinsichtlich der prognostizierten demoskopischen Entwicklung (Rückgang des Bevölkerungszuwachses und des Verkehrsaufkommens) mehr als fraglich. Die vorhandene Rheinbrücke bei Karlsruhe muss in spätestens 10 Jahren saniert werden. Die Notwendigkeit wird auch von uns gesehen. Die Verkehrsministerien von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg verfolgen neben dem Ziel der Brückensanierung aber auch dass der Eröffnung einer weiteren Verkehrsachse über den Rhein zwischen der rechtsrheinischen A 5 und der A 65 auf pfälzischer Seite. Hierbei geht es um einen neuen Abschnitt einer Transversalen zwischen Ost- und Westeuropa. Die Sanierung der bestehenden Rheinbrücke und die Erweiterung der Verkehrsinfrastruktur sind dabei jedoch zwei grundsätzlich verschiedene Ansätze.

B 10 2. Rheinbrücke Wörth-Karlsruhe

**Projekt-Nr.:
RP5522**

Projektbeschreibung und Beurteilungskriterien

Rheinland - Pfalz



Die Bürgervertreter des Stadtteil Knielingen drängen seit Jahrzehnten auf eine Brückenlösung nördlich der Raffinerien, auf der Gemarkung zwischen Neureut und Eggenstein. Im RP ist diese Variante als „Wellenreuther-Variante“ bekannt. Würden sich z. B. die neuen Gemeinderatsvertreter für diese neue Trassenführung entscheiden, würde der Bund der Kommune die bisher aufgelaufenen Planungskosten in Rechnung stellen!

Wir haben einen neugewählten Karlsruher Gemeinderat mit äußerst knappen Mehrheitsverhältnissen. Die Moral von der Geschichte? Im Karlsruher Gemeinderat wird es nach diesem Wahlergebnis zähflüssiger und emotionaler laufen mit hoffentlich guten Beschlüssen im Interesse der Karlsruher und besonders der Knielinger Mitbürger. Die Bürgervereine im Norden der Stadt, Knielingen, Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Heide, Kirchfeld, Waldstadt, Rintheim haben unter dem Vorsitz des Arbeitskreises der Karlsruher Bürgervereine AKB während eines Gesprächs beim Regierungspräsidium, um eine Diskussion über die Nordtangenten-Problematik gebeten.

Neben der Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle leitete der Vize-Präsident Dr. Wurster die 3 stündige Gesprächsrunde mit den zuständigen Herren Schnabl, Protz und Zeisberger.

Hubert Wenzel

Der Bürgerverein Knielingen dankt allen Inserenten
dieses Heftes für die tatkräftige Unterstützung!

Man muss kein Hollywood-Star sein, um jünger auszusehen

Wörth: Im Haus der Schönheit Birgit Krohmann: Bio Face Lifting gegen Alterserscheinungen

Man muss heute kein Hollywood Star sein um Jahre jünger aus zu sehen. Den das was Barbara Streisand und viele andere Filmstars zur Erhaltung ihrer Schönheit tun, können jetzt alle im Wörther Haus der Schönheit, Birgit Krohmann, nutzen. Im Kampf gegen Hautprobleme und Falten, um das optische Alterwerden hinaus zu zögern und der Haut ein jugendliches, vitales Aussehen zu verleihen, setzt Birgit Krohmann auf ein einzigartiges Behandlungs- und Pflegekonzept, welches besonders qualifizierten Kosmetikerinnen vorenthalten die das Wissen und Können durch Zusatzausbildungen immer wieder optimieren: dem biologischen Lifting von deBiocome/-Deynique. Ganz ohne Spritzen oder Skalpell gehört diese effiziente Kosmetik Forschung derzeit zu den modernsten was die fortschrittliche Kosmetik Forschung derzeit zu bieten hat. Das sofortige Ergebnis ist nicht nur eine Verfeinerung des gesamten Hautbildes, die Abflachung vorhandener Fältchen und eine deutlich sichtbare Straffung sondern auch.



eine Vitalisierung und tief greifende Reanimation der Haut

Mit mehr als 52 Spezialbehandlungen – vom biologischen Lifting bis hin zu Face Forming Behandlungen – bietet das Haus der Schönheit für jedes Problem eine Individuelle Lösung, immer mit dem Ziel einer schnell sichtbaren Hautverbesserung. Mit der Kraft von 240 Wirkstoffen, angefangen bei erstaunlichen Aloe Vera, sanfter Seide, coloidalem Gold und Silber, duftenden Ölen und microfeinen Ingredienzien aus Pflanzen, arbeitet Krohmann naturorientiert und biozyklisch. Das bedeutet, dass zu jeder Jahreszeit, immer im Einklang mit der Natur, abgestimmt auf den jeweiligen Hauttyp, behandelt wird. Nach einem gründlichen Analysegespräch und einem elektronischen Hauttest wird ein synergetisches Programm erstellt mit dem Ziel einer schnell, sichtbaren Hautverbesserung und auch um langfristig ein verjüngtes Aussehen zu erhalten. Die Telefonnummer für Terminvereinbarungen ist: 07271 3013.

Haus der Schönheit

Birgit Kronmann

Bahnhofstr. 22 76744 Wörth Tel. 07271/3013 Fax 126721

Knielingen mit zwei Stimmen im Gemeinderat vertreten

Im Frühsommer diesen Jahres wurde anlässlich der landesweiten Kommunalwahlen auch die Zusammensetzung des Karlsruher Gemeinderats neu bestimmt. Knielingen ist jetzt mit zwei Stimmen vertreten. Thomas Müllerschön wurde mit überwältigender Zustimmung wieder gewählt. Ute Müllerschön, die zum ersten Mal kandidierte, wurde auf Anhieb in den Gemeinderat gewählt.

Die Redaktion des Knielinger gratuliert den beiden Stadträten ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Das Ehepaar Müllerschön bewirtschaftet seit über 25 Jahren das Badisch Markgräfliche Hofgut Maxau und engagiert sich seit dieser Zeit vor allem im politischen und kulturellen Leben unseres Stadtteils. Beide sind deshalb vielen Knielinger Bürgerinnen und Bürgern persönlich bekannt.

Wir wünschen den politischen Vertretern unseres Stadtteils immer eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen im Rahmen ihrer Tätigkeit in Gremien und Ausschüssen und im Stadtparlament.

Wir wissen wohl, dass alle Stadträte der gesamten Stadt verpflichtet sind, dennoch freuen wir uns, dass die beiden Stadträte aus Knielingen sicherlich ein offenes Ohr für die Anliegen der Knielinger haben und sich für die Weiterentwicklung unseres Ortes im Rahmen der Stadt Karlsruhe einsetzen werden.



Der Vorstand Bürgerverein Knielingen

76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe

Mitglied der Dachdeckerinnung

Tel.Fax- 0721/562155

Fels GmbH Dachdeckergeschäft



Ausführung von :

- Steildach- Neueindeckung
- Steildach- Umdeckung
- Steildach- Reparaturen
- Einbau von Dachflächenfenster
- Flachdachabdichtungen
- Garagendachabdichtungen
- Flachdachreparaturen
- Baublecharbeiten am Dach
- Asbestentsorgung

Geschäftsführer: M. Kerkhove, W. Fels, Dachdeckermeister

Presse: Lärmschutz Südtangente

Positive Entwicklung für den Haushalt der Stadt:

Drängende Aufgaben angehen

Rücklagen und kleines Konjunkturprogramm/OB: Krise nicht vorbei

Der Stadtgehtes finanziell besser – Haushaltsdisziplin und höheres Steueraufkommen wirken sich aus. Das Jahresergebnis 2003 ist besser als erwartet – und auch der Ausblick bis Ende 2004 sieht positiv aus. „Für 2004 erwarten wir bei der Gewerbesteuer im Vergleich zur Planung eine Verbesserung von rund 45 Millionen“, freute sich OB Heinz Fenrich. Rund 16,4 Millionen Euro

will die Stadt in den „Haushaltskreislauf“ zurückgeben und noch 2004 sowie im Haushalt 2005/2006 drängende Projekte anpacken. Profitieren sollen Schulen, Kindergärten, Sportvereine, investiert wird in den Lärmschutz oder auch das Freibad Rappenwört. Mit Finanzdezernent Manfred Groh informierte der OB am Mittwoch die Medien über die Haushaltslage der Stadt.

„Wir haben in schwierigen Zeiten die unpopuläre Entscheidung getroffen, Dinge zu streichen, deren Notwendigkeit Verwaltung und Gemeinderat durchaus anerkannt haben“, erinnerte Fenrich: „Jetzt können wir diese Projekte einstellen. Dies sehen wir als Beleg für die Solidität und Glaubwürdigkeit unserer Finanzplanung.“ Und: Die vorgesehenen Investitionen dienen der heimischen Bauwirtschaft. „Sie stellen somit ein ‚kleines Konjunkturprogramm‘ dar“, fügte der OB an.

5,5 Millionen Euro für Lärmschutz

Noch im laufenden Jahr will die Stadt für 3,3 Millionen Euro Projekte angehen, die kurzfristig zu realisieren sind. Dazu zählen Maßnahmen zur Bauunterhaltung vor allem im schulischen Bereich (eine Millionen Euro) und eine Verbesserung der EDV-Ausstattung von Schulen (0,4 Millionen Euro). Zudem können Anträge zur Kindergartenförderung in Höhe von 500 000 Euro berücksichtigt werden, die wegen eines Antragsstaus noch nicht zur Auszahlung gekommen sind. Gleiches gilt für die Sportförderzuschüsse (300 000 Euro), hier werden zudem gesperrte Mittel in Höhe von 200 000 Euro freigegeben. Hinzu kommen Straßenbauarbeiten (1,1 Millionen Euro), die ursprünglich aufgrund der Haushaltslage auf Eis gelegt wurden. 2005 und 2006 werden Gelder eingestellt für

Vorhaben, die zumeist in früheren Haushalten enthalten waren, aufgrund der Finanznot aber zurückgestellt werden mussten. Das Feuerwehrgerätehaus Wettersbach (800 000 Euro), die Beseitigung des Bahnübergangs Kampmannstraße mit 600 000 Euro (plus Zuschüsse von 2,2 Millionen) und die Nordspange Neureut mit 2,2 Millionen Euro (Zuschüsse: 4,1 Millionen Euro) gehören dazu. Gleiches gilt für den Lärmschutz an der B 10/Südtangente. Dass dieser für Knielingen sowie Beiertheim/Bulach dringend geboten ist, war stets unstrittig, die Finanzlage ließ aber keine Umsetzung zu. Jetzt sollen 2005/2006 für die mit den Bürgervereinen abgestimmten Maßnahmen 1,3 bzw. 3,4 Millionen Euro eingestellt werden. Auch der Lärmschutz Grötzingen an der Bahnstrecke ist mit 800 000 Euro dabei. Neu sind Mittel für die Sanierung des Mehrzweckbeckens im Freibad Rappenwört (4 Millionen Euro).

„Die Krise ist nicht vorbei“

Trotz aller Freude ob der positiven Entwicklung: „Die Krise ist nicht vorbei“, betonte Fenrich: „Ich warne dringend davor zu glauben, dass nun wieder aus dem Vollen geschöpft werden kann.“ Die Stärkung der Rücklage (plus 28,6 Millionen Euro) diene der Finanzierung des nächsten Haushalts, die mittelfristige Finanzplanung habe für 2005 und 2006 Defizite im

Verwaltungshaushalt von 20 bzw. 25 Millionen Euro prognostiziert. Zu sehen seien auch Unwägbarkeiten, etwa im Zusammenhang mit Entscheidungen, die auf Bundes- und Landesebene zu Lasten der Kommunen getroffen werden. So habedas Land angekündigt, so Fenrich, dass es, um einen verfassungsgemäßen Haushalt zu bekommen, auf den kommunalen Finanzausgleich zugreifen will. Karlsruhe trafe es dann mit 15 bis 18 Millionen Euro jährlich. Auch Groh riet zur Vorsicht und erwähnte „Hartz IV“, ein Beispiel, bei dem man die Auswirkungen auf den Stadtetat abwarten müsse. Fenrich: „Für 2005/2006 werden wir wieder fragen müssen, ob die Stadt alles im bisherigen Umfang leisten kann.“ Er sei aber optimistisch, dass Verwaltung und Gemeinderat sich der Aufgabe gemeinsam stellen werden.

Pro-Kopf-Verschuldung von 893 Euro

Die Verschuldung ging 2003 gegenüber 2002 von 267,9 Millionen Euro um 16,3 Millionen Euro auf 251,6 Millionen Euro zurück, erläuterte Groh. Damit sei die Pro-Kopf-Verschuldung von 956 auf 893 Euro zurückgegangen. Neben Gewerbesteuer und Finanzausweisungen trugen hier unter anderem Mehreinnahmen bei Gebühren und Entgelten, Einsparungen bei Sach- und Personalausgaben sowie bei Baumaßnahmen und Grunderwerb bei. -rie-

Fahrradhaus
Kramer

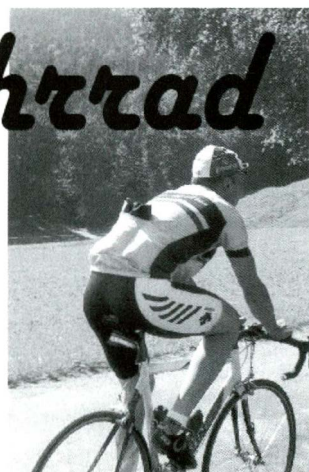
100 % Fahrrad

Wir stehen zu unseren Rädern

.....

Und fahren die auch

Thomas Kramer Mechanikermeister
76185 Karlsruhe-Hardtstr. 9 Tel. 0721-594371 Fax 0721-594333



Was bringt mir Knielingen.de?

Viele Knielinger nutzen die Internetseite des Bürgervereins um sich über das aktuelle Geschehen in Knielingen zu informieren. Neben Terminen und News, schmökern viele Besucher in den zahlreichen Online-Artikeln des Knielingers oder schauen sich Bilder in der Galerie an. In einer Linkliste werden Internetseiten rund um Knielinger Themen, Wirtschaft und Vereine gesammelt. Aktuelle Adresslisten komplettieren das Angebot. Große Online-Publikationen werden meist von Redakteuren gewartet und gepflegt. Knielingen.de verfolgt hier einen anderen Weg. Hier sollen Knielinger Bürger und Vereine ihre Informationen veröffentlichen können. Moderatoren prüfen die Themen, damit keine Unsinnigen oder verbotenen Inhalte publiziert werden.

Viele Besucher unseres Internetangebotes wissen gar nicht, was sich alles hinter den einzelnen Links verbirgt. Aus diesem Grund beginnen wir in diesem Knielinger damit, eine Serie zu starten, in der die häufigsten Fragen beantwortet werden. (FAQ)

1 Registrieren

1.1 Warum registrieren?

Um die angebotenen Dienste auf Knielingen.de nutzen zu können bedarf es einer Registrierung. Hierzu benötigen Sie lediglich eine Mail-Adresse. Erst nach der Registrierung können Sie aktiv die Seite mitgestalten, Termine und Links eintragen, an Diskussionen teilnehmen oder eigene starten aber auch die Seite an ihre Bedürfnisse anpassen und diese Einstellungen dauerhaft speichern.

1.2 So funktioniert die Registrierung

Drücken Sie auf die Schaltfläche

REGISTRIEREN



Lesen Sie sich die Forenregeln gut durch und bestätigen Sie, dass Sie die Regeln gelesen und verstanden haben durch klicken auf die Schaltfläche.

Akzeptieren

Der folgende Dialog ist in zwei Hauptkategorien aufgeteilt. **Benötigte Informationen** und **Sonstige Informationen**



Gaststätte TV Knielingen

Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/5 31 52 38

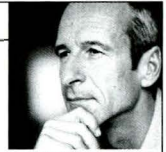
Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte – Im Sommer Biergarten

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **TVK-Team**

Alles mit einer Bank.

PERSÖNLICHE
FINANZBERATUNG.

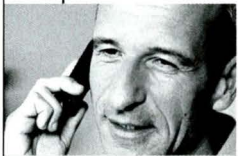


Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen
Östliche Rheinbrückenstraße 27

DEN KONTOSTAND
PER TELEFON
ABFRAGEN.

WERTPAPIERE KAUFEN –
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.



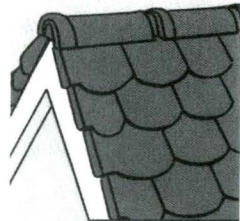
BB Bank
www.bbbank.de

DACHDECKERMEISTER-BETRIEB

Ausführung von:

- Steil- und Flachdacharbeiten
- Blechnerarbeiten
- Dachstühle und Dachgauben
- Dachisolierungen
- Dachausbau
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Beratung kostenlos
und unverbindlich



**ROLF
Luther**

Ihr Ansprechpartner
in **Knielingen**:
Jürgen Marschall,
Reinmuthstr. 22,
Tel. 0721/567296

☎ 0 72 48/14 16
Marxzell-Burbach

Rolf-Luther@t-online.de
DEKAN-FELLHAUER-STR. 9

Bei der E-Mail-Adresse ist darauf zu achten, dass sie komplett richtig geschrieben ist, da die Authentifizierungsnachricht an diese Adresse geschickt wird. Das Passwort müssen Sie aus Sicherheitsgründen zweimal angeben. Die **Sonstigen Informationen** sind freiwillig und müssen nicht ausgefüllt werden.

Registrierung	
Benötigte Information (Alle Felder werden benötigt.)	
Benutzername:	Holzbier
E-Mail Adresse:	holz@bier.de
Passwort:	*****
Passwort wiederholen:	*****
Sonstige Information (Alle Angaben optional.)	
Homepage:	

Registrieren

am Ende der Seite bekommen Sie auf die oben angegebene E-Mail-Authentifizierungsnachricht über den Sie ihre Registrierung müssen.

Nach der Registrierung verändert sich die Ansicht der Seite in einigen Punkten. Auf der Startseite wird nun eine **Persönliche Box** angezeigt, über die Sie bereits einige wichtige Schaltflächen für den persönlichen Gebrauch finden (siehe Bild). Im Seitenkopf wird ein Knopf mit der Bezeichnung **PROFIL** dargestellt. In ihrem **PROFIL** können Sie sämtliche persönlichen Einstellungen vornehmen.

<u>☐ Persönliche Box</u>	
Grobi Administrator	
	
Style wählen... ▾ <u>Benutzer-Einstellungen</u>	
<u>Neue Beiträge im Forum</u> <u>seit Ihrem letzten Besuch</u> am 11.10.2004 13:26.	
Private Nachrichten neue: 0, ungelesene: 0, insgesamt: 7.	Dabei seit: 26.06.2001 Beiträge: 396
<u>Neue PN schreiben</u>	

Übersicht		
 Profil bearbeiten Hier können Sie Ihre Benutzerdaten editieren.	 Signatur editieren Hier können Sie Ihre persönliche Signatur bearbeiten.	 Erstellungen editieren Hier können Sie Erstellungen anschauen, die Ihnen das Benutzen des Forums vereinfachen.
 Passwort ändern Hier können Sie Ihr persönliches Passwort ändern.	 E-Mail Adresse ändern Hier können Sie Ihre E-Mail-Adresse ändern.	 Freunde-Liste Hier können Sie Ihre persönliche Freunde-Liste bearbeiten.
 Ignorieren-Liste Hier können Sie Ihre persönliche Ignorieren-Liste bearbeiten.	 Favoriten Hier finden Sie Ihre abmarkierten Foren und Themen.	 Avatar Avatare sind kleine Bilder, die Sie in Ihrem Profil auswählen können. Diese werden in allen Beiträgen unter Ihren Benutzernamen eingeblendet.
 Private Nachrichten Private Nachrichten erlauben Ihnen das private Kommunizieren mit anderen Mitgliedern dieses Forums.	 Benutzergruppen Hier können Sie die Zugehörigkeit zu Benutzergruppen Ihres Forums betreffen und verändern.	
	 Benutzte Spiele Hier können Sie auch Spiele einstellen.	

Übersicht des gesamten Profils

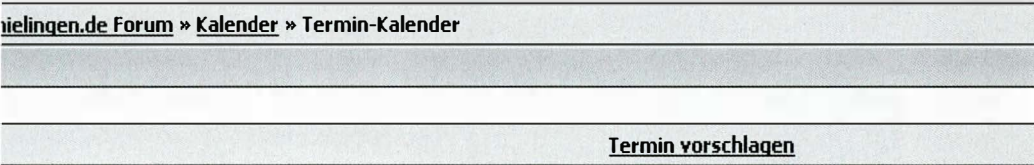
2 Termine eintragen

2.1 Warum soll ich das tun?

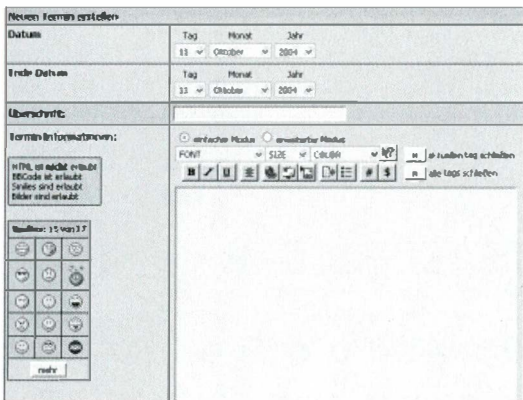
Als registrierter Benutzer von **Knielingen.de** haben Sie die Möglichkeit Termine vorzuschlagen. Der Termin ist dann zunächst nur für Sie und die Administratoren der Seite sichtbar. Nach Sichtung und Freigabe durch die Administratoren ist der Termin dann für alle sichtbar. Allerdings hat der Ersteller, also Sie, jederzeit die Möglichkeit einen selbst eingetragene Termin jederzeit zu ändern oder zu löschen.

2.2 Und wie mach ich das?

Der Verweis auf den Kalender befindet sich im Seitenkopf unter



Nach drücken mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche **"Termin vorschlagen"** im oberen Bereich des Veranstaltungskalenders erscheint ein Eingabe-Dialog:

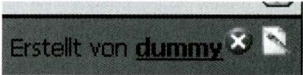


Die Eingabe der notwendigen Daten ist nahezu selbsterklärend. Die Datumslogik ist so konzipiert, dass Sie bei eintägigen Veranstaltungen nur das **Start-Datum** eintragen müssen, das **"Ende Datum"** aber nicht berücksichtigen müssen. Sollte die Veranstaltung mehrere Tage dauern ist das "Ende Datum" entsprechend anzupassen.

Durch bestätigen mit der Schaltfläche **Neuen Termin erstellen** wird der Termin in den Kalender gespeichert und in der Gesamtübersicht farblich auffällig dargestellt.



Über die beiden Schaltflächen auf der rechten Seite Ihres Eintrags können Sie den Termin auch wieder löschen bzw. ändern.



Dies soll es fürs erste gewesen sein. Im kommenden Knielinger zeige ich Ihnen, wie Sie Beiträge im Forum erstellen oder Bilder in unserer Galerie ablegen können. Die Dokumentationen können Sie auch Online unter <http://www.knielingen.de> im Bereich Serien nachlesen.
Oliver Grobs, webmaster@knielingen.de

Robert Braun

Fahrlehrer

Saarlandstraße 67
76187 Karlsruhe
Tel.: 0177 2 15 34 99



zeitgemäß - zuverlässig - nett



SCHOCH-GRABMALE

Meisterbetrieb

Grabdenkmäler, Einfassungen, in allen Natursteinen,
auf Wunsch Sonderanfertigung möglich, Beschriftungen,
Reinigung und Reparaturen, Abräumungen,
Bronze/Alu-Grabschmuck

76131 Karlsruhe • Haid-und-Neu-Straße 46
Telefon 07 21 / 61 56 68
Mobil-Telefon 0 17 27 61 33 74



MICHAEL RIEGER

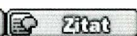
Individuelle
Sanierungen &
Renovierungen

Sudetenstraße 107 · 76187 Karlsruhe
Büro- und Postanschrift:
Sparbenhecke 16 c · 76744 Maximiliansau
Tel. (07271) 94 08 53 · Fax (07271) 94 06 53
Mobil-Tel. 01 72 720 42 08

Hallo liebe Knielinger

Sie kennen und schätzen alle den „Knielinger“ der zweimal jährlich erscheint und viele Informationen rund um Knielingen enthält. Genauso interessant ist die Homepage des Bürgervereins, aktuell erfahren Sie dort Geschehnisse und ganz aktuell Veranstaltungstermine aus Knielingen. Nicht genug bieten wir interessante Links an, die sicher Ihr Interesse findet. Sie wollen selbst etwas schreiben und dort veröffentlichen, wollen einen Bericht kommentieren oder einfach Ihre Meinung kundtun, auch das ist möglich. Sie müssen sich nur, wie schon viele andere, registrieren lassen. Damit Sie einen kleinen Eindruck erhalten hier einige Auszüge und Berichte aus:

<http://www.knielingen.de>.

Knielingen hat eine Bürgerschützenkönigin

Beim traditionellen 45. Preis- und Pokalschießen der Schützenvereinigung Knielingen am vergangenen Wochenende wurde Monika Gawenat neue Knielinger Bürgerschützen Königin. Ihr folgen Pierre Brenner als 1. Ritter und Sabine Cölln als 2. Hofdame.

46 Vereinsmannschaften kämpften um die begehrten Wanderingpokale des Vereinsschießen. Die Knielinger Freiwillige Feuerwehr gewann zum 3. Mal in Folge die Herrenwertung und stiftet für das nächste Jahr einen neuen Pokal. Bei den Damen gewannen die Freiwillige Feuerwehr und die Itzstein Gang setzte sich bei der Jugend durch. Die besten Einzelergebnisse in der Mannschaft erzielten Kevin Scherrer (Itzstein Gang) in der Jugendwertung; Sylvia Weingärtner (Freiwillige Feuerwehr) gewann bei den Damen und Dietrich Klemm (Freiwillige Feuerwehr) bei den Herren.

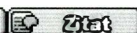
Beim 50 m Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Walter Lehmann vor Siegfried Weingärtner und Bernd Grobs je einen schönen Pokal zur bleibenden Erinnerung.

Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Rainer Meinzer als Sieger von über 160 Teilnehmern ausrufen. Er durfte sich als erster am reichlich gedeckten Preistisch bedienen, bevor ihm Frank Ehlert, Klaus Meinzer und 50 weitere erfolgreiche Teilnehmer folgten.

MiRO-Öfen erfolgreich durch "Sonder-TÜV"

Mineralölraffinerie Oberrhein

PRESSE-INFORMATION Karlsruhe, 16. September 2004

Wie mehrmals berichtet, kam es bei der Mineralölraffinerie Oberrhein am 23. Juli zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung und zum Einsturz eines Kamins. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den Fortschritt der Aufräumarbeiten sowie über den Status der Ursachenanalyse und Öfen-TÜV-Sonderprüfung informieren:

Der Abriss des zerstörten Kamins wurde Ende vergangener Woche bis auf das Fundament abgeschlossen. Nachdem alle Ofenrohre für die Untersuchung sichergestellt sind, wurde auch der Schadensofen zum Abriss freigegeben. Insgesamt bestätigt sich eine Schadenssumme im zweistelligen Millionenbereich.

Bei der Ursachenanalyse wurde eine Vielzahl von Indizien zusammengetragen und abgesichert. Nach bisherigem Erkenntnisstand können wir mit hoher Sicherheit davon ausgehen, dass es sich um Hochtemperatur-Schwefelkorrosion handelt. Das Schadensbild deutet ferner auf lokale Temperaturspitzen hin. Es fehlen noch die abschließenden Ergebnisse der metallurgischen Untersuchungen durch

die Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart. Erst nach Vorliegen dieser Auswertungen kann das Bild abgerundet und Schlussfolgerungen für den Bau und den Betrieb von Raffinerieöfen gezogen werden. Ziel ist es, ähnliche Störfälle unbedingt zu vermeiden.

In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium war nach dem Störfall beschlossen worden, vorsorglich eine generelle Überprüfung aller vergleichbaren Öfen durchzuführen. Vier Entschwefelungsöfen wurden einer gesonderten sicherheitstechnischen Überprüfung unterzogen. Die Druckproben unter Aufsicht eines unabhängigen Gutachters (TÜV Pfalz) verliefen ohne jegliche Auffälligkeiten. Die Anlagen sind bereits wieder in Betrieb. Der fünfte zur Sonderprüfung vorgesehene Ofen wurde inzwischen aufgrund der neuen Erkenntnisse von weiteren Untersuchungen befreit. Da in diesem Ofen nur hochreine Kohlenwasserstoffe erhitzt werden kann eine Schwefelkorrosion ausgeschlossen werden.

Da die beiden letzten, seit dem Störfall noch abgestellten Anlagen erst Ende November wieder in Betrieb gehen, produzieren wir zur Zeit rund 2.200 Tonnen/Tag (ca. 15 % der Tagesproduktion) weniger Ottokraftstoffe und rund 1.300 Tonnen/Tag (ca. 15 % der Tagesproduktion) weniger leichtes Heizöl. Lieferengpässe sind auch weiterhin nicht zu befürchten, da unsere Tanklagerbestände und die Zulieferungen unserer Gesellschafter für einen Ausgleich der Fehlmengen sorgen.

Das "kleine Konjunkturprogramm" unterstützt lokales Baugewerbe



Ebenso werden noch in diesem Jahr 1,1 Millionen Euro für Straßenbaumaßnahmen investiert werden, die ursprünglich wegen der Haushaltslage nicht realisiert wurden. Maßnahmen, die in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden können, werden 2005 angegangen werden. Dafür stehen nun 13,1 Millionen Euro zur Verfügung. Damit wird nun endlich der Lärmschutz an der Südtangente für Knielingen und Bulach realisiert werden, der von den Bürgern so dringend gefordert war. Auch Grötzingen bekommt jetzt den Lärmschutz an der Bahnstrecke. Ebenfalls wieder in den Haushalt aufgenommen werden soll die Nordspange Neureut, die ihrer Zeit aus dem angespannten Haushalt geflogen war. Neue Mittel werden nun in die Sanierung des Mehrzweckbeckens in Rappenwört fließen (Quelle: Auszug aus dem Link <http://www.ka-news.de/Aktuelles>)

Richtiges Verhalten bei Störfällen



Information nach § 11 Störfall-Verordnung
(12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes)
<http://www1.karlsruhe.de/Umwelt/Feuerweh...rfall/index.htm>

Warnung und Unterrichtung der Bevölkerung

Vordringliche Aufgabe bei Eintritt einer Gefahrenlage ist die Warnung und Unterrichtung der Bevölkerung.

Dafür stehen folgende Warnmittel zur Verfügung:		
Öffentliche Sirenen (mit anschließenden Rundfunkdurchsagen)		
Rundfunk:	Antenne:	Kabel:
SWR 1	93,50 MHz	93,25 MHz
SWR 2	96,20	92,45
SWR 3	98,40	97,15
SWR 4 - Baden Radio	97,00	91,40
Radio Regenbogen	100,40	100,55
Hitradio RTL Karlsruhe	101,8	99,5
Fernsehen: Südwestfernsehen (3. Programm), ARD, ZDF		
Lautsprecherfahrzeuge der Polizei und der Feuerwehr		

Diese Warnmittel sind unterschiedlich geeignet und werden nach Lage des Einzelfalles eingesetzt.
Die Sirenen erfüllen zuerst eine Weckfunktion und der Alarm fordert dazu auf, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Warn-durchsagen zu achten.
Verzögern sich diese Warn-durchsagen, wird empfohlen, trotzdem allgemein gültige Ver-

haltensmaßnahmen zu ergreifen. Diese finden Sie ebenfalls in diesen Informationen.

Denn ein Alarm mit öffentlichen Sirenen (auf- und abschwellender Heulton von 1 Minute ohne Unterbrechung) bedeutet grundsätzlich: Gefahr im Verzuge!

Bei Bedarf wird das Bürgermeisteramt eine **Rathaus-Info-Hotline (Telefon 0721-133-5555)** einrichten, über die Sie sich zusätzlich informieren können. Dieser Service ist jedoch erst ansprechbar, wenn seine Funktionsbereitschaft bekannt gegeben wurde.

Besteht eine Gefahrensituation nicht mehr, wird über die Medien oder Lautsprecherfahrzeuge Entwarnung gegeben.

Wo erhalten Sie zusätzlich Informationen?

Branddirektion Karlsruhe, Tel.: 07 21-133 -3156,
E-Mail: brdir@karlsruhe.de

Der Bürgerverein hat sich zur Aufgabe gesetzt, aktuelle Knielinger Themen schnell und umfassend auf der Homepage zur Verfügung zu stellen. Wir sind auch stets bemüht unsere Seite an die Anforderungen ihrer Nutzer anzupassen. Wenn Sie also Anregungen oder Kritik haben, so schreiben Sie uns einfach einen Beitrag ins FORUM oder senden Sie eine Mail an info@knielingen.de

Papierlädle

Heim

- **Verkehrs-Wertzeichen**
- **Zeitschriften – Papierwaren**
- **Tabakwaren – Spielwaren**

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62

**NAT
POB**

Vereinsgaststätte

KARLSRUHE
MÜHLBURG
1861

Thail. Spezialitäten

-Donnerstags 18.30 – 21 Uhr
Buffet, 4 Hauptger. für 11,50 €

-Täglich (Di-Fr) **Mittagstisch**
11.30-14 Uhr 4 versch thail.
Tellergerichte 4 - 7 €

-**Oldies-Night** 1x /Monat

-**Brunch** jeden So ab 10.30Uhr

-großer Saal mit 60 Sitzplätzen
kleiner Saal mit 30 Sitzplätzen

-Fam.feiern, Konfirmationen etc.

-Ausreichend Parkplätze

Am Mühlburger Bahnhof 12,
76189 Karlsruhe
Tel. 0721/590980 www.Nat-Pob.de

Statistische Daten – Knielingen aus einem anderen Blickwinkel

Beschäftigt man sich mit dem Umfeld seines unmittelbaren Lebensraumes so kommen fast zwangsläufig Fragen statistischer Natur auf, Fragen nach Größe, Bevölkerung, Infrastruktur unserer Gemeinde. Die Antworten werden dann gerne mit anderen verglichen und in Bezug gesetzt zu den Daten anderer Gemeinden oder einem größeren Gemeindeverbund, um seine Position zu kennen.

Für uns Knielinger stellen sich dann die Fragen: Wie sieht die Struktur des ältesten der 27 Karlsruher Stadtteile eigentlich aus – und – wie stehen wir Knielinger im Vergleich zur Stadt Karlsruhe da?

Wußten Sie zum Beispiel, daß Knielingen der Stadtteil mit der zweitgrößten Fläche (ganz knapp hinter Durlach) und der zweitniedrigsten Bevölkerungsdichte (nach Stupferich) im gesamten Stadtgebiet ist? oder:

Hätten Sie gedacht, dass der Anteil der Jugendlichen (unter 18) an der Gesamtbevölkerung in Knielingen höher ist als der in Karlsruhe? und:

Ist es überraschend, dass der Anteil der Senioren (über 65) an der Gesamtbevölkerung in Karlsruhe höher ist als der bei uns in Knielingen?

Zur Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen helfen die jährlichen Statistiken des Amtes für Stadtentwicklung. Im folgenden geben wir einen kurzen Einblick in die aktuellen statistischen Daten von Knielingen zu den Aspekten Fläche/Bevölkerung, Verkehr/Sozialstruktur, Bildung, Infrastruktur. Die meisten der hier aufgeführten Kennzahlen können mit den entsprechenden Werten für die Stadt Karlsruhe verglichen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Betrachten unseres Stadtteiles aus einem anderen, vielleicht ungewohnten aber durchaus interessanten Blickwinkel.

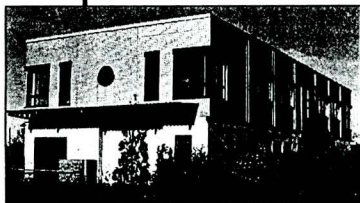
BvK Matthias A. Fischer

www.distler-heizung.de

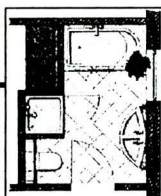
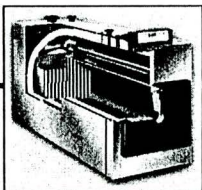


Manfred Distler Heizungsbau GmbH

Wärme - Klima - Lüftungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Sanitär



- Heizungsbau
- Sanitär
- Klimatechnik
- Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Eigener Kundendienst



Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe • Fon 0721 / 95 63 70 0 • Fax 0721 / 9563 71 2

Statistik: Knielingen im Vergleich zur Gesamtstadt

Fläche und Bevölkerung

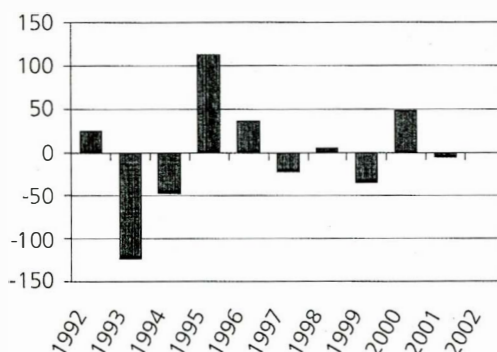
		Karlsruhe
Fläche (ha)	2.064,28	17.346,24

Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	4,29	15,63
--	------	--------------

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren	10	0,1 %	1,3 %
10 Jahren	-40	-0,4 %	-0,7 %

Zu- / Abnahme der Bevölkerung



			Karlsruhe
Wohnberechtigte Bevölkerung		9.323	
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung	461	4,9 %	8,0 %

Bevölkerung mit Hauptwohnung		8.854	
darunter			
Ausländer/-anteil	1.017	11,5 %	13,9 %

Altersaufbau	unter 3 Jahren	226	2,6 %	2,7 %
	3 - < 6 Jahren	232	2,6 %	2,7 %
	6 - < 15 Jahren	726	8,2 %	8,0 %
	15 - < 18 Jahren	279	3,2 %	2,7 %
	18 - < 25 Jahren	705	8,0 %	8,5 %
	25 - < 45 Jahren	2.837	32,0 %	32,2 %
	45 - < 65 Jahren	2.356	26,6 %	24,8 %
	65 und älter	1.493	16,9 %	18,4 %

Religions- zugehörigkeit	evangelisch	3.592	40,6 %	33,2 %
	römisch-katholisch	2.789	31,5 %	35,0 %
	sonstige/konfessionslos	2.473	27,9 %	31,8 %

STEUERRECHT AKTUELL

Zum 01. Januar 2005 tritt das **Alterseinkünftegesetz** in Kraft, das die Besteuerung von Alterseinkünften aber auch die Abziehbarkeit der hierfür geleistete Beitrag neu regelt. Nachfolgend werden die drei zentralen Änderungen herausgegriffen.

⇒ **Renten:** Erhöhte Steuerbelastung für Rentner

Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, berufsständischen Versorgungseinrichtungen und aus Lebensversicherungen (Leibrentenversicherungen) grundsätzlich mit 50% besteuert. Dies gilt auch für Renten, die vor Inkrafttreten des Gesetzes ausgezahlt werden. Der steuerpflichtige Anteil der Rente wird dann für jeden neu hinzukommenden Rentenjahrgang bis zum Jahr 2020 in Schritten von 2% auf bis zu 80% und anschließend in Schritten von 1% bis auf 100% im Jahr 2040 angehoben. Der sich nach Maßgabe dieser Prozentsätze ergebende steuerfrei bleibende Teil der Jahresbruttorente wird für jeden Rentenjahrgang auf Dauer festgeschrieben. – Die Besteuerung der Leibrenten wird künftig durch so genannte Kontrollmitteilungen der Rentenversicherungsträger und der Lebensversicherungen sichergestellt.

⇒ **Steuerliche Abziehbarkeit von Vorsorgeaufwendungen:**

Beiträge zu Leibrentenversicherungen, bei denen die erworbenen Anwartschaften nicht beleihbar, nicht vererblich, nicht veräußerbar, nicht übertragbar und nicht kapitalisierbar sind, dürfen künftig unter bestimmten Voraussetzungen als Sonderausgaben abgesetzt werden. Hierbei gilt in der Endstufe ein Abzugs-Höchstbetrag von € 20.000,--, der den Aufbau einer angemessenen Altersvorsorge aus steuerunbelastetem Einkommen ermöglicht. Diese Altersvorsorgebeiträge werden ab dem Jahr 2005 beginnend mit 60 % und bis 2025 auf 100 % ansteigend abziehbar sein.

Für Versicherungsverträge, die vor dem Jahr 2005 abgeschlossen werden, sieht das Gesetz eine Übergangsregelung von 10 Jahren vor. Prämien werden danach ggf. vom Finanzamt berücksichtigt, wenn dies für diesen im Vergleich zu der neuen Regelung günstiger ist. Sonstige Vorsorgeaufwendungen, die nicht der Altersvorsorge dienen, können bei Steuerpflichtigen, die Aufwendungen zu einer Krankenversicherung in vollem Umfang alleine tragen müssen ab dem Jahr 2005 bis zu einem Höchstbetrag von € 2.500,-- und bei anderen Steuerpflichtigen bis zu € 1.500,-- abgezogen werden.

⇒ **Kapitallebensversicherungen:**

Das Steuerprivileg für Kapitallebensversicherungen, d.h. der Sonderausgabenabzug der Beiträge und die Steuerfreiheit der Erträge, wird für Verträge abgeschafft, die nach dem 31. Dezember 2004 abgeschlossen werden. Das gilt auch für Direktversicherungen sowie für fondsgebundene Lebensversicherungen. Bei Lebensversicherungen die nach dem 60. Geburtstag und nach einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren ausbezahlt werden, ist in Zukunft jedoch nur die Hälfte der Erträge steuerpflichtig.

Für diesbezügliche und andere Fragen zur Optimierung Ihrer privaten oder betrieblichen steuerlichen Verhältnisse stehen wir Ihnen gerne für ein erstes unverbindliches Informationsgespräch zur Verfügung.

Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater Robert KARL in Bürogemeinschaft mit RA Dr. Roland Karl, Reinmuthstraße 57, 76187 Karlsruhe, Telefon: 562031

Steuerberatungskanzlei

StB/vBP Robert K a r l, Reinmuthstraße 57, 76187 Karlsruhe, Telefon 562031

- | | |
|------------|--|
| Erstellung | <ul style="list-style-type: none">• der Finanzbuchführung• der Lohn- und Gehaltsabrechnung• aller Arten von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen |
| Vertretung | <ul style="list-style-type: none">• vor den Finanzämtern• vor den Finanzgerichten |
| Beratung | <ul style="list-style-type: none">• Steuerrechtliche Gestaltung (Steuroptimierung)• Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltung• Betriebswirtschaftliche Beratung• Existenzgründungsberatung |

Statistik: Knielingen im Vergleich zur Gesamtstadt

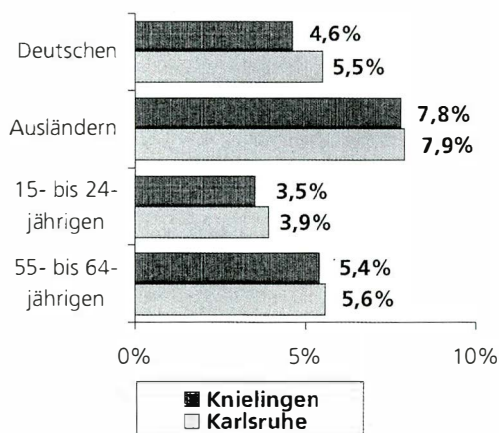
Verkehr

			Karlsruhe
			je 1.000 Einwohner
Kraftfahrzeuge	6.254	706,3	619,5
darunter			
Pkw	5.235	591,3	530,1
Zu-/Abnahme des Pkw-Bestands			
in den letzten			
5 Jahren	414	8,6 %	6,1 %
10 Jahren	840	19,1 %	6,8 %

Sozialstruktur

		Karlsruhe
Arbeitslose	309	
darunter		
Langzeitarbeitslose	31,4 %	27,6 %
Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter		
von 15 - 64 Jahren	5,0 %	5,9 %
Sozialhilfeempfänger	185	
je 1.000 Einwohner	20	36

Arbeitslosenanteil unter den ...



Haushalts-Nettoeinkommen (Bürgerumfrage 2002)

		Karlsruhe
unter 750 Euro	7,6 %	12,4 %
750 - unter 1.500 Euro	24,4 %	23,0 %
1.500 - unter 2.250 Euro	28,3 %	24,6 %
2.250 - unter 3.000 Euro	23,7 %	16,8 %
3.000 Euro und mehr	16,1 %	23,2 %

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer

Statistik: Knielingen im Vergleich zur Gesamtstadt

Bildung

Schulen	Anzahl	Klassen	Schüler	Ausländische Schüler	
				Knielingen	Karlsruhe
Grund- und Hauptschulen	2	18	387	14,5 %	21,1 %
Realschulen	-	-	-	-	10,1 %
Gymnasien	-	-	-	-	5,4 %
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	-	22,7 %

Verlässliche Grundschule: Grundschule Knielingen

Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen *

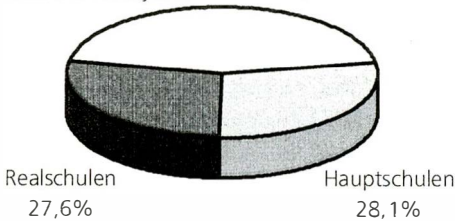
		Karlsruhe
Hauptschulen	28,1 %	30,2 %
Realschulen	27,6 %	24,8 %
Gymnasien	44,1 %	43,9 %

* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

Übergangsquoten* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...

* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

Gymnasien
44,1%



Soziale Infrastruktur

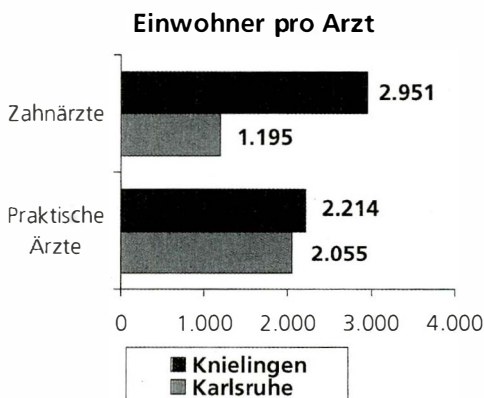
	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	5	301	292
Horte	1	56	57
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule	-	-	10
Kinderspielplätze (öffentlich zugänglich)	7		
offene Schulhöfe	1		
Jugendzentren/-treffs	1		
Alten- und Pflegeeinrichtungen	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	517		

Statistik: Knielingen im Vergleich zur Gesamtstadt

Versorgungsinfrastruktur

Grundversorgungsangebot 2003

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	3
Bäckereien/-filialen	3
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	1
Postfilialen/-agenturen	1
Apotheken	2
Prakt. Ärzte	4
Zahnärzte	3



Beurteilung der Versorgung/Ausstattung mit (Bürgerumfrage 2002)

Bewertung mit „gut“ oder „sehr gut“

Karlsruhe

Einzelhandelsgeschäften
Dienstleistungen

22,1 % **46,9 %**
60,7 % **66,3 %**

Hotels/Pensionen/Gasthöfe 1 (42 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)

Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Heimatomuseum Knielingen
Siemens Industriepark Karlsruhe
Pferderennbahn
Verkehrsübungsplatz
Kläranlage

Vorrangig gewünschte Infrastruktureinrichtungen (Bürgerumfrage 2002)

- Einzelhandelsgeschäfte allgemein, Wochenmarkt
- Lebensmittelgeschäfte jeglicher Art
- Angebote für Jugendliche, Jugendzentrum
- Gastronomie allgemein

Mehr Einwohner in der Fächerstadt

Das Statistische Jahrbuch 2003 der Stadt Karlsruhe ist neu erschienen. In diesem werden demografische, das heißt die Bevölkerungsstruktur anbelangende, wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Entwicklungen innerhalb des Jahres 2002 dargelegt. Eine der herausragenden Veränderungen in der Entwicklung im Laufe letzten Jahres ist der Anstieg der Einwohnerzahl.

Insgesamt 271.207 Personen hatten am Ende des Jahres 2003 ihre Hauptwohnung im Stadtgebiet, das waren 1.422 Einwohner oder 0,5 Prozent mehr als Ende 2002. Hinzu kommen noch 23.500 Bewohner mit Zweitwohnsitz in der Fächerstadt, dies sind überwiegend Studierende und Auszubildende. Nach einem kurzen Rückgang der Einwohnerzahl Mitte und Ende der 90er-Jahre lebten in Karlsruhe Ende letzten Jahres wieder genauso viele Einwohner wie 1991/92.

Zunahme von Senioren- und Singlehaushalten

Die Altersstruktur der Bevölkerung anbelangend zeichnet sich Karlsruhe wie in der gesamten Bundesrepublik eine Zunahme des Anteils der über 65-jährigen Menschen ab: fast ein Fünftel, genau 18,4 Prozent, der Gesamtbevölkerung waren es 2002 in Karlsruhe. Der Anteil der Senioren überstieg somit deutlich den der Kinder und Jugendlichen, deren Anteil bei 16 Prozent lag. Nicht nur die, Seniorenhaushalte, auch die Singlehaushalte nahmen zu oder fielen in eins. 114.000 der insgesamt 180.700 Haushalte, also weit über die Hälfte aller Haushalte, waren Einpersonenhaushalte. Die Tendenz sei steigend, vor allem weil die Zahl der



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Ehescheidungen steigt, die 2002 mit 1.065 gerichtlichen Ehescheidungen ihren bislang höchsten Stand in Karlsruhe erreichte.

Für die Beibehaltung beziehungsweise Zunahme der Einwohnerzahl in der Fächerstadt werden Zuwanderungen aus dem Ausland immer wichtiger: 9.900 Menschen mit nichtdeutschem Pass zogen 2002 nach Karlsruhe, ungefähr 3.600 Karlsruher wanderten in diesem Zeitraum ins Ausland ab. Der Rückgang an Einwohnern durch Abwanderungen in andere Städte, Bundesländer oder Länder sowie das Geburtendefizit konnten durch eine Überzahl an emigrierten Menschen ausgeglichen werden.

80 Prozent der Arbeitnehmer im Dienstleistungssektor tätig

Im Sektor Wirtschaft und Arbeit blieb Karlsruhe im Jahr 2002 mit 212.100 Erwerbstätigen ein wichtiges Beschäftigungszentrum am Mittleren Oberrhein. Der größte Teil aller Arbeitnehmer, über 80 Prozent, ist im gewachsenen Dienstleistungssektor tätig gewesen: hauptsächlich in den Bereichen Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen. Im produzierenden Gewerbe hingegen, in dem seit 1996 10.100 Arbeitsplätze verloren gingen, verdiente 2002 nicht einmal jeder fünfte Erwerbstätige sein Geld.

Die Zahl der Berufspendler von und nach Karlsruhe wuchs 2002 stetig. Insgesamt gab es an Werktagen 2002 allein im beruflichen Bereich ein Pendleraufkommen von rund 130.000 Personen. Die zunehmende Anzahl von Pendlern, die Attraktivität Karlsruhes als Einkaufstadt und Stadt einer Vielzahl kultureller Einrichtungen ließen die Zahl der Fahrgäste des ÖPNV in die Höhe steigen. 2002 beförderten allein die Verkehrsbetriebe erstmals über 100 Millionen Menschen. Die AVG beförderten 2002 über 54 Millionen Menschen, ihre Fahrgastzahlen stieg um 8,5 Prozent. Trotz des vorbildlich ausgebauten Straßenbahnnetzes stieg die Zahl der in Karlsruhe registrierten Fahrzeuge an. Sie lag Ende 2002 bei 168.130.

Weniger Wohnungsbau, unveränderter Eigenheimbau

Im Bereich des Wohnungsbaus blieb es letztes Jahr sehr ruhig, so ruhig wie schon seit Kriegsende nicht mehr. Nur 446 Wohnungen wurden bezugsfertig, 15 Prozent weniger als 2001. Als Gründe werden geringere Investitionsfreude von Bauherren und Bauträgern sowie immer knapper werdende Flächen benannt. Die Zahl neu gebauten Eigenheime blieb hingegen unverändert. Bei der Zahl der Sozialhilfe Empfänger meldete die Fächerstadt mit 10.600 Personen Ende 2002 einen neuen Höchststand. In den vergangenen zehn Jahren erhöhte sich die Zahl der Empfänger um rund 2.000 Personen oder um 25 Prozent. Mehr als 6.000 Haushalte in der Fächerstadt, darunter viele Familien mit Kindern und ältere Menschen, beziehen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Hubert Wenzel

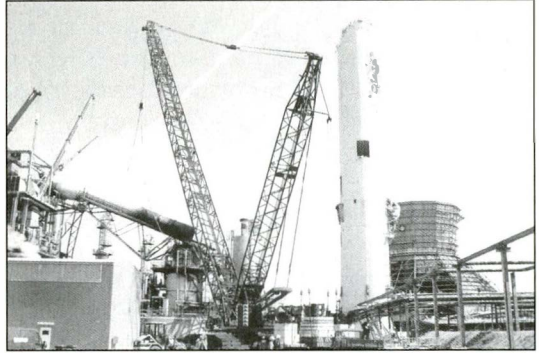


Metzgerei Vogt
Tel. 0721/1611453

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar,

wir sprechen Sie heute an, um Ihnen aktuelle Informationen zu dem Störfall bei uns zu geben. Eine umfassende Information und eine offene Kommunikation mit Ihnen sind uns wichtig:

Am Freitag, 23. Juli 2004, um 11.15 Uhr kam es in einer Benzinentschwefelungsanlage zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung und zum Einsturz eines Kamins. Wir sind sehr erleichtert, dass niemand verletzt wurde. Unsere umgehend alarmierte Werkfeuerwehr konnte den Brand gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr um 12.00 Uhr löschen.



Durch die dramatischen Bilder des einstürzenden Kamins und die starke Rauchentwicklung sind Sie möglicherweise beunruhigt worden. Wir bedauern dies außerordentlich und möchten uns hierfür ausdrücklich bei Ihnen entschuldigen.

Für unsere Nachbarn bestand weder durch den Kamineinsturz noch durch die Rauchentwicklung eine Gefahr. Letzteres wurde auch durch Messungen der Berufsfeuerwehr bestätigt. Die Aufforderung der Behörden per Lautsprecherdurchsage, Fenster und Türen zu schließen, war eine Vorsorgemaßnahme. Generell ist es richtig und dient Ihrem persönlichen Schutz, auf Durchsagen im Radio oder über Lautsprecher zu achten und den Aufforderungen zu folgen. Die Entwarnung hat leider nicht alle erreicht. Wir werden diesen Punkt nun gemeinsam mit Vertretern Ihrer Gemeinde und den Behörden aufgreifen, um hier Verbesserungen sicherzustellen.

Vor dem Wiederaufbau der beschädigten Anlagenteile haben wir in den beiden zurückliegenden Wochen zunächst umfangreiche Demontearbeiten durchgeführt (z.B. Demontage eines beschädigten, ca. 90 to schweren Rauchgaskanals). Um die beschädigten Rohrleitungen zu demontieren, mussten wir noch vorhandene Produktrückstände in den Leitungen durch Spülen mit Wasser oder Dämpfen entfernen. Dabei ließ es sich technisch nicht gänzlich vermeiden, dass Produktreste austraten, die fachgerecht entsorgt wurden, jedoch zu kurzzeitigen Geruchsemissionen führten. Unsere Fachleute und Spezialisten von Partnerfirmen haben sich sehr bemüht, die Geruchsemissionen so gering wie möglich zu halten. Trotz aller getroffenen Vorkehrungen ist es je nach Windstärke und -richtung in unseren Nachbargemeinden zeitweilig und stellenweise zu Geruchsbelästigungen durch Schwefelverbindungen gekommen. Diese sind bereits in sehr geringen Mengen als starker Geruch wahrnehmbar, haben jedoch in der aufgetretenen Konzentration keine gesundheitsschädliche Wirkung. Wir bedauern eventuelle Geruchsbelästigungen sehr, bitten jedoch auch um Ihr Verständnis für diese besondere Situation.

Parallel zu den Demontagearbeiten hat die Ursachenanalyse des Störfalls begonnen. Wie wir inzwischen wissen, war eine Leckage an einem Benzin führenden Rohr im Ofen einer Entschwefelungsanlage Anlass für den Brand. Dabei ausgetretenes Benzin war in den Kamin gelangt und hat dort nach Kontakt mit Luft gezündet. Die Ursache der Leckage wird von einem unabhängigen Gutachter zusammen mit der Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart detailliert untersucht. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden uns helfen, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen um künftig derartige Vorfälle zu vermeiden.

Der Störfall zeigt, dass wir trotz aller intensiven Anstrengungen bei der Sicherheitsarbeit nicht unverletzlich sind. Im Rückblick zeigt sich aber auch, dass wir rasch in der Lage waren, selbst einen Brand dieser Größenordnung zu beherrschen. Hier haben sich unsere regelmäßigen Übungen und die gute Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Karlsruhe bewährt. Gemeinsam und in Abstimmung mit den Behörden werden wir auch weiterhin mit aller Kraft daran arbeiten, unsere Anlagenzuverlässigkeit und Sicherheit weiter zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen
MiRO-Geschäftsführung
Dr. Hans-Gerd Löhr

Markus Scheib

Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG, 76182 Karlsruhe, www.miro-ka.de,
Tel. 0721/958-01



.....immer für Sie im Einsatz!



Notdienst:

Tel. 01 63 / 534 59 82

Mo. - Fr. 17.00 - 22.00 Uhr

Sa. - So. 10.00 - 22.00 Uhr

www.maurer-sanitaer.de

**Verkaufsräume
mit Ausstellung**

Bei Stora Enso Maxau ist der Umbau der Papiermaschine 6 erfolgreich abgeschlossen

Am 02. Juli 2004 wurde die alte PM 6 planmäßig außer Betrieb genommen. Die größte Herausforderung für das fast 50-köpfige Projektteam war es, nach einer 15-monatigen Planungsphase die Demontage der alten Maschine sowie Montage und Inbetriebnahme der neuen Maschine in nur 69 Tagen abzuwickeln. Neben dem Austausch der Papiermaschine und den zugehörigen Aggregaten waren umfangreiche Baumaßnahmen und die Kapazitätserweiterung von zwei Altpapieraufbereitungsanlagen notwendig. Um den engen Zeitplan einhalten zu können, waren während der Hauptphase bis zu 1.350 Monteure pro Tag im Einsatz.

Bereits nach 7 Tagen war die Demontage der alten PM 6 abgeschlossen. In der darauf folgenden Bauphase wurden innerhalb kürzester Zeit die baulichen Voraussetzungen für den Aufbau der neuen Maschine geschaffen. Nach dem Einsatz der Abbruchbagger sah es zunächst aus wie nach einem Bombeneinschlag. Die Karlsruher Niederlassung der Fa. Züblin, die den Zuschlag für die Baumaßnahmen des Projektes erhalten hatte, verarbeitete im Anschluss insgesamt rd. 5.500 m³ Beton für neue Fundamente, Bodenplatten etc. Diese Menge entspricht fast 700 Lieferungen eines Betonmischfahrzeuges. Der Hauptauftrag für die Lieferung und Montage der neuen Papiermaschine wurde an den Heidenheimer Papiermaschinenhersteller Voith vergeben. Aufgrund der knappen Montagezeit wurden wesentliche Teile bereits vormontiert in Maxau angeliefert. Der sichere und termingerechte Transport der aus allen Teilen der Welt stammenden und bis zu 75 to schweren Einzelteile stellte an die Logistikplaner höchste Ansprüche. Den Auftrag für die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine erhielt die finnische Fa. ABB. Zum Lieferumfang gehörten u. a. über 550 Motoren mit einer Gesamtanschlussleistung von 57 MW. Insgesamt wurden ca. 250 km Leistungskabel und 200 km Steuerkabel verlegt.

Bereits nach 33 Tagen war die neue Maschine schon im Rohbau fertig gestellt. Es ging jetzt an die Detailarbeit (Verkabelung, Programmierung, etc....). Am 5. September wurde mit der Funktionsprüfung der Hauptbestandteile (Sieb-, Pressen-, Trockenpartie Janus-Kalander) begonnen. Nach Abschluss dieser Prüfungen wurde am 08. September erstmals Stoff auf die Siebe gegeben. Nach umfangreichen Optimierungs- und Programmierarbeiten, bei denen alle Maschinenteile optimal aufeinander abzustimmen waren, wurde am 15. September damit begonnen, Papier zu produzieren.

Mit dieser Großinvestition und der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen PM 6 wurde ein wichtiger Beitrag für die Zukunft des Standortes Maxau geleistet.

Hilfe!!!

Unsere Mitgliederdatei muß aktualisiert werden.

Sollte sich in letzter Zeit bei Ihnen die Anschrift,
der Name oder die Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Sie können uns auch Ihre E-Mail Adresse mitteilen!

Unsere Mitgliedsverwaltung dankt Ihnen.

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger ***Produkte aus biologischem Anbau!***

Jakob - Dörr-Str. 17

76187 Karlsruhe

Tel/Fax: 0721/561591

e-mail: w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokaufladen.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr

Unser Hofladen ist geöffnet von:

Montag-Freitag 8 - 13 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

Sonntag 11-13 Uhr

Mittwoch geschlossen

Nachmittags und Abends
nach Vereinbarung.

Peter
Moro
Blumen



So finden sie uns:

Maxau am Rhein 1
neben dem

Verkehrsübungsplatz

Telefon (0721) 56 23 49

**AB 15.NOVEMBER 2004 • GROSSER
WEIHNACHTS-SCHNÄPPCHENMARKT
FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL**

BLUMEN- UND PFLANZENMARKT MIT DEN UNSCHLAGBAREN PREISEN!

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly Massini
Herwegstraße 1
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/564400

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Unter diesem Motto möchten wir allen danken die uns bei den vielen Aktivitäten, besonders in der Wahlkampfzeit, tatkräftig unterstützt haben. Unsere große Veranstaltung war natürlich das Hoffest vom 5.-6. Juni. Es war ein gelungenes Fest und eine gute Plattform für unsere beiden Kandidaten zur Kommunalwahl. Auch bei den Marktständen am Elsässer-Platz bestand die Möglichkeit mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zu diskutieren. Leider konnten Herr Frey und Herr Hauer kein Gemeinderatsmandat erreichen. An dieser Stelle möchten wir Frau und Herrn Müllerschön zu

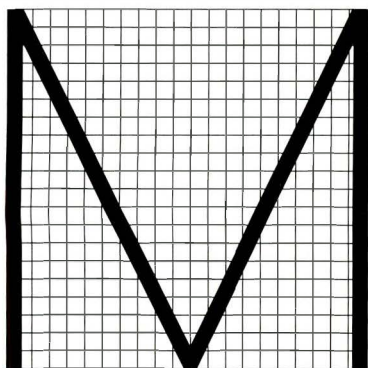
Ihrer Wahl in den Stadtrat gratulieren. Wir hoffen, dass sich beide der Knielinger Probleme annehmen. Diese sind ausführlich in unserem Bericht im "Knielinger Mai 2004" nachzulesen.

Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2005.

Für den Vorstand
Andreas Welter

**Machen Sie mit
Tempo 30
lohnt sich für alle!**

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 56 33 40

Fax 07 21 / 56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten
sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium.
Automatische Tore und Beschattungen
für Wintergärten und Balkone.

Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Eggensteinerstr. 11 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 12 53

Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.
Für Feierlichkeiten mit bis zu 30 Personen, auch mit Selbstbewirtung,
können Sie meine Pizzeria mieten.



Fröhliche
Festtage und
einen schönen
Start ins
neue Jahr
wünschen wir allen unseren
Gästen und Bekannten

Lehmplan

Planung und Ausführung von Lehmhäusern · Lehmsanierung · Zimmererarbeiten

Lehmplanek Bruchweg 53 · 76187 Karlsruhe · 0721 95 763 85 · info@lehmplan.de · www.lehmplan.de

FA. HEß

DER Installateur

*Ist die Leitung mal defekt,
FA. HEß löst es perfekt*

- Gas-Wasser-Installationen
- Heizung • Kundendienst • Blechnerei
- Entkalkung aller Geräte
- Bäder-Planung und Montage
- Maschinen-Rohrreinigung

Peter Heß

Gustav Schönleberstr. 14 · 76187 Karlsruhe
Knielingen: Fon 5 31 50 46 · Fax 5 31 50 47
Grünwinkel: Fon 9 55 32 66 · Fax 9 55 32 67
Hagsfeld: Fon 68 85 22

Ihr Elektrofachbetrieb



1966



2004



Der Spezialist in Sachen – Strom –
wünscht Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr

76187 Karlsruhe, Östliche Rheinbrückenstr. 23,

Tel. 0721 / 56 50 1-0 · Fax 0721 / 56 50 1-50

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Karlsruhe e.V.

Ortsverein Knielingen



Neue Bereitschaftsleitung

Knielinger Rot-Kreuzler berichten:

Mit **Birgit Guggenberger** als Bereitschaftsleiterin und ihrer Stellvertreterin **Sabrina Weber** hat sich die Führung der Bereitschaft geändert, verjüngt und ist seit Mitte des Jahres fest in Knielinger Hand. Wir freuen uns sehr und gratulieren zur Wahl!

So konnten wir mit frischem Elan die verschiedensten Sanitätsaufgaben in Knielingen wahrnehmen, zum Beispiel das Fischerfest, Spiel ohne Grenzen, Teilnahme beim Baden Marathon und endlich dann mit unserem neuen Bus Betreuung des Museumsfestes Maxau. Unsere alljährliche Blutspende war mit 146 Spendewilligen auch wieder sehr erfolgreich.

Richtig zur Sache ging es dann aber Ende September, als wir an der diesjährigen Feuerwehrrübung mitwirkten. Da war Zupacken gefragt und für manchen Zuschauer gar nicht so eindeutig, daß es sich "nur" um eine Übung handelte.



Birgit Guggenberger



SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



**Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt**
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen? Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch um 20.00 Uhr in unserem Bereitschaftsraum in der Grundschule in der Eggensteiner Straße.

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Birgit Guggenberger Tel. 95 63 530

Sabrina Weber Tel. 56 74 67



Bitte vormerken:

Erste Hilfe Kurs in Knielingen

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Samstag, 27. November 2004 von

09.00 – 17.00 Uhr

Bitte telefonisch anmelden!

Die Knielinger Rot-Kreuzler wünschen allen Bürgern und Förderern schöne und geruhsame Feiertage und zum Jahreswechsel Glück und Zufriedenheit.

Uschi Kurz



Sabrina Weber – ganz konzentriert

Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16

76767 Hagenbach

Telefon 072 73 / 36 47

Telefax 072 73 / 51 09



Fahrräder

Mofas · Motorroller

Ersatzteile

Zubehör

Reparaturabholservice

Meisterbetrieb

Räder à la carte

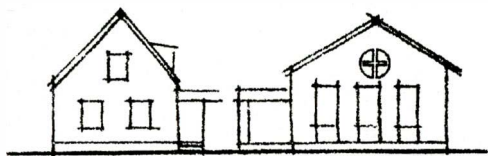
„Rad des Jahres 2005“

hochwertige 24-Gang-

Shimanoschaltung, Damen-

oder Herrenfahrrad für € 444,-.

***Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!***



Zur Jahrtausendwende vor vier Jahren sind wir 100 Jahre alt geworden – zumindest was unser Gemeindehaus betrifft. Heute sieht natürlich vieles anders aus. Eine größere Veränderung erfolgte in den Sommermonaten dieses Jahres. Unsere Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim wurde abgelöst von Pastor Volker Göhler. Im folgenden möchte er sich Ihnen vorstellen:

Geboren bin ich am 10.08.1951 in Karlsruhe. Meine kirchliche Heimat als Kind in Sonntagsschule, Jungschar und Kirchlicher Unterricht war die Karlsruher Methodistische Kirche in der Karlstraße.

1968 erfolgte dann die Vereinigung der Methodistischen Kirche mit der Evangelischen Gemeinschaft (zu der bis dahin auch die Knielinger Gemeinde gehörte) zur Evangelisch-methodistischen Kirche.

Nach dem Abitur studierte ich von 1972 – 1977 Theologie in Basel. Am Ende des Studiums bewarb ich mich um eine Stelle in der „meiner“ Kirche. Der weitere Weg sah dann folgendermaßen aus:

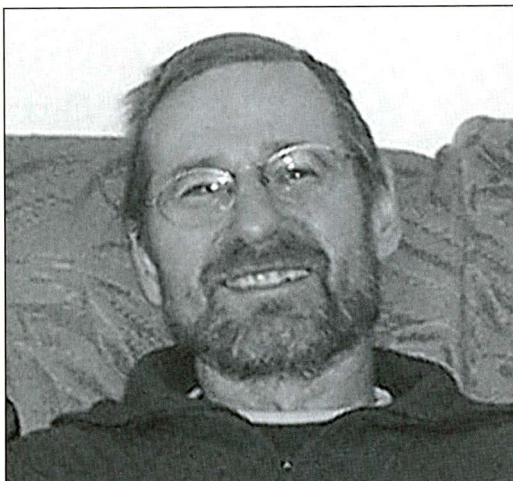
- ein Jahr Praktikant in Ludwigshafen/Neustadt (1977 – 1978)
- ein weiteres Jahr Studium in Reutlingen mit Schwerpunkt Methodismus (1978 – 1979)
- zwei Jahre Pastor auf Probe in Eutingen-Öschelbronn (Ordination am 24.5.1981 in Bad Kreuznach)
- fünf Jahre leitender Pastor in Eutingen-Öschelbronn (1981 - 1986)

In dieser Zeit Beauftragung als Kreisjugendsekretär Baden 1981 - 1986

- sechs Jahre Bezirk Siegen (1986 - 1992); in dieser Zeit ebenfalls

Beauftragung als Kreisjugendsekretär Sieg-Dill-Lahn 1986 - 1992

- zwölf Jahre Bezirk Calw-Oberkollbach (1992 – 2004)



Pastor Volker Göhler

- seit August wohne ich in Karlsruhe; das Büro befindet sich in Knielingen

Meinen Dienst in Knielingen habe ich Anfang/Mitte Oktober begonnen und war danach tagsüber in den meisten Fällen in der Neufeldstr. 45 zu finden.

Nachdem ein erstes Begegnen mit der Knielinger Bevölkerung beim Museumsfest im Hofgut Maxau am 4. und 5. September erfolgt ist, würde ich mich freuen, wenn sich diese Kontakte weiter ausbilden und verfestigen können. Telefonisch erreichen Sie mich unter der Nummer: 0721/61 58 03.

Ich freue mich auf die Zeit in meiner Geburtsstadt Karlsruhe als meinem neuen Wohnort und auf Knielingen als meinem neuen Arbeitsort.

Ich wünsche ein gutes Miteinander unter dem Segen Gottes.

Volker Göhler



**Ihr Knielinger Heizungs-
und Sanitärmeisterbetrieb
Timo Borrmann**



Ihr Spezialist für:



- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Badsanierung
- Kundendienst Öl/Gas
- Jetzt NEU**



Prüfung und Untersuchung sämtl.
Rohr- und Abwasserleitungen mit
moderner Kamera-Technik.



Unter Einsatz verschiedener
Spiralwerkzeuge beseitigen wir alle
Verstopfungen im Haushalt.



**Timo Borrmann
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe**



**Telefon: 0721-596499-0
Telefax: 0721-596499-1
E-Mail : timoborrmann@freenet.de**



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr im Überblick

Im Jahr 2004 nahm die Feuerwehr an zahlreichen Sportveranstaltungen wie Indiaka, BF-Fußballturnier, Handballturnier des TV Knielingen, sowie dem Schützenfest des Schützenverein Knielingen teil. Bei diesen Veranstaltungen räumten die Kameraden der Feuerwehr Knielingen richtig ab. Beispielsweise beim Reinhold-Crocoll-Gedächtnis-Turnier wurden dieses Jahr Zweiter und beim Schützenfest wurden sie verdient Erster der Herren, Erster der Damen und Zweiter der Jugend.

Bisher verlief das Jahr 2004 aus der Sicht der Feuerwehr einsatzmäßig sehr ruhig, spektakuläre Einsätze sind außer dem Störfall bei der MiRO keine zu verzeichnen. Wir unterstützen im laufenden Jahr zahlreiche Sportveranstaltungen (Paarzeitfahren, Badenmarathon) durch Bereitstellen von Streckenposten und Aufbau von Versorgungseinrichtungen. Auch im Badischen Staatstheater leisteten wir regelmäßig Sicherheitswachen.

Im Personalbereich ergaben sich einige Änderungen. So beendeten die Kameraden Michael Wenzel, Marcel Meinzer, Johannes und Georg Maier erfolgreich ihren Grundlehrgang und gehören jetzt zu den Kameraden der Aktivität und sind somit bei den Einsätzen mit dabei. Weiter beendete Melanie Siegel ebenfalls ihren Grundlehrgang und gehört somit zur Einsatzabteilung. Sie ist somit die erste Frau in der Einsatzabteilung. Hierzu gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihr kommendes Feuerwehrleben.

In einer feierlichen Stunde wurde der Abtl. Knielingen zwei neue Fahrzeuge übergeben und somit in den Feuerwehr-

dienst gestellt. Ein neues Gruppenlöschfahrzeug 10/6 (s. Bild) und einen Mannschaftstransportwagen wurden durch Bürgermeister König übergeben. Wir hoffen, dass uns diese Fahrzeuge lange und gute Dienste erweisen werden.



Für 25 Jahre aktive Zugehörigkeit wurde Karl-Heinz Glutsch das Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg überreicht. Wir gratulieren im Namen der Verwaltung und der Abteilung für seine hervorragende Arbeit im Ausschuss und in der Abteilung. Weiter so.

Nach langer Zeit hat es die Abtl. Knielingen wieder einmal geschafft zwei Mannschaften für das Leistungsabzeichen in Bronze zu stellen. Hierbei wird das feuerwehrtechnische Wissen und Können der Mannschaften überprüft und am Ende mit einem Abzeichen in Bronze belohnt. Wir gratulieren unseren zwei Mannschaften zu dieser bestandenen „Prüfung“.

Es wurden verschiedene Ausbildungsabende abgehalten die sich von der „Technischen Hilfe“ über das „Retten aus Höhen und Tiefen“ bis hin zum „Löschereinsatz“ erstreckten.

Die Jugendfeuerwehr sucht jetzt wieder Jungen und Mädchen ab 10 Jahren. Wenn



Ihr Lust habt, schaut doch mal am Dienstag um 18.00 Uhr am Gerätehaus vorbei und informiert Euch (dazu könnt ihr ruhig eure Eltern mitbringen). Am 08.01.2005 veranstaltet die Jugendfeuerwehr ihre

alljährliche Christbaumsammelaktion.

Die Abtl. Knielingen wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen erholsamen Start ins neue Jahr und selbstverständlich viel Glück im Neuen Jahr.

Es grüßt mit ihrem Leitsatz

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr

ihre Freiw. Feuerwehr Karlsruhe Abt. Knielingen.

Pierre Brenner, (Schriftführer)

**Platzierungsangaben können nur als Wunsch,
nicht als Bedingung angenommen werden!**

Der Förderverein der Freiw. Feuerwehr Knielingen e.V. stellt sich vor:

Der Förderverein der FF Knielingen wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, die Arbeit der Freiw. Feuerwehr Karlsruhe Knielingen, insbesondere die Jugendarbeit, zu unterstützen. Natürlich ist die Aufstellung, Ausstattung und finanzielle Unterhaltung der Feuerwehr Aufgabe der jeweiligen Gemeinde. Aber die Finanzlage der Gemeinden ist nicht rosig, viele sinnvolle Anschaffungen oder Unterstützungen können nicht realisiert werden, weil es die finanziellen Mittel eben nicht zulassen. Genau hier setzt der Förderverein an und versucht, dieses Defizit auszugleichen.

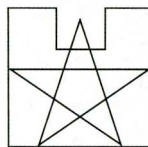
So wurden in den letzten beiden Jahren die Zeltlager der Jugendfeuerwehr finanziell unterstützt, die Einsatzabteilung wurde mit einer zweiten Einsatzhose ausgerüstet und für die ganze Abteilung gab es einheitliche Trainingsanzüge. Weitere Anschaffungen stehen auf der Wunschliste, so z.B. ein Rauchgasgenerator um den Übungsbetrieb realistisch gestalten zu können. Für den Unterricht wartet die aktive Abteilung auf ihren Beamer, um in Zeiten von Power-Point auch dieses Medium im Unterricht einsetzen zu können.

Zur Zeit hat der Förderverein 40 Mitglieder, der Jahresbeitrag beträgt 30 €, der Familienbeitrag 45 €.

Unterstützen Sie die Arbeit ihrer Feuerwehr, werden Sie Mitglied im Förderverein der Freiw. Feuerwehr Knielingen e.V.

W.Litzenberger, 1.Vorsitzender

Förderverein Knielinger Museum e.V.



**10. Museumsfest am 4. und 5. September
2004 im Hofgut Maxau**

Das 10. Knielinger Museumsfest wurde vom Musikverein Knielingen mit schönen Melodien eingeleitet. Anschließend erfreute die Ländliche Tanz- und Trachtengruppe Kreis Karlsruhe e.V. die Besucher mit tänzerischen Darbietungen.



Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Vorsitzenden des Fördervereins Knielinger Museum, Herrn Prof. Dr. Martin Ehinger. Als Vertreter des Oberbürgermeisters hielt Kulturdezernent Herr Bürgermeister Ullrich Eidenmüller die Festrede. Beide Redner wiesen darauf hin, dass sich innerhalb von 12 Jahren aus kleinen Anfängen heute ein sehenswertes Museum entwickelt hat, das beim sonntäglichen Spaziergang am Rhein von Juni bis September zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zu einem Besuch einlädt. Auch dass der Förderverein Knielinger Museum e.V. an der internationalen Zusammenarbeit

im Rahmen des PAMINA- Programms beteiligt ist, das auch die Stadt Karlsruhe mit trägt, und dadurch den Namen unseres Museums auch über die Grenzen von Karlsruhe bekannt macht.

Der Sektempfang mit Schmalz- und Bibbelskäsbroten leitete bei schönem Spätsommerwetter über zu zahlreichen Attraktionen wie Mähen, Dreschen, Bierbrauen, Handwerkermarkt und vieles mehr. Die Besucher konnten sich nach einem Rundgang an Tischen und Bänken im Hof oder unter schattigen Kastanienbäumen bei verschiedenen

Kunsttischlerei

Volker Lück

Restaurierung Création

**Anfertigen von Möbeln in traditioneller
Handwerkskunst**

Verkauf von Möbeln und Drechselhölzern

**Dreikönigstr. 15
76187 Karlsruhe**

**Fax 07 21/56 12 05
Tel. 07 21/56 11 05**

Getränken und Speisen wie Rollbraten, Bratwürsten, Erbsensuppe, Maultaschen oder bei Kaffee und Kuchen erholen, während für die Kleinen ein Mal- und Luftballonwettbewerb für Abwechslung sorgte. Der Sonntagvormittag gehörte dem Bläsercorps der Jägervereinigung Karlsruhe, wobei verschiedene Jagdsignale erklangen und die Festbesucher auf den zweiten Tag des Museumsfestes einstimmten. Der Deutsche Falkner-Orden präsentierte diverse Greifvogelarten.

Das Museum mit erheblich erweiterten Räumlichkeiten war an beiden Tagen geöffnet und konnte einen großen Besucherandrang verzeichnen. Zu besichtigen war auch die ständige Ausstellung der Modelle "Eisenbahn-Schiffsbrücke Maxau-Maximiliansau von 1865 - 1938" und "Rheinbad von 1859 - 1938". Ein alter Film von 1938 rundete die Ausstellung ab und zeigte die Schiffsbrücke in Funktion, wenn der Zug mit der



speziellen Lokomotive darüber fuhr oder wenn bei offener Brücke die wartenden Schiffe passierten.

Einem Schuhmacher, Goldschmieden sowie Druckern konnte man bei der Arbeit zusehen und die vielen Ausstellungsstücke aus der Landwirtschaft und dem Handwerk besichtigen. Für jeden der zahlreichen Besucher war etwas dabei.

Erich Frei





GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Knielinger Mitbürger,

wieder können wir Ihnen von unserem erfolgreichen Vatertagsfest am 20. Mai auf dem Rennplatz berichten. Neben den unermüdlichen Helferinnen und Helfern danken wir auch allen denen, die durch ihren Besuch dazu beigetragen haben, dass es so schön geworden ist.

Am 16. und 17. Oktober half unser Verein beim Fest der Katholischen Kirche anlässlich des Abschlusses der Kirchenrenovierung bei der Speisenzubereitung.

Indessen üben unsere Sänger bereits wieder für die nächsten Termine. Eines unserer ersten Ziele ist die Aufnahme unserer aktuellen Lieder auf eine CD.

Am Samstag, den 6. November 2004, hatten wir unseren schon traditionellen Herbstball in der Sängerkirche Knielingen. Gast des Abends war der Klinikchor vom Städtischen Klinikum Karlsruhe, der uns mit seinen Liedern erfreute.

Am Volkstrauertag, Sonntag, den 14. November, werden wir der verstorbenen Mitglieder unseres Vereins im Rahmen einer Totenehrung in der Evangelischen Kirche während des Gottesdienstes gedenken. Wir freuen uns sehr, wenn unsere Mitglieder und die Angehörigen der Verstorbenen ihre Verbundenheit mit unserem Verein durch ihre Teilnahme zeigen würden.

Anschließend begleitet unser Chor die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag auf dem Friedhof mit einigen Liedern.

Unsere Mitglieder bitten wir, sich den Termin für die Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 18. Januar 2005, vorzunehmen. Ebenso laden wir schon jetzt zum Karfreitagsspaziergang am 25. März 2005 ein. Das Ziel wird nach der Jahreshauptversammlung im Info-Blatt des Vereins bekannt gegeben.

Peter Rennstein, Schriftführer

DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

**Geht nicht –
Gibt's nicht!**

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte
(bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

Sudetenstr. 26a · 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/5 31 59 97 · Telefax 07 21/5 31 59 99



Weltjugendtag 2005

Gäste sind ein Segen

Unter diesem Motto lädt der Papst 2005 Tausende junger Erwachsener zum Weltjugendtag ein. Deutschland ist dabei Gastgeber für dieses internationale Großereignis.

Vom 11. bis 15. August werden hierzu 40.000 Gäste in unsere Erzdiözese erwartet, die in den einzelnen Gemeinden unsere Kultur, unser Land und unseren Glauben erleben möchten. Die jungen Erwachsenen können an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen, die in dieser Zeit vom Dekanat und den einzelnen Gemeinden angeboten werden, und in Gastfamilien einen Eindruck von "Kirche und Christsein in Deutschland" gewinnen. Doch hierfür benötigen wir Ihre Hilfe. Konkret geht es darum, 50 junge Erwachsene bei uns in Knielingen in dieser Zeit eine Übernachtungsmöglichkeit mit Frühstück zur Verfügung zu stellen (die Gäste sind mit Isomatte und Schlafsack ausgerüstet). Tagsüber nehmen die Gäste

dann an den organisierten Veranstaltungen teil. Wir freuen uns hierbei über die Mithilfe aller Knielinger.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, Gäste aufzunehmen oder Fragen haben bezüglich des Weltjugendtages, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Heilig Kreuz (0721-95135910) oder an Gemeindereferentin Kerstin Käser (0721-7900215).

Lotterie

Zur finanziellen Unterstützung des Weltjugendtages veranstaltet die Deutsche Bischofskonferenz eine Lotterei, deren Erlös zum Teil unserer Gemeinde für Aktionen mit den Gästen zur Verfügung stehen wird.

Jedes fünfte Los ist ein Gewinn, wobei die Gewinne von 2 bis 20.000 Euro reichen. Die Lose werden zu einem Stückpreis von 2 Euro im Pfarrbüro und im Anschluss an die Gottesdienste verkauft. Vielleicht versuchen Sie Ihr Glück für einen guten Zweck.

Für das Koordinationsteam
Kerstin Käser, Gemeindereferentin



Moderner Musikunterricht in Knielingen

Music & More

eine kostenlose Probestunde und mehr Infos unter:

0721 / 9 56 33 60

oder

e-Mail: matthiasbehrendt@gmx.de

Fest der Wiedereröffnung der Heilig Kreuz Kirche

In der katholischen Pfarrgemeinde Hl. Kreuz hatte in diesem Jahr das Kirchweihfest einen ganz besonderen Charakter. An diesem Sonntag konnte die Gemeinde nach dreieinhalb Monaten Bauzeit im Inneren der Kirche zum ersten Mal wieder im Gotteshaus selber zum Gottesdienst zusammenkommen.

Nachdem die Außenrenovation abgeschlossen war, war nach einer langen und intensiven Planungszeit im Juli die Innenrenovation in Angriff genommen worden. Dabei wurden die Wände im Inneren der Kirche mit einem speziellen Verfahren im

Bereich des Sichtmauerwerks gereinigt und die verputzten Wände neu gestrichen. Die Beleuchtung im Eingangsbereich und im Seitenschiff wurde erneuert.

Die deutlichsten Neuerungen gab es im erwähnten Seitenschiff. Hier gelang es mittels einer sehr ansprechenden, flexiblen Bestuhlung ein ganz neues Raumgefühl herzustellen und für die unterschiedlichsten Situationen einen passenden Gottesdienstraum zu schaffen. In der Zukunft wird es möglich sein, auch für zahlenmäßig kleine Gruppen, sich mit den Stühlen um einen beweglichen Altar zu gruppieren. Aber auch für die Feier des Stundengebetes, für Meditationen oder kleine Andachten ist die Gemeinde

jetzt sehr flexibel in der Raumgestaltung.

Der Taufstein bekam einen neuen Platz im Kirchenschiff – ist doch die Taufe das Sakrament des Christwerdens, der Aufnahme in die Gemeinde. Aus dem roten Sandstein des früheren – und seit der Liturgiereform nicht mehr genutzten – Seitenaltars wurde eine eigene Stelle für den Tabernakel und eine solche für die Marienfigur geschaffen. Eine geplante Renovation der Holzdecke im Hauptschiff und eine neue Beleuchtung für diesen Bereich musste aus Kostengründen

zurückgestellt werden, nachdem im letzten Winter unverhofft noch eine neue Kirchenheizung als Belastung auf die Pfarrei hinzukam. Doch auch wenn nicht alles, was wünschenswert gewesen wäre ermöglicht werden konnte, wurde die so renovierte Kirche dennoch mit großer Zustimmung und vielen anerkennenden Worten von der Gemeinde und den Gästen angenommen.

Mit dieser Baumaßnahme hat die Pfarrei Hl. Kreuz in Knielingen sich ganz bewusst auch auf die kirchliche Situation von morgen vorbereitet, denn die Zeit der Volkskirche und der hohen Besucherzahlen in unseren Kirchen neigt sich immer mehr dem Ende entgegen.

Mit einem Festakt und dem sich anschließenden Vespertagottesdienst wurde am Vorabend des Kirchweih-Sonntags die Hl. Kreuz Kirche wieder eröffnet. Das Zupforchester



Knielingen hatte durch seine ansprechenden musikalischen Beiträge die Feier mitgestaltet. Pfarrer Matthias Bürkle konnte hierzu auch seinen Vorgänger Pfarrer Herbert Weber und seinen evangelischen Kollegen Pfarrer Johannes Lundbeck begrüßen, mit dem er als Zeichen gelebter Ökumene in Knielingen gemeinsam den Schlußsegen des Vespertagesdienstes spendete. Zur großen Freude der Gemeinde waren unter den Gästen neben Vertretern des Erzbischöflichen Bauamtes und der Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe auch Architekt Werner Groh, der Erbauer der Kirche und Prof. Emil Wachter, dem die Gemeinde die Farbfenster und die Reliefs an der Kirchenrückwand verdankt. Der Bauleiter Architekt Joachim Schulz gab einen hoch interessanten Rückblick über den Ablauf der Renovationsarbeiten, Diakon Erwin Pollmann berichtete wie es in der Geschichte der Pfarrei zum Kirchenbau gekommen war und welche Freuden und Sorgen die Knielinger mit ihrer Kirche hatten. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Hubert Wenzel gratulierte der Pfarrei zu dem gelungenen Werk, er erinnerte an eine bereits vom Bürgerverein übergebene Geldspende und überreichte dem Pfarrer zur Erinnerung an den Tag der Einweihung eine wertvolle Originalzeichnung der Hl. Kreuz Kirche. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Günter Fritz sprach als Vertreter der Pfarrei den Dank der Gemeinde aus: an alle beteiligten Firmen und Planungsbüros, an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, auf die Hl. Kreuz wie auch schon bei der Pfarrhausrenovation vor einigen Jahren ganz besonders stolz sein darf und schließlich den Dank an die Knielinger Vereine, die ein eindrucksvolles Zeichen der Solidarität mit der Pfarrei setzten durch ihre vielfältige Mithilfe in der Vorbereitung und Gestaltung des Pfarrfestes anlässlich der Wiedereröffnung der katholischen Pfarrkirche.

Der Kirchweihsonntag selber wurde mit einem Familiengottesdienst, der auch vom Kir-



chenchor mitgestaltet war, eröffnet. „Unsere Pfarrkirche begleitet uns durchs Leben“ war das Thema der ansprechenden von Gemeindereferentin Kerstin Käser mit Kindern gestalteten Katechese. Die Gottesdienstbesucher wurden an ihre Begegnungen mit der Kirche erinnert: von der Taufe über die Tage der Einschulung, der Erstkommunion und Firmung, der Trauung bis zum Gedächtnisgottesdienst für Menschen, von denen wir im Tod Abschied nehmen müssen. Betont wurde jedoch auch, dass die Hl. Kreuz Kirche ein Haus der offenen Tür ist, das alle einlädt auch außerhalb der

Gottesdienste zu sich selber und zu Gott zu finden.

Nach dem Gottesdienst war der Frühschoppen vom Musikverein Knielingen gestaltet – viele Knielinger Vereine trugen durch ein äußerst reichhaltiges Speise- und Getränkeangebot zum guten Gelingen des Festes bei. Auch wenn Petrus nicht ganz auf der Seite der Hl. Kreuz Pfarrei stand, war die Stimmung trotz Regenwetter unheimlich gut. Mit dem traditionellen Knielinger Handwerkeressen und einem abendlichen Ausklang unter den Klängen des Musikvereins am darauffolgenden Montag wurde das diesjährige Kirchweihfest abgeschlossen.

Pfr. M. Bürkle

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe - Knielingen



Liebe Mitglieder und Gartenbaufreunde

Bei unserem Herbstfest haben wir unsere neueste Anschaffung eine sogenannte Hausmosterei vorgeführt. Das ist eine kleine hydraulische Packpresse zum Pressen von Apfelsaft. Wir wollen damit an eine alte Tradition anknüpfen, als im Herbst zur Zeit der Apfelernte fast in jedem Haus frisch gepresster Apfelsaft getrunken wurde, solange er süß war. Den weit größeren Anteil hat man danach in Fässern vergären lassen und das ganze Jahr als Most getrunken. Diese Zeiten sind längst vorbei. Heute bringt man sein Obst in die Fruchtsaftkeltereien und bekommt dafür den Saft in Flaschen mit nach Hause.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf die Geschichte des Apfels und die Inhaltsstoffe hinweisen. Die Römer lernten den Apfel in Griechenland kennen und brachten ihn mit an den Rhein. Karl der Große förderte die ersten Apfelkulturen. Hildegard von Bingen schrieb über den Apfel. Der Apfelbaum „Malus dome-

stica“ gehört zu den Rosengewächsen. Apfel mit der Schale gegessen enthält bis zu 70% der wichtigsten Vitamine: A, B, C, Spurenelemente: Eisen, Kupfer, Mangan und Mineralstoffe: Kalium, Natrium Kalzium. Weitere Inhaltsstoffe sind Zucker, Ascorbinsäure, Apfel- und Zitronensäure, Pektin und Gerbstoffe. Auch in der Ernährungsmedizin und Diätetik hat der Apfel eine große Bedeutung.

Zur Gesunderhaltung sollte man jeden Tag einen Apfel essen. Der Apfel als Nahrungsmittel wird in der Regel zu Apfelmus, Apfelsaft, Most, Apfelwein und Apfelmolke verarbeitet. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, über den Winter Äpfel zu essen.

Unser nächstes Frühjahrsfest findet am 22.05.05 statt.

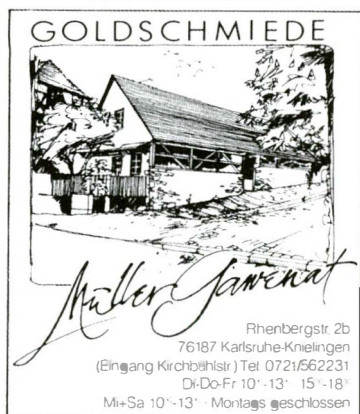
Das Jahr neigt sich dem Ende zu und so wünschen wir allen Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

„Mit freundlichen Grüßen

Josef Wenzel

Gisela Edrich-Witt

20 Jahre!



Damit auch Sie sich mit uns über dieses Jubiläum freuen können, **reinigen** wir für sie bis zum **30. November** bis 5 Schmuckstücke gratis!

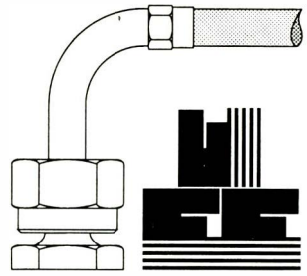
Gleichzeitig bieten wir weiterhin eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken, nehmen uns Zeit für Beratung und erledigen Reparaturen und Umarbeitungen (auch aus Alt- oder Zahngold).

Erwin Eichert GmbH

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen · Großhandel für Hydraulikteile

Sprinter®

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!



Die mobile Werkstatt für Hydraulikleitungen Tag + Nacht (07 21) 9 72 49-15



Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · Tel. (07 21) 9 72 49-0 · e-mail: kontakt@eichert-hydraulik.de

Liebe Knielingerinnen und Knielinger,

Ein Stadtrat und eine Stadträtin für Knielingen

Das zu Ende gehende Jahr 2004 war politisch geprägt von zwei Wahlen. Am 13. Juni fanden gleichzeitig die Kommunal- und die Europawahlen statt.

Von besonderer Bedeutung war für unseren Ortsverein die Wahl zum Karlsruher Gemeinderat, galt es doch für Knielingen auch weiterhin zumindest einen VertreterIn im Stadtparlament sitzen zu haben.

Von den 48 zu wählenden Kandidatinnen und Kandidaten, die für die nächsten fünf Jahre im Karlsruher Gemeinderat Verantwortung übernehmen und die Zukunft unserer Stadt mit gestalten, hat die Knielinger SPD zwei Kandidatinnen und zwei Kandidaten ins Rennen geschickt: Thomas und Ute Müllerschön, Walter Schulze und Bianca Cornehl.

Mit dem Ehepaar Müllerschön haben zwei Kandidaten das Wahlrennen äußerst erfolgreich für sich entschieden. Thomas Müllerschön wurde Stimmenkönig auf der SPD-Liste und zieht erneut in den Gemeinderat ein. Obgleich auf einem aussichtslosen Listenplatz nominiert, gelang es Ute Müllerschön, mit einem gewaltigen Sprung von 31 Plätzen nach vorne, in den Gemeinderat gewählt zu werden.

Im September wurden beide in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates durch den Oberbürgermeister als Stadträte verpflichtet und sitzen während der nächsten fünf Jahre im Doppelpack im Karlsruher Gemeinderat.

Auch die beiden anderen Knielinger SPD-Kandidaten erzielten gute persönliche Ergebnisse. Der Rettungsdienstassistent Walter Schulze konnte sich um 19 Plätze

verbessern, die Studentin Bianca Cornehl um 14 Plätze. Von solchen Ergebnissen haben andere Kandidatinnen und Kandidaten nur geträumt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Auch den zahlreichen Freunden und Helfern, die unsere Arbeit unterstützt haben, sei in diesem Wahljahr 2004 herzlichen Dank gesagt. Neben dem Ringen um Wählerstimmen waren wir auch bei verschiedenen Knielinger Themen aktiv. Die Anliegen und Interessen der Knielingerinnen und Knielinger kamen trotz der vielen Wahlauseinandersetzungen nicht zu kurz.

Stadtrat Thomas Müllerschön



Der 52-jährige verheiratete Landwirt Thomas Müllerschön gehörte dem Karlsruher Gemeinderat bereits seit zwei Legislatur-

perioden an und wurde erneut als stellvertretender Fraktionsvorsitzender bestätigt.

Er ist gewähltes Mitglied in folgenden Gremien:

Ausschüsse:

Planungsausschuss

Ausschuss für Umwelt und Gesundheit

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen

Aufsichtsräte:

AR der Karlsruher Bädergesellschaft

AR der Karlsruher Schlachthof-Betriebsgesellschaft mbH

AR der Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH

AR der Stadtwerke Karlsruhe GmbH

Sonstige Gremien:

Verbandsvers. des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe

Verbandsvers. des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein.

bewirtschaftet seit 27 Jahren das Hofgut Maxau.

Sie ist gewähltes Mitglied in folgenden Gremien:

Ausschüsse:

Umlegungsausschuss

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen

Schulbeirat

Sportausschuss

Aufsichtsräte:

AR des Städt. Klinikums

Sonstige Gremien:

Kommission zur Stadtmarketing Karlsruhe GmbH

Stiftungsrat der Heimstiftung Karlsruhe

Verwaltungsrat für das Bad. Konservatorium

Beleuchtungskommission

Mitgliederversammlung der Volkshochschule

Friedhofspflegerin in Knielingen.

Stadträtin Ute Müllerschön



Sie ist ebenfalls 52 und hat gemeinsam mit ihrem Mann Thomas zwei erwachsene Kinder. Das Ehepaar Müllerschön

„Wir möchten uns auch weiterhin für den Erhalt, und wo es möglich ist, für eine Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt einsetzen, insbesondere im stark belasteten Westen. Auch wenn die Gemeinderatsmitglieder im Grundsatz und in Einzelfragen über die Gestaltung und Entwicklung der gesamten Stadt zu entscheiden haben, so wird es uns stets ein besonderes Anliegen sein, uns für Knielingen einzusetzen, den Stadtteil, in dem wir leben, arbeiten und dem wir uns besonders verbunden fühlen“, so das Ehepaar Müllerschön.

Bei der Gemeinderatswahl verlor das bürgerliche Lager aus CDU und FDP/Aufbruch. Die CDU musste drei Sitze abgeben und verfügt jetzt noch über 19. Die Listenverbindung FDP/Aufbruch verlor einen Sitz und hat jetzt noch vier. Damit verfügen beide Fraktionen, die in der vergangenen Amtsperiode oft den politischen Kurs vorgegeben haben, nur noch über 23 von 48 Sitzen.

Die SPD konnte erfreulicherweise ihre

zwölf Sitze sichern. Die Grünen legten kräftig zu und verfügen jetzt über acht Sitze, die Karlsruher Liste bleibt mit drei Sitzen stabil, ebenso die PDS mit einem Sitz. Neu mit einem Sitz im Plenum vertreten ist BüKa+ödp.

Damit hat sich links des bürgerlichen Lagers eine neue Mehrheit gebildet, die hoffen lässt, dass sozialdemokratische Forderungen im Sinne der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger in den kommenden fünf Jahren umgesetzt werden.

Etlliche Anregungen haben uns in diesem Jahr erreicht. Besonders bei unserem Holzbi-
refeschk im Juni haben viele Knielingerinnen und Knielinger das Gespräch mit uns
gesucht und gefunden. Denn nur eine Partei, die den Kontakt mit der Bevölkerung nicht
verliert, hat auf Dauer eine Daseinsberechtigung. Hierbei sind wir, die Knielinger SPD,
weiter auf einem guten Weg.

Abschließend eine erfreuliche Nachricht für viele Knielingerinnen und Knielinger. Der
Lärmschutz an der Südtangente kommt! Durch einen überraschenden Überschuss im
Karlsruher Haushalt 2003 von insgesamt 51,7 Mill. hat die Verwaltung dem Gemein-
derat zugesagt, die für den Lärmschutz an der Südtangente erforderliche Investitionssum-
me in den Doppelhaushalt 2005/2006 einzustellen.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich jetzt schon friedliche Weihnachten und ein
gutes Neues Jahr 2005.

Ute Müllerschön

www.spd-knielingen.de

QUELLE

S H O P

- Unverbindliche Bestellungen aus dem
Warensortiment der Neckermann Versand AG
- Bestellungen von Produkten des Weltbildverlages
- Wegfall der Versandkosten

dienstags gebracht
freitags gemacht!

- Annahme von
Reinigungsaufträgen



- Annahme von
Wäscheaufträgen

- Annahme von
Schuhreparaturen

Deutsche Post 
Agentur

- Postalische Leistungen
sowie



- Ein- und Auszahlungen

- Überweisungen

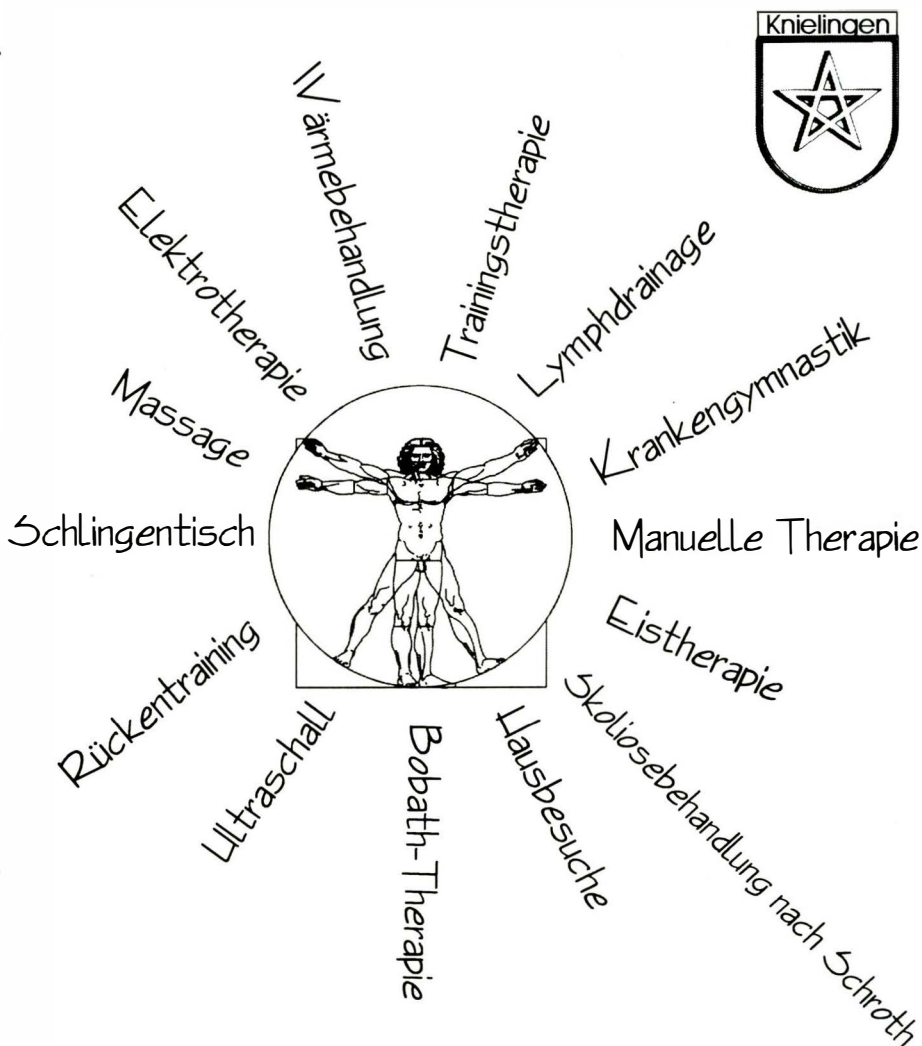
Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Neufeldstraße)

Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Jahr 2004 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten Ihnen wiederum berichten, was sich sportlich wie gesellschaftlich seit der Frühjahrsausgabe des ‚Knielinger‘ in unserem Verein ereignet hat.

**Das ganze Jahr aktuell informiert:
www.svgg-knielingen.de**

mit Gästebuch für Wünsche, Anregungen und Lob, aber auch für konstruktive Kritik, sowie einem Forum zum Gedankenaustausch für Jedermann. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot recht zahlreich nutzen.

Auch in diesem Jahr konnten die von Erfolg verwöhnten **Knielinger Jungschützen** Jacqueline Hückel und Dominic Merz (beide im Landeskader des Badischen Sportschützenverbandes) bei den Landesmeisterschaften sehr gute Platzierungen erreichen. Jacqueline Hückel belegte in den Disziplinen KK 3x20 den 3. Platz und in der Disziplin LG 3-Stellung mit der Mannschaft den 2. Platz. Doch leider reichten dieses Mal die Ringzahlen nicht für die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in München.

Für Dominic Merz verlief das ganze Jahr rund. Wie im vergangenen Jahr wurde er Vizelandesmeister (ringgleich mit dem Landesmeister) in der Disziplin Luftgewehr. Gleichzeitig sicherte er sich mit der Mannschaft den Vizemeistertitel. Im Kleinkaliber erreichte er mit seinen Schützenbrüdern ebenfalls einen Podestplatz.

Auch bei den Deutschen Meisterschaften auf der olympischen Schießanlage platzierte sich der Jungschütze hervorragend.

Darüber hinaus stellte Dominic Merz mit 397 (von 400) Ringen einen neuen Standrekord in der Knielinger Luftgewehrhalle auf.

Beim **Internationalen Jugendturnier** in Karlsdorf, bei dem mehrere hundert Teilnehmer an dem Start gingen, zeigten unsere Shootingstars wieder einmal ihr Können. Dominic Merz belegte nach einem hervorragenden Finale bei 20 Schuss mit 196 Ringen den 1. Platz. Jacqueline Hückel zeigte beim Blatt-1-Schießen ihr Können und durfte den 1. Preis, ein Luftgewehr der Firma Feinwerkbau, mit nach Hause nehmen.

Zweifelsfrei der größte Erfolg war der 1. Platz mit der Mannschaft in der **Nachwuchsrunde auf Kreisebene** sowie der 2. Platz beim Aufstiegswettkampf in Ittersbach, was die Qualifikation für die **Badische Jugendliga** bedeutete. Herzlichen Glückwunsch an die Schützen Jacqueline Hückel, Dominic Merz und Benjamin Kunz zu ihrer tollen Leistung. Tobias Karcher erreichte beim AEV-Endkampf in der Jugendklasse männlich den 3. und sein Bruder Benjamin den 5. Platz.

Diese Erfolge gehen auf die gute Arbeit von ihrem Trainer Horst Huck und die intensive Mitarbeit der Jugendlichen zurück.

In der Seniorenklasse belegte Hermann Kiefer im Kleinkaliber 100m sowie in der Disziplin Luftgewehr mit seinen Schützenbrüdern Wolfgang Seyfert und Walter Schneck bei den **Badischen Meisterschaften** den 3. Platz. Falls Sie, liebe Knielingerinnen und Knielinger, sich unseren Sport näher anschauen möchten, können Sie uns auf unserer Schießanlage im Gewann Willichgraben beim Verkehrsübungsplatz besuchen. Regelmäßig mittwochs ab 18.00 Uhr und samstags ab 15.00 Uhr treffen Sie dort unsere erfahrenen Schützen und Übungsleiter, die Sie sehr gerne in die Techniken des Schießsports einweisen. Auch unsere überaus erfolgreiche Jugendabteilung freut sich über neues Blut und auf Meldungen von Mädchen und Jungen ab einem Alter von 12 Jahren.

Beim traditionellen **45. Preis- und Pokalschießen** am 11./12. September wurde Monika Gawenat Knielinger Bürgerschützenkönigin 2004. Ihr folgen Pierre Brenner und Sabine Cölln als 1. Ritter und 2. Hofdame. 46 Vereinsmannschaften kämpften um die begehrten Wanderpokale des Vereinsschießens. Bei den Herren siegte zum 3. Mal in Folge die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr, die den Pokal damit behalten darf und für das nächste Jahr einen neuen Pokal stiften wird. Dafür jetzt schon herzlichen Dank. Die weiteren Plätze belegten der SPD Ortsverein vor dem Boxring. Die Freiwillige Feuerwehr behielt auch bei den Damen die Oberhand vor den Geschwistern Blattschuß und dem Boxring. Die Itzstein Gang setzte sich bei der Jugend vor der Freiwilligen Feuerwehr und den SPD Jusos durch. Die besten Einzelergebnisse in der Mannschaft erzielten Kevin Scherrer (Itzstein Gang) mit 61 Ringen in der Jugendwertung; Sylvia Weingärtner (Freiwillige Feuerwehr) gewann mit 73 Ringen bei den Damen und Dietrich Klemm (Freiwillige Feuerwehr) mit 75 Ringen bei den Herren. Beim 50 m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Walter Lehmann vor Siegfried Weingärtner und Bernd Grobs je einen schönen Pokal zur bleibenden Erinnerung. Beste Dame war Bianca Cornehl auf dem 4. Platz. Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Rainer Meinzer als Sieger von über 160 Teilnehmern ausrufen. Er durfte sich als erster am reichlich gedeckten Preisetisch bedienen, bevor ihm Frank Ehlert, Klaus Meinzer und über 50 weitere erfolgreiche Teilnehmer folgten. Die Schützenvereinigung Knielingen bedankt sich auch an die-

ser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen Besuchern für die rege Teilnahme.

Am 23. Oktober war es soweit, dass bei der alljährlichen **Königsproklamation**, die den gesellschaftlichen Höhepunkt zum Ende des Schützenjahres darstellt, das Ergebnis des Königsschießens in feierlichem Rahmen bekannt gegeben wurde. In Anwesenheit des Knielinger Stadtratehepaares Ute und Thomas Müllerschön sowie der Bürgerschützenkönigin Monika Gawenat führte unser stellvertretender OSM Manfred Hartmann in bewährter souveräner Weise die Siegerehrung durch. Groß war die Überraschung aller Anwesenden, als Thomas Andreas (aktiver Nichtschütze) und Waltraud Seyfert, die mit ihrem Königsschuß am erfolgreichsten waren, zum neuen Königspaar gekürt wurden. Ihnen stehen Harald Hauck und Hans Pfirmann als Ritter, sowie Heidrun Wieland und Inge Siegel als Hofdamen würdevoll zur Seite. Jugendkönig wurde Dominic Merz. Benjamin Kunz und Jacqueline Hückel unterstützen ihren König bei der Repräsentation der Jugend als 1. und 2. Ritter. Wanderpokale erhielten Erich Pfirmann, Horst Siegel, Ralf Merz, Dieter Pfaff, Manuela Ruf, Bärbel Kammerlander, Benjamin Karcher, Tobias Robl und Heinz Hippler; den Glückspokal erkämpfte sich Jacqueline Hückel.

Wir wünschen allen Lesern unseres Artikels ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Thomas Andreas, Geschäftsführer
unter Mitwirkung von Gabriele Merz

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«



Das Jahr 2005 ist für den VfB ein ganz besonderes. Denn das 100-jährige steht an. Am direkten Gründungstag findet der Festabend im Clubhaus statt.

Vom 14.-18.07.05 findet das Hauptsportfest zum 100-jährigen Bestehen auf dem Clubgelände statt. Für Überraschungen und Highlights ist gesorgt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisklasse A wurde durch gezielte Verstärkungen eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt, damit der direkte Wiederaufstieg angestrebt wird, wobei einige andere Teams ebenfalls zum Favoritenkreis zu zählen sind. Ralf Hornig ist kräftig dabei, die Mannschaft zum jeweiligen Spieltag richtig 'einzustellen'.

Die 2. Mannschaft landete am Saisonende auf einem hervorragenden 5. Platz, der das Mindestziel für die laufende Saison ist.

Am 6. Januar findet das 2. Walter Bechtold-Gedächtnisturnier in der Sporthalle Knielingen statt. Beginnen wird es, wie im vergangenen Jahr, mit einem Firmenturnier. Danach ist dann das Turnier der Verbandsmannschaften angesagt, das sicherlich wieder sehr spannende Spiele mit sich bringen wird."

Der VfB Knielingen wird in Zukunft wieder mehr auf die Jugend setzen, was auch die Bemühungen um die Besetzung aller Jugendmannschaften zeigt.

Dieses Jahr stellt der VfB Knielingen eine Bambini-, eine F-Jugend, E-Jugend, D-Jugend, C-Jugend und eine A-Jugendmannschaft. Zurzeit spielen ungefähr 115 Jugendspieler beim VfB Knielingen, wobei die Tendenz steigende Zahlen aufweist. Es wird das Ziel verfolgt die Spieler aus den Jugendmannschaften intensiver zu fördern, damit diese die Qualität besitzen die 1. Mannschaft in Zukunft zu verstärken.

Fast alle Jugendmannschaften haben sich diese Saison das Ziel gesetzt in ihren jeweiligen Ligen aufzusteigen.

Markus Rasp

1. Vorsitzender VfB 05 Knielingen

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend

Angebot	ab Alter	Zeit	Ansprechpartner	Telefon (0721-)	Veranstalter
Sport					
Turnen	3	jahrgangsabhängig	Kerstin Kiefer	5 96 46 60	TV Knielingen
Fußball	5	Di und Mi/Do ab 17h	Theo Scholz	56 36 59	VfB 05 Knielingen
Handball	5	Di, Mi, Do, Fr ab 17h	Silvia Werum	56 66 71	TV Knielingen
Cheerleading	5	Di : 15.30h; Mo,Do ab 18h	Elke Karcher	56 22 18	Golden Paws Cheerleader
Tennis	6	jahrgangsabhängig	Wolfgang Müller	56 76 66	TV Knielingen
Gardetanz	6	Mo und Mi : 17h - 20h	Geschäftsstelle	5 31 67 38	Sängervereinigung
Skifittraining	8	Do ab 19.15h	Peter Gaiser	56 62 91	TV Knielingen
Sportfischen	10	1. Fr im Monat	Walter Lehmann	57 82 65	Sportfischerverein
Boxen	10 - 16	Di und Fr: 17h - 18.30h	Jürgen Müller	57 16 82	Boxring 46 Knielingen
Sportschießen	12 - 17	Mi 17.30 h; Sa 14h ;So 10h	Otto Ehrmann	70 95 29	Schützenvereinigung
Hundesport	14	Mi ab 19h und Sa ab 13.30h	Christiane Kappler	75 57 59	Polizeihundeclub Knielingen
Volleyball (Mädchen)	14	Fr ab 17.15 h	Roland Vollmer	56 74 83	TV Knielingen
Musik					
Musikalische Früherziehung	4	mehrere Gruppen	Annette Bischoff	7 83 65 95	ev. Kirche
Blasinstrumente	6	instrumentenabhängig	Ingeborg Reichmann	56 34 73	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7	Do	Willi Nill	86 76 31	Hohner-Harmonika-Club
Gitarre	7	altersabhängig	Günther Kiefer	07275 / 918640	Naturfreunde
Mandoline	7	altersabhängig	Carla Maria Huber	5 31 51 05	Naturfreunde
Chor	8	Do 16.30h - 17.15h	Annette Bischoff	7 83 65 95	ev. Kirche
Bläserorchester	9	1 Sa pro Monat 10h - 16h	Ingeborg Reichmann	56 34 73	Musikverein Knielingen

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend (Forts.)

Angebot	ab Alter	Zeit	Ansprechpartner	Telefon (0721-)	Veranstalter
Kunst und Bildung					
Historische Führungen	4	Einzelveranstaltungen (z.B. Backen)	Dr. Martin Ehinger	9 56 34 28	Förderverein Knielinger Museum
Museum Knielingen	4	So 14.00h - 17.00h	Dr. Martin Ehinger	9 56 34 28	Förderverein Knielinger Museum
Mofa- und Moped Technik	14	So ab 10.00h	Theo Stieber	5 61 01 20	Motor-Sport- Club Knielingen
Verkehrssicherheit	14	So ab 10.00h	Theo Stieber	5 61 01 20	Motor-Sport- Club Knielingen
Soziales					
Kindernachmittag	5	letzter Sa i. Monat 14.30h - 16.30h	Frau Diepold	5 31 53 31	ev. Kirche
Kindergruppenstunden	8	Di,Do,Fr: 17h - 18h	Pfarrbüro	95 13 59 10	kath. Kirche
Jugendfeuerwehr	10	Di 18h - 20h	Kai König	56 15 75	FFW Knielingen
Techn. Hilfe u. Umweltschutz	10	Mo 18h - 20h	Benjamin Seitz	95 13 94 60	THW
Jugendcafe "ZARTBITTER"	14	Di und Fr ab 18.30h	Claudia und Jennifer	53 16 97 21	ev. Kirche
Offener Jugendtreff "Ölkeller"	14 - 19	1. Do im Monat von 19h - 22h	Kerstin Käser	7 90 02 15	kath. Kirche
Jugendzentrum	16	täglich ab 18h	Andreas Kiefer	56 37 81	JUKUZ
Tiere und Natur					
Apfelsaftpressen	5	Einzelveranstaltungen	Gisela Edrich - Witt	56 24 06	Obst- u. Gartenbauverein
Aquarium	10	regelmäßig	Hermann Brunner	85 77 02	Gasterosteus
Streuobstwiesen	10	Einzelveranstaltungen	Müllerschön/J. Wenzel	562269 / 566834	Hofgut / Obst- u. Gartenbauverein
Obstbaumpflanzen und - veredeln	10	Einzelveranstaltungen	Uwe Nagel	56 73 62	Obst- u. Gartenbauverein

Efeu



Neue Öffnungszeiten ab 1. November 2004

Montag und Dienstag: 9.00 - 13.00 15.00 - 18.00

Mittwoch: 9.00 - 13.00

Donnerstag und Freitag: 9.00 - 13.00 15.00 - 18.00

Samstag: 9.00 - 13.00

Ab dem 1. November 2004 wird mit mir zusammen meine Tochter als

Floristmeisterin

Ihre Wünsche (Blumensträuße, Gestecke, Tischschmuck, Hochzeits- und Trauerfloristik u.a.) gestalten.

Efeu

Floristik & Kunstgewerbe

Gabriele Siebler

Saarlandstraße 67, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel. 0721/562455



„Oberstes Ziel ist die Ausbildungsfähigkeit der Schüler“, so der Artikel in der „Rheinpfalz“ vom 2.6.04 über den Praxiszug der Viktor-von-Scheffel-Schule.

Mit der Umsetzung des schuleigenen Modells – Berufsorientierung auf neuen Wegen – Praxiszug für die weiterführende Hauptschule – im Schuljahr 2003/2004 hat die Schule in Knielingen Aufmerksamkeit erregt.

Der bisherige Verlauf, die Erfahrungen und die fachkundige Beurteilung durch namhafte Institutionen, die mit Pädagogik und Berufsbildung führend zu tun haben, ermutigt die Schulleitung und das Lehrerteam der Hauptschule dieses Modell weiterzuführen. Die Viktor-von-Scheffel-Schule verfolgt den im Bildungsplan 2004 auf Seite 10 angeführten Auftrag: „Kein Schüler, keine Schülerin sollte die Schule verlassen, ohne wenigstens die „Ausbildungsfähigkeit“ erreicht zu haben.“

Die fachwissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Herrn Prof. Dr. Wolfgang Eckhardt (Direktor des Instituts für angewandte Erziehungswissenschaft der PH Karlsruhe). Die Auswertung erfolgt im Rahmen einer Diplomarbeit durch den Lehrer Stephan Meinzer.

Dass unsere Hauptschule den Bildungsauftrag erfüllt, zeigt unsere Abgangsklasse 9 im Schuljahr 03/04 sehr deutlich. Unsere Schüler erfüllen nicht das Klischee der Chancenlosigkeit.

Fünf Schüler beginnen eine qualifizierte Berufsausbildung. – Duales System – Sechs Schüler besuchen zur weiteren Qualifizierung Berufsfachschulen.

Neun Schüler absolvieren ein Berufsvorbereitungsjahr.

Erfreulich war die Mitteilung, dass unsere Schülerin Maria Nicoletti für ihren hervorragenden Notendurchschnitt von der Otto-Schaufler-Stiftung ausgezeichnet wurde. Sie gehört dieses Jahr zu den zehn besten

Absolventen der Karlsruher Hauptschulen. Liebe Maria mach weiter so!

Ein sehr wichtiges Modul unseres Modells - Praxiszug für die Hauptschule - ist ein umfassender Benimmkurs. Er beinhaltet Körperpflege/Kosmetik; typgerechte und Anlass entsprechende Kleidung; Benimm bei Tisch, im Restaurant, bei Festlichkeiten und natürlich am Ausbildungs- und Arbeitsplatz; manierliches Verhalten im Fokus der Öffentlichkeit. Dass die Lernziele nicht theoretisch und abstrakt abgehandelt werden, zeigen die Bilddokumente. Ein Highlight war sicherlich die Abschlussveranstaltung des Benimmkurses im Restaurant „Zur Krone“ in Knielingen. In gepflegtem Rahmen wurde ein Festmenü gesittet eingenommen. Abgeschlossen wurde diese Veranstaltung mit einem Tänzchen. Fazit: So können Schüler sein, wenn das erzieheri-



Kosmetik - typgerechte Kleidung - Farbwahl... Ein wichtiger Kursbestandteil des Praxiszuges für Klasse 8!



Benimm bei Tisch wird trainiert und zelebriert.

sche Konzept stimmt und wenn es von ihnen verinnerlicht, angenommen und akzeptiert wird. Diese Konzepte können nur von besonders engagierten Lehrern und mithelfenden Eltern erfolgreich umgesetzt werden, das ist allerdings wahr.

Bei dieser Klasse 8 und deren Klassenlehrerin - Frau Stein - erschöpft sich der Unterricht natürlich nicht im herkömmlichen Fächerkanon, nein, diese Klasse unterstützt auch noch mit ihrem Taschengeld ein Kinderheim in Honduras, denn: Miteinander teilen und Voneinander lernen, schafft auch bei der Arbeit und im Privaten ein besseres zwischenmenschliches Klima!

Von der Theodor-Heuss-Stiftung bekam unsere Schule für dieses seit 1994 bestehende Projekt eine Auszeichnung.



Ein Tänzchen in Ehren, kann keiner verwehren!

Natürlich sind gerade wir als Hauptschule mit unserem Praxiszug auch immer dort vertreten wo die Musik spielt. Berufsinformationstage unserer Partner werden besucht. Das sind MIRO, STORAENSO, DAIMLERCHRYSLER, FAUR ECIA, PALM und die Hardtstiftung.

Gerade auch an Samstagen und Sonntagen.



Handlungsorientierter Praxistest im Restaurant „Zur Krone“.

Groß ist die Freude bei den Schülern wenn diese, wie bei MIRO, bei einem Gewinnspiel tolle Preise gewonnen haben. Gespannt wartet die Schule zur Zeit auf die Nachricht von den Wirtschaftsunioren. Die Teilnahme am Bundeswettbewerb - Fit for Job - war für uns mit unserem Profil geradezu ein Muss. Sieghard Meinzer

Planung Fertigung Montage

Stahlbau
Apparatebau
Schlosserei
Blechverarbeitung

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau
SCHENK**

Jakob-Dörr-Str. 9 • 76187 Karlsruhe
Tel. (07 21) 5 68 31 00 • Fax 56 75 99
e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

"Papierwelten" Ein Projekt der Viktor-von-Scheffel-Schule GHS mit Praxiszug

Es war schon toll, was am 22. Juli 04 so alles zum Thema Papier von den Schülern und ihren Lehrern aber auch von STORAENSO, dem Kooperationspartner unserer Schule, präsentiert wurde.

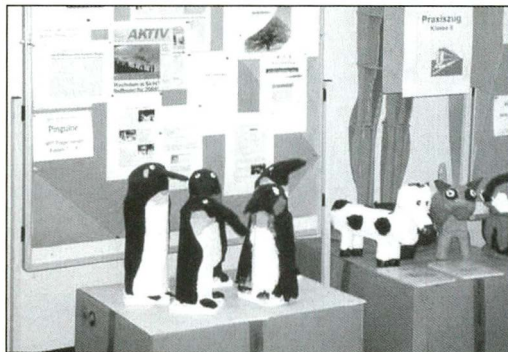
- Dass Papier eine über 2000-jährige Geschichte hat
- Dass Papier vielfältige Eigenschaften hat
- Dass Papier vielseitig verwendbar ist
- Dass Papier aus nachwachsenden Rohstoffen besteht
- Dass Papier umweltverträglich und recyclebar ist
- Dass Papier deshalb besonders zukunftsfähig ist
- und dass Papier seit seiner Erfindung ein bedeutender Kultur- und Wirtschaftsfaktor ist

haben die Schüler in einem fächerübergreifenden Workshop (Geschichte/Chemie/Biologie) erarbeitet.

Die Faszination - Papier - und seine Herstellung konnten die Schüler, die Lehrer und die zahlreichen Besucher besonders anschaulich an einer rollenden und auch produzierenden Papiermaschine erleben. Das Papiermobil vom Verband Deutscher Papierfabriken war ein echter "Hingucker". Die Stationen einer fabrikgemäßen Papierherstellung konnten erfahrbar erlebt werden. Das feste Endprodukt hielten die Schüler in ihren Händen. Papier war greifbar und seine Herstellung war begreifbar!

Dass Papierunternehmen mit ihren hochmodernen und besonders teuren Herstellungsanlagen fachlich hochqualifizierte Mitarbeiter benötigen, ist verständlich. Deshalb gab es an diesem Projekttag medientechnisch gut aufbereitetes Filmmaterial aber auch "Flyer" mit Informationen über das Berufsbild: Papiermacher/Papiermacherin. Frau Trautschke vom Verband Deutscher Papierfabriken aber auch Frau Sarah Schoof von STORAENSO sprachen von guten beruflichen Perspektiven für leistungswillige Schüler und Schülerinnen mit gutem Hauptschulabschluss.

Die zahlreichen, interessierten Besucher waren erstaunt, was die Schule mit Kunstprofil beim Projekttag zum Thema: "Papierwelten"



Die Viktor-von-Scheffel-Schule präsentiert ihr Modell - Praxiszug - für die Hauptschule beim Jahresempfang von STORA-ENSO.

aus Papier und Pappe an Kunstobjekten so alles präsentieren konnte. 15 Papier- und Papp-Skulpturen in Menschengröße, gestiftet von PALM, wurden in den einzelnen Klassen auf vielfältige und außergewöhnliche Weise gestaltet.

Vom Naturalismus bis hin zum Surrealismus und Pop-Art reichte das künstlerische Spektrum.

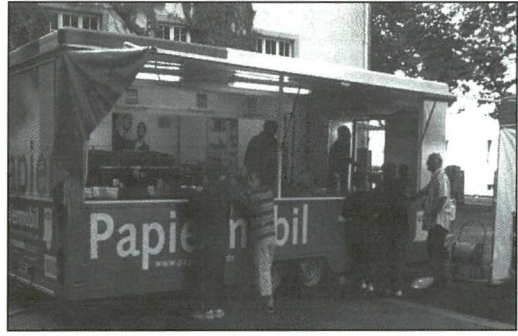
Showeinlagen wie Moden- und Hutschau aber auch eine skuril-dämonische MUT- Tanzeinlage belebten die ganze Veranstaltung.

Der Schulchor sang den selbst komponierten "Pappedeckel Boogie-Woogie". Das Publikum tanzte und klatschte begeistert mit.

Die Schulleitung der Viktor-von-Scheffel-Schule, Frau Anette Huber und Herr Willi Gillinger, bedanken sich nochmals für die großzügige Unterstützung durch STORAENSO und die BBBank, die in Knielingen mit ihrer Filiale kundennah vertreten ist. Herr Filialleiter Ulrich Brandt hat mit der Scheckübergabe in Höhe von 1.770,- Euro den Kauf einer leistungsfähigen Laptop- Beamer-Einheit für unseren Praxiszug ermöglicht. Dass die Kassen der Kommunen leer sind und auch die Schulen, Vereine und kulturellen Einrichtungen mit erheblich weniger Fördermitteln auskommen müssen, ist bekannt. Durch diese Art des Sponsorings zeigen Unternehmen und Verbände soziale Verantwortung. In diesem Sinne: Werden Sie Mitglied im Förderverein der Viktor-von-Scheffel-



Papier- und Pappskulpturen - besonders kreativ gestaltet!



Eine rollende und auch produzierende Papiermaschine im „Kastanienhof“ unserer Schule.



MUT-Projekt - M= Musik u. Maske, U= Umhüllung, T= Tanz - in Showformation.



Herr Filialleiter Ulrich Brandt von der BBBank Karlsruhe-Knielingen bei der Scheckübergabe in Höhe von 1.770,- Euro.

fel-Schule. Leisten Sie einen Spendenbeitrag mit Ihrer Einzahlung bei der Sparkasse Karlsruhe Kto.-Nr. 15046386 (BLZ 66050101).
Übrigens: Am 20.11.2004 sind Sie alle zu unserem Hobby- und Kunstmarkt eingeladen. Die

Aussteller, die Künstler, die Schüler, die Schulleitung, die Lehrer und die engagierten Mitglieder des Fördervereins freuen sich auf Ihren Besuch.
Siegward Meinzer

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659
Fax. 0721-566336 TheoScholz@T-Online.de

Wir führen aus:

- Bodenverlegearbeiten aller Art
- Laminat – PVC – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien - Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

Rufen Sie uns an! Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Buchhaltungs-Stress?



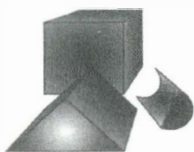
Der Büro-Butler

Walerij Bejhulowycz

steht Ihnen für alle Büroarbeiten kompetent, flexibel und engagiert zur Seite – Kostenentlastung um circa 20-25 % inbegriffen!

Schulstraße 14, 76187 Karlsruhe
buerobutler@t-online.de

Telefon 07 21 / 95 13 94 64
Telefax 07 21 / 5 97 96 55



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metalldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)

Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360

Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de

E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de

Unsere täglich wechselnde Speisekarte bietet vom kleinen Snack bis zum saftigen Steak alles für jeden Geschmack und Geldbeutel

• **Billard**

• **ideale Parkmöglichkeiten**

• **fernab vom Straßenlärm**

• **Nebenraum für 18 Gäste**

• **Kellerbar für Privatparties bis 20 Personen zu vermieten**

• **gemütliche Rundtische für insgesamt 52 Personen im idyllisch angelegten Biergarten**

Hermann-Köhl-Str.32 • KA-Knielingen • Tel 0721 / 56 66 20 • Mo - Sa 16.00 - 1.00 Uhr

EXIL

*von Oktober bis Mai 1x
monatlich Live-Musik!*



Allianz-Generalvertretung Jürgen Colling

Ihr Ansprechpartner in Knielingen für:

Versicherung

Vorsorge

Vermögen

Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem Büro für Sie bereit.

Östl. Rheinbrückenstr. 1, 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 50 90, Telefax 07 21/56 41 55
E-Mail: Juergen.Colling@Allianz.de



Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhalttestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73
www.auto-sluka.de

Sluka **IBMG**

- Neu- und Gebrauchtwagen
- PKW + Transporter
- Service rund ums Auto
- Ersatzteile u. Zubehör
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagenvermittlung

Und immer wieder geht die Sonne auf!

Die Viktor-von-Scheffel-Schule erprobt ein neues Schulcurriculum – Materie-Natur-Technik – und gewinnt den 3. Preis beim Tag der Umwelt und erneuerbaren Energien.

Warum haben wir am Samstag, 5. Juni 2004 beim vom Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg geförderten Agenda-21-Projekt „Solarkocher & Schule“ teilgenommen?

Weil wir mit unserem Modell - Praxiszug - Projektfelder besetzen, die zukunftsorientiert, innovativ, handlungs- und produktionsorientiert sind.

"Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme sind die Energiequellen der Zukunft", diese Botschaft vermittelte die "Klimastaffel 2004", die durch alle 16 Bundesländer reiste mit dem Ziel, "Internationale Konferenz für erneuerbare Energien" in Bonn. Dort traf die Staffel am 1. Juni pünktlich zum Beginn der Konferenz ein. Auch in der "Sonnenfächerstadt" Karlsruhe legten die Teilnehmer eine Stippvisite am Rathaus ein und tourten dann umweltfreundlich mit Fahrrad und Straßenbahn weiter zum Knielinger "Energieberg" vis-a-vis vom Holzbirebuckel. Beides sind Müllberge, die den Knielingern schon oft und reichlich gestunken haben. Was aus Müllkippen gemacht werden kann, sieht man hier beispielhaft. Der Holzbirebuckel ist nun Aussichtsplattform und bei Schnee im Winter Trainingsstätte für angehende Rennrodler und Abfahrtsläufer. Die große Müllkippe, die noch täglich beschickt wird, wird vorbildlich umgebaut und dient mittlerweile als beispielhaftes Modell für gegenwärtige und zukünftige Energieerzeugung.

Was konnten unsere Schüler in der Vorbereitungsphase auf den Solarkochwettbewerb auf dem "Karlsruhe-Knielinger" Windmühlenberg lernen?

1. Müllberge können zu Energiebergen umgebaut werden. Dies schafft sichere



Unser Solarkocher! Selbstgebaut, getestet und geprüft.

Arbeitsplätze!

2. Mit Phantasie, Entschlossenheit und Verhaltensänderung bleibt unser Planet für heutige und auch künftige Generationen "lebenswert" bewohnbar!
3. Welche umweltfreundlichen Energieformen es gibt und wie sie schon heute genutzt werden können?

Welche Handlungsmöglichkeiten gab es für unsere Schüler im Rahmen dieses Projektes?

Die Klasse 7 baute einen reflektierenden Hohlspiegel, der die Sonnenkraft in einem Brennpunkt bündelt. Es wurden verschiedene Experimente vor unserem Schulhaus und im Schulhof durchgeführt:

In einem Kessel (Dampfkochtopf mit Sicherheitsventil) wurde Dampf zum möglichen Antrieb von Generatoren erzeugt. In einem Sterilisiertopf mit Ablassventil wurde Brauchwasser bis zum Siedepunkt erhitzt und die Verwendungsmöglichkeit für Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika untersucht.

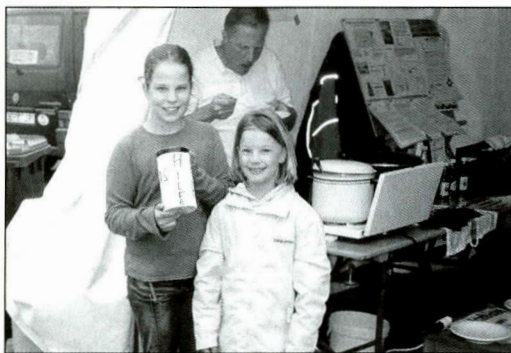
In einem schwarzen Topf wurden im Fächerverbund mit Hauswirtschaft verschiedene Gerichte versuchsweise gegart und verkostet. Für den Solarwettbewerb kreierte die Hauswirtschaftsgruppe zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Bender, eine "Knielinger Speisekar-



Konrektor Gillinger in Aktion:
"Heit gebbts –Knielinger Grumbire-Pfann- alderna-
dief"

te". Dieses gesunde Gericht kann von der Leserschaft auch am heimischen Herd nachgekocht werden. Ein Solarkocher ist grundsätzlich nicht erforderlich. Vorteilhaft wären, weil besonders schmackhaft, "Grumbire un Zwiwwle" aus Knielingen oder aus "de Südpfalz". Wo echter Knielinger "Moscht" bezogen werden kann, wissen nur noch waschechte "Holzbire" und Mitglieder der Streuobstwieseninitiative und des Obst- und Gartenbauvereins.

Dass am 5. Juni 04 auf dem Windmühlenberg die Sonne nicht durch die Regenwolken kam, war weiters nicht schlimm. Unsere Knielinger Stadträte - das Ehepaar Müllerschön - hatte vorgesorgt. An jedem



Pia und Lina sammeln für die Honduras Hilfe der Schule.

Stand waren Stromanschlüsse gelegt. Mit einem elektrischen Zweiplattenkocher, organisiert von Kollege Velz, konnte Herr Gillinger, die "Knielinger Grumbire-Pfann" endgültig abschmecken, garen und der Jury zur Beurteilung auftragen. Und dass es geschmeckt hat, kann die Familie Fischer und Sohn Johannes, Josef Wenzel und Familie Hemberle nebst Pia jederzeit bestätigen.

Ganz erfreulich war die Bereitschaft und der Mut unserer Schülerinnen, Pia Hemberle und Lina Vosseler, die mit der Spendenbüchse in der Hand für die Honduras-Hilfe der Schule 35,12 Euro sammelten.

Sieghard Meinzer

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Peterstaler
Mineralwasser



Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. + Fax 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Viktor-von-Scheffel-Schule zertifiziert!

Die Viktor-von-Scheffel-Schule wurde vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zertifiziert als: Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt Hauptschule mit Sportprofil

Gesund und mobil - die Viktor-von-Scheffel-Schule bei Arbeit, Sport und Spiel.

Eine gelungene Aktion waren die Durchführung der Bundesjugendspiele im Verbund mit unserem Sport- und Spielfest auf dem VfB-Gelände. Es ging am 16. Juni 2004 nicht nur darum unsere Schüler zu bewegen, um dem häufig zitierten Bewegungsmangel entgegenzuwirken, sondern das Ganze wurde zu einer gemeinschaftsfördernden Aktion von Schülern, Eltern, Lehrern und Verein.

Der Ablauf und die Ergebnisse haben Mut gemacht und passten bestens in das diesjährige - Europäische Jahr - Erziehung durch Sport. Es wurde die richtige Mischung aus Sport und Erlebnispädagogik gefunden. Schon die Aufwärmphase mit Musik und Rhythmik weckte positive Emotionen und könnte die Basis für lebenslangen mit Freude betriebenen Sport sein.

Dass Sport einen gesundheitsfördernden Aspekt erfüllt, ist nicht neu. Dass die Koordinationsfähigkeit der Kinder in den letzten 20 Jahren stark nachgelassen hat, ist wissenschaftlich mehrfach dargestellt



Seilziehen eine Mischung aus Sport und Spaß



Viktor-von-Scheffel-Schule dabei...beim 24-Stundenlauf für Kinderrechte

worden. Bei dieser - wohnortnahen - Sport- und Spielaktion institutionalisierten wir unser Projekt: "Jugend in Bewegung". Einer Jugend, der ja nachgesagt wird, sie sei faul, fernseh-, computer- und handysüchtig.

Die Ergebnisse der Bundesjugendspiele können sich sehen lassen. So erreichte Jill Miler von den Mädchen aus der 4b erneut mit 938 Punkten einen 1. Platz, Anne Vollweiler mit 772 Punkten einen 2. Platz und Jessica Nees mit 770 Punkten einen 3. Platz. Bei den Jungs aus der Grundschule sah das Punkteranking wie folgt aus: Tobias Rosenkranz aus der 4a erkämpfte sich 1006 Punkte, Mathieu Dannenmayer aus der 3a erzielte 841 Punkte und Patrick Hübner aus der 3b war mit 798 Punkten besonders erfolgreich.

An unserer Hauptschule mit Praxiszug finden wir, wie bereits im Schuljahr 03/04, Jacqueline Hückel mit 1213 Punkten auf Platz 1, gefolgt von Sabrina Scholz mit 1075 Punkten auf Platz 2 und Tatjana Rees mit 1073 Punkten auf Platz 3. Bei den Jungs aus der Hauptschule belegten die Plätze 1 bis 3: Lentrin Neziray mit 1439 Punkten, Mirco König mit 1364 Punkten und Michael Kasic mit 1293 Punkten.

Dass von unserer Schulleitung alles erdenkliche unternommen wird, um unsere Schüler an Sportvereine anzubinden, ist



Frau Huber gibt kurz vor dem Start der Läuferstaffel strategische Tipps



Mutter und Tochter in Aktion....Stabwechsel....

bekannt. Kooperation mit Vereinen und Initiativen gehört zum Profil. Vorteilhaft im Sinne dieser Intension ist es, wenn es Rektorin Anette Huber gelingt, Studenten/innen aber auch Referendare/innen an unsere Schule zu bringen, die als Leistungsträger in Sportvereinen tätig sind. So konnte nun im Anschluss an Julia Vautrelle - SVK Abt. Garde -, Beate Kiefer -TVK - ihr Referendariat an unserer Schule beginnen. Die PH-Studentin - Chantal Simon -, Mitglied bei den Rheinbrüdern und -schwestern, leistet zur Zeit ihr Blockpraktikum an unserer Schule ab und könnte natürlich Türöffnerfunktion erfüllen zur sehr erfolgreichen Kanu-Rennmannschaft um Cheftrainer und Olympiasieger Detlef

Hofmann. Außerdem leisten Claudia Grotz aus der Abteilung Handball - TVK - und Kerstin Künast - SVK Abt. Garde - als Studentinnen ihre Blockpraktikas ab. Wir Lehrer, Schüler und Eltern sind natürlich auch stolz, wenn unser Engagement auch öffentlich gewürdigt wird. So erhielten die Viktor-von-Scheffel-Schule als auch die Grundschule Knielingen vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg eine Auszeichnung für den sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt, der im Verlauf des Schultages gesetzt wird. Unsere Bewegungspausen - 3 x 15 Minuten - ergeben gewissermaßen eine 4. Sportstunde! Ferner wurde unsere Schule für die Teilnahme am Sportabzeichen-Schulwettbewerb

Haushaltsgeräte

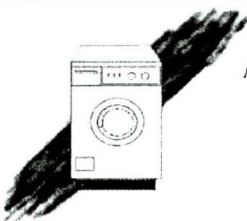
Braun



Kundendienst aller Fabrikate



Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten



*Mit unseren Weihnachtsgrüßen
verbinden wir den Dank
für Ihr Vertrauen und
die besten Wünsche für ein
gutes neues Jahr.*

Herweghstr. 27

Tel.: 0721-56 38 53

Fax: 0721-59 79 85 5

76187 Karlsruhe



Sebastian und Lukas bilden eine Laufgemeinschaft

ausgezeichnet. Für unsere Beteiligung am internationalen Nichtraucherwettbewerb – Bei Smart - Don't Start - wurden wir besonders gelobt.

Abschließend sei hier noch besonders unsere Teilnahme am 24 Stunden-Lauf für Kinderrechte hervorgehoben. Am 19. und 20. Juni sind die teilnehmenden Schüler,



Nach dem Lauf fröhliche Gesichter... Die Glückshormone wirken

Eltern und Lehrer nebst Schulleiterin und Gesamtelternvertreterin als Team insgesamt 679 Runden gelaufen, das entspricht einer Gesamtlänge von 272 Kilometer. Unser sportlicher Ehrgeiz und unser Engagement an jenem Samstag und Sonntag für eine besonders gute Sache, erbrachte einen Spendenbetrag von 245,50 Euro. Ein Logo der Viktor-von-Scheffel-Schule wurde für weitere Aktivitäten kreiert. Es lautet: Viktor-von-Scheffel-Schule dabei!!!

Sieghard Meinzer

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service**

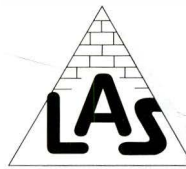
GmbH

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

E-mail:

las@ludwig-las.de



Probleme & Arbeit im Garten?

Beseitigung und Schneiden von Bäumen, Sträuchern und Ästen. Entfernung von Wurzeln, Holzspalten, Rasenmähen, Umgrabbearbeiten, allgemeine Gartenpflege und alle anderen Arbeiten in Hof und Garten.

Hr. Schweigl

Tel.: 07 21/9 89 66 01 abends

Handy 01 77/5718086

Tauberstraße 3, 76199 Karlsruhe

Die Klasse 9 verabschiedet sich

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde die Klasse 9 am 23. Juli von der Viktor-von-Scheffel-Schule verabschiedet. Während einer kleinen Feier, zu der auch die Eltern herzlich eingeladen worden waren, bekamen die Schüler/innen ihr Abschlussszeugnis der Hauptschule von Frau Huber überreicht. Die drei besten Leistungen, die Maria Nicoletti, Marco Striebinger und Yase-min Yaleman erzielt hatten, erhielten einen Buchpreis. Eine Klassenfahrt Anfang Juli bescherte der Klasse zuvor noch schöne Tage im Berchtesgadener Land am Königssee. Da die meiste Zeit das Wetter mitspielte, konnten viele Ausflüge in dieser herrlichen Gegend unternommen werden. Gleich am ersten Tag fuhr die Klasse mit der Jennerbahn auf 1800m hinauf und trainierte durch einen langen Abstieg ihre Oberschenkel. Am zweiten Tag ging es mit dem Schiff über den Königsee und trotz schmerzender Oberschenkel wurde wieder gewandert, diesmal in Richtung Watzmann. Vor der Abreise nach Karlsruhe gab es



School is over, oh what fun ...! Gruß auch an Herrn Piekny, unseren ehemaligen Klassenlehrer. .

noch eine interessante Besichtigung im Salzbergwerk von Berchtesgaden. Mit einem kleinen Zug und einer langen Rutschbahn ging es tief hinab in die Erde. Als die Klasse am Nachmittag wieder die Heimreise antrat, waren zwar alle erschöpft, aber auch sehr glücklich über die gelungene Abschlussfahrt. Körner, Klassenlehrerin



Deutsche und Französische Küche Original Elsässer Flammkuchen

Gasthaus Krone

Inhaber:

Bettina & Michel Nagy
Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe
Tel. (07 21) 56 15 40

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch – Samstag
Sonntag und feiertags
Dienstag Ruhetag

16.00 Uhr – 1.00 Uhr
10.00 Uhr – 14.30 Uhr
17.30 Uhr – 1.00 Uhr

Unfall am Skaterpark in Knielingen an der Pferderennbahn

Am 20.4.2002 ereignete sich ein schwerer Unfall an der Skaterbahn in Knielingen.

Einer Gruppe Jugendlicher befand sich mit ihren Fahrrädern auf dem Weg zu einer Geburtstagsparty in der Vereinsgaststätte der Vogelfreunde.. Dabei kamen sie an der Halfpipe beim Festplatz vorbei. Einer der Jugendliche nahm plötzlich Anlauf, schoss den Berg hinunter und wollte mit seinem Fahrrad über die Pipe springen.

Da die Bahn nur für Skater aber nicht für Fahrräder ausgelegt ist, misslang diese Aktion. Das Rad blieb an der Kante der Pipe hängen und der Fahrer wurde auf den Asphalt katapultiert. Dabei erlitt er schwere Kopfverletzungen. Über den Notruf wurde Ärztliche Hilfe angefordert. Ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Knielingen leistete erste Hilfe und führte die Erstversorgung des Schwerverletzten durch bis der Krankenwagen eintraf.



Diese Unfall wurde von der Redaktion des „NOTRUF“, einer Sendung von RTL aufgegriffen. Am 22.-24.10 fanden die Dreharbeiten zu dieser Sendung in Knielingen statt.

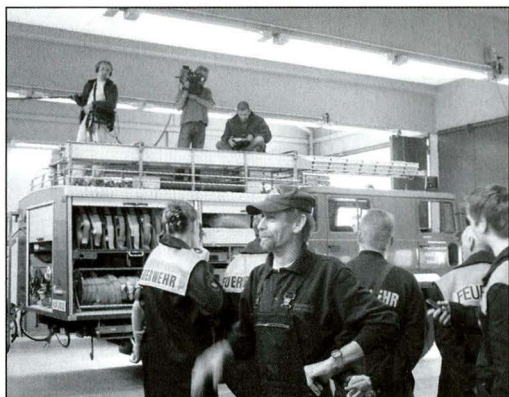
Am ersten Tag wurden die Dreharbeiten des eigentlichen Unfalls an der Skaterbahn durchgeführt. Ein Stuntman kam für die Unfallszene zum Einsatz. Alle übrigen Rollen wurden von den original Personen selbst besetzt, vom Unfallopfer, den Jugendlichen, dem Feuerwehrmann bis zu den original Sanitätern mit Ihrem Rettungswagen.

Am zweiten Tag fanden die Dreharbeiten am Haus des Unfallopfers in der Struvestraße und mit Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr im Knielinger Feuerwehrhaus statt. Es wurden Szenen bei einer Einweisungsübung der Feuerwehr und die Alarmierung des Ersthelfers gedreht.

Am dritte Drehtag wurden die Szenen in der Notaufnahme und des Krankenhausaufenthaltes im städtischen Klinikum verfilmt.

Die Ausstrahlung auf RTL erfolgt voraussichtlich am 2.1.2005.

Achtung: Niemals mit dem Fahrrad auf die Skaterbahn. Lebensgefahr.





**Elektroinstallation
Elektromechanik**

Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik

Litzelastr.31

76187 Karlsruhe

E-mail: Info@DI-Tech.de

Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29

Internet Homepage: www.DI-Tech.de

-Klingel-,Sprech- und Video-
anlagen

-SAT-Anlagen

-EIB-Systeme

-Alarmanlagen

-Solaranlagen

-Telekommunikation

Kosmetik - med. orth. Fußpflege

PRAXIS - Ausbildungsstätte

Fußreflexzonenmassagekurse

Ursula Schorpp

Heilpraktikerin

76187 Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstr. 85 · Tel. 56 45 45



Kräuterlädle

in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

Geschenkideen und Präsentkörbe

Wir stellen gerne Geschenke, für große
und kleine Gelegenheiten, ganz nach
Ihren Wünschen zusammen.



Schauen Sie doch
mal vorbei....
www.kraeuterlaedle.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa. 9:00-12:00
Mi. Nachmittags geschlossen

Inh.: G.Seeger-Westermann • Tel: 07 21 - 75 69 485
email: kraeuterlaedle@gmx.de • Fax: 07 21 - 75 69 484

Geschenke und mehr



**getränke-
märkte
ewald**

KA-Neureut • Am Sandfeld 1 ☎ 757867

Karlsruhe • Gellertstr. 13 ☎ 857696

Karlsruhe • Wattstr. 11 ☎ 754482

ADIA – ein Jahr im Ausland

Über das Amt für Jugendarbeit der Landeskirche haben Jugendliche die Möglichkeiten einen anderen Dienst im Ausland (ADIA) zu leisten. Zur Vorbereitung treffen sich die Bewerber zur Auswahl der Einsatzstellen: Aus Knielingen hatten sich Lukas Lundbeck für Italien und Frederik Fasslrunner für Honduras entschieden – sehr zur Überraschung seiner Eltern.

Dabei erhielten sie keinen Sold, wie Soldaten oder Zivildienstleistende, sondern nur ein Taschengeld und sollten sich einen Unterstützerkreis suchen, der „ihr Projekt“ für dieses Jahr mit unterstützt und sich gleichzeitig darüber informiert. So hatte jeder einen ausführlichen Tätigkeitsbericht zu verfassen.

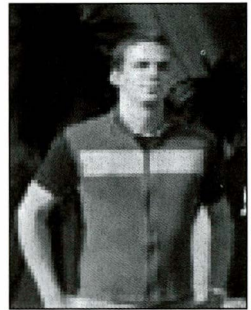
Lukas Lundbeck schreibt:

Am 1. Sept. 2003 begann mein Dienst im „Centro Culturale Valdese“ in Torre Pellice, ca. 60 km von Turin entfernt. Dort ist bis heute das Zentrum der Waldenser und das „Centro“ soll die Kulturgüter aller Art, die Jahrhunderte lang in den Waldensergemeinden gesammelt worden sind bewahren und einem breiten Publikum zugänglich machen.

So gehören zum Centro eine Waldenserbibliothek, ein Museum, ein Archiv, das Touristenbüro und die „Società di Studi Valdese“. Im Moment arbeite ich hauptsächlich im Sekretariat, mache aber auch Führungen in deutsch und englisch zu den geschichtsträchtigen Orten der Region. Dazu muss ich mich intensiv in die Geschichte der Waldenser einarbeiten. Zu Anfang habe ich bei andern Führungen mitgemacht und viel gelesen und sie dann selber organisiert. Dieser Teil meiner Arbeit macht mir am meisten Spaß.

Die Bezeichnung Waldenser kommt von dem Gründer dieser evangelischen Erneuerungsbewegung her Petrus Waldus (Valdes), ein Kaufmann aus Lyon, der am Ende des 12. Jahrhunderts auf der Suche nach seinem Seelenheil sich Teile der Bibel übersetzen ließ. Bei dieser Lektüre, wie Jesus seine Jünger auffordert ihren Besitz zu verkaufen und ihm nachzufolgen, kam er zu der Überzeugung, diese Aufforderung gelte auch ihm und sei sein Weg in die Nachfolge Christi.

Bald scharten sich weitere Anhänger um ihn, die die „Armen von Lyon“ genannt wurden. Ohne die Anerkennung durch den Papst durfte man aber nicht predigen. So wurden die Anhänger dieser Urglaubensbewegung bald von Inquisition und Staat verfolgt und vertrieben. Sie konnten daher nur in den Grenzgebieten der Berge von Frankreich und dem Her-



**Salon
ROSI**
Haarkosmetik
für
Sie



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Inh.: Rosemarie Steurer
Friseurmeisterin
Sudetenstraße 28
76187 Karlsruhe

Tel.:
07 21/56 66 76

Öffnungszeiten:
Di - Do 8 - 12 und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr durchgehend geöffnet

zogtum von Savoyen überleben, in den heutigen Waldensertälern. Heute zählt die „Chiesa Evangelica Valdese“ in Italien rund 21.000 erwachsene Mitglieder und ebenso viele sind nach Uruguay ausgewandert, um dort in Freiheit ihren Glauben leben zu können. Auch in unserer näheren Umgebung gibt es einige Waldensergemeinden.

Die Erinnerung an Valdes ist immer noch lebendig. Die Waldenser betrachten es als ihre Aufgabe die biblische Botschaft zu verkünden, Menschen in die Nachfolge Jesu aufzurufen und sich sozial und politisch zu engagieren. So ist die Waldenserkirche in Italien Trägerin zahlreicher diakonischer Einrichtungen, wo eben auch wir Freiwilligen einen Friedensdienst im Ausland leisten können.

Wir hatten zu Beginn einen dreiwöchigen Einführungskurs, indem wir auch ein wenig Italienisch gelernt haben. Inzwischen müssen wir uns natürlich ständig in der Landessprache unterhalten.

Im Centro haben wir seit Dezember einen italienischen Zivildienstleistenden mit dem ich mich von Anfang an gut verstanden habe und mit dem ich mich natürlich italienisch unterhalte. Daneben bin ich öfter im Fitnesscenter und mache bei einer Sportgruppe mit.

Wir Freiwillige treffen uns jeden Monat zu einem Austausch. Ich wohne mit einem anderen Freiwilligen in einer kleinen Wohnung direkt auf dem Gelände neben der Foresteria, dem Gästehaus der Waldenser, wo auch viele Gruppen aus Deutschland schon untergekommen sind. Daneben gibt es noch ein Europagymnasium, indem mein Kollege als Hausmeister und „Mädchen für alles“ arbeitet. Zu Weihnachten durfte ich ein paar Tage nach Hause fahren und zwischendurch nutzen wir die Nähe zu den Alpen, um immer wieder in die Skigebiete zu fahren, wo in zwei Jahren die olympischen Winterspiele stattfinden sollen.

Seit Oktober 2004, als mein Dienst zu Ende war, habe ich in Hamburg an der Bucerius-Law-School mein Jurastudium begonnen.

Frederick Fasslrunner

war zunächst 6 Monate in einem Projekt Ana Rosa Maria und wechselte dann in ein amerikaweites Straßenkinderprojekt, die Casa Alianza in Honduras. Dieses Haus bietet ca. 170 von der Gesellschaft verloren geglaubten Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren eine neue Lebensperspektive. Hier finden sie Schutz vor Misshandlungen und der Selbstzerstörung der Drogen. Casa Alianza ist eine internationale und politisch unabhängige



Organisation, die von Bruce Ritter, einen Franziskanermönch und Professor der Universität Manhattens gegründet wurde. Es gibt heute Zentren in USA, Kanada und Lateinamerika. Die Administration befindet sich in Costa Rica. Finanziert wird die Arbeit hauptsächlich aus europäischen Spenden. Dabei wird immer wieder auf die Menschenrechtsverletzung an Straßenkindern aufmerksam gemacht und daher wird die Arbeit von verschiedenen Regierungen und anderen Seiten Lateinamerikas kritisiert und angegriffen.

Ich hatte das Glück in verschiedenen Programmen mitarbeiten zu können. Montags bis Donnerstags habe ich die „professores de la calle“ (Straßenlehrer) begleitet, um Kinder, die aus den verschiedensten Gründen auf den Straßen leben, aufzusuchen und sie zu überzeugen, ein anderes Leben in Casa Alianza zu beginnen. Was ich dort auf den Straßen gesehen habe half mir, die zerstörerischen und gewaltbereiten Einstellungen mancher Kinder zu verstehen.

Einen Teil meiner Zeit verbrachte ich mit den Kindern des refugios. Freitags besuchte ich die Jungs auf der Finca, einem außerhalb Tegucigalpas gelegenen Bauernhof. Dort leben Jugendliche, die bereits ein fortgeschrittenes Drogenproblem haben und eine Rehabilitation beginnen.

Mein Fachgebiet war dabei die Landwirtschaft. Samstags besuchte ich das Mädchenheim Anerubines in der Colonia „La Kennedy“ und ging mit den 15 Mädchen Fußball spielen. Die meisten dieser Mädchen hatten ihren Lebensunterhalt als Prostituierte verdient oder wurden vergewaltigt.

Die Casa Alianza ist jedoch kein geschlossenes Kinderheim. Die Kinder sind dort freiwillig und sollen aus eigenem Willen und mit professioneller Unterstützung etwas an ihrer Situation und an sich selbst ändern und sich dort wohl fühlen.

Nach einem medizinischen Check und einer Eingewöhnungsphase werden Gespräche mit einem Psychologen, einem Sozialarbeiter und der Rechtshilfe angeboten. Alle Kinder können dann einen Schulabschluss machen. Auch der Versuch einer Wiedereingliederung in die eigene Familie wird angeboten.

So habe ich auch mehrfach Hausbesuche mitgemacht, um den Kontakt zu den Familien und den weiteren Lebensverlauf der Kinder zu unterstützen und zugleich zu kontrollieren. So erhielt ich einen kleinen Einblick in die Lebensverhältnisse einer zwanzigköpfigen Familie mit Wassermangel, nur zeitweiligem Stromanschluss, Probleme bei Krankheiten ohne Versicherung oder Arbeitsunfällen.

Für Kinder, die nicht in ihre Familien zurückkehren können, gibt es die Möglichkeit ein Handwerk zu lernen oder eine Academia zu besuchen mit Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufszweigen. In dem Programm „Vida independiente“ können Jugendliche, die an einem Colegio studieren, auf sich gestellt ein eigenverantwortetes Leben führen. Sie haben ihrem Leben eine Wende um 180 Grad gegeben. Ein Mädchen unter ihnen hat es geschafft ihr Abitur zu machen und studiert jetzt an der Universität.

Daneben gibt es noch eine Aidshilfe und ein Vorsorgeprojekt.

Meine Entscheidung in diesem Projekt mitzuarbeiten habe ich keinen Augenblick bereut. Ich habe die schönste und hässlichste Seite Tegucigalpas kennen gelernt. Die zwei Seiten erschütterten mein Weltbild und erweiterten meinen Horizont. Manchmal habe ich Schuldgefühle, weil ich mich mit vielen Kinder angefreundet hatte und diese Beziehungen nun plötzlich abbreche und nach Deutschland zurückkehre. Ich hoffe, dass die Erfahrungen, die ich in diesem Jahr in Honduras gemacht habe, nicht allzu schnell im Studienalltag in Deutschland wieder verblassen.

Bau- und Kunstschlosserei

Peter Hammermeister



Ausführung von:

- | | | |
|--|------------------------------|---------------------|
| ■ Einbruchsicherung | ■ Gittertüren | ■ Vordächer |
| ■ Fenstergitter verzinkt und aus Edelstahl | ■ Treppen- und Außengeländer | ■ Rostsicherungen |
| | | ■ Einzäunungen usw. |

Büro: 76187 Karlsruhe Itzsteinstr. 16 Tel. 0721/563662
Werkstatt: 76344 Eggenstein Benzstr. 2 Tel. 0721/704886
e-mail: bphammermeister@aol.com · Fax 0721/561143

Knielinger Medaillenhamster

Mit vier Podestplätzen kehrten die „Kanu-Schwester“ Judith und Silke Hörmann von der U23 bzw. Junioren-Europameisterschaft 2004 aus Poznan (Polen) zurück. Judith Hörmann, die die Olympiateilnahme nur knapp verpasste, ging im Zweier über 500 m mit Conny Tramuth (Magdeburg) an den Start und belegte hinter den favorisierten ungarischen Boot einen hervorragenden 2. Platz.

Im Viererkajak saßen zusammen mit dem „Silber-Zweier“ noch Yvette Erlebach (Potsdam) und Maren Knebel, eine Vereinskameradin von Judith.

Auch hier waren die ungarischen Mädels nicht zu bezwingen, aber umso erfreulicher war die Silbermedaille des DKV-Teams vor den Top-Booten aus Russland und Polen.

In ihrem letzten Jahr bei den Juniorinnen startend, krönte Silke Hörmann ihre erfolgreiche „Juniorenkarriere“ mit einem weiteren Europameistertitel im Viererkajak über 500 m. Mit Fanny Fischer (Potsdam), Tina Dietze (LVB Leipzig) und Vereinsschwester Brit Hitschke (Karlsruhe) ließ der „Bären-Vierer“ vom Start weg nichts anbrennen und verwies das hoch eingeschätzte russische Boot in inoffizieller Weltrekordzeit deutlich auf Platz 2.

Im Zweierkajak über 500 m belegte Silke mit ihrer Partnerin Fanny Fischer nach einer fulminanten Aufholjagd mit 2/100 sec. Rückstand auf Ungarn Platz 2.

Einen unglücklichen Verlauf nahm der Marathon WM-Start von Chantal Simon. In aussichtsreicher Position liegend musste sie, mit ihrer Vereinskameradin Anne Petruschat fahrend, wegen Steuerproblemen aufgeben.

Der diesjährige Saisonabschluss bildete die Deutsche Meisterschaft in München.

Folgende Titel wurden errungen:

Chantal Simon: Gold im K4 200 m Damen Leistungsklasse

Judith Hörmann: Gold im K4 200 m Damen Leistungsklasse

Gold im K4 500 m Damen Leistungsklasse

Silber im K1 600 m Damen Leistungsklasse

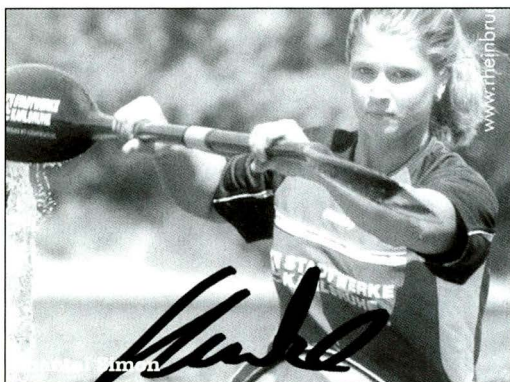
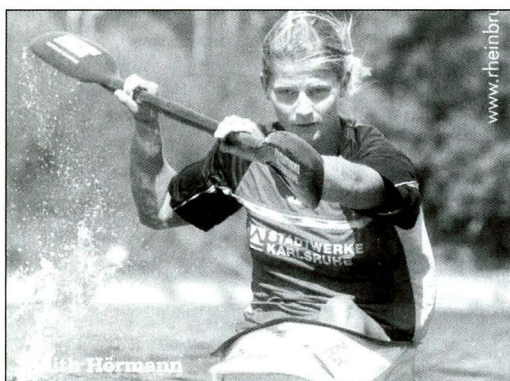
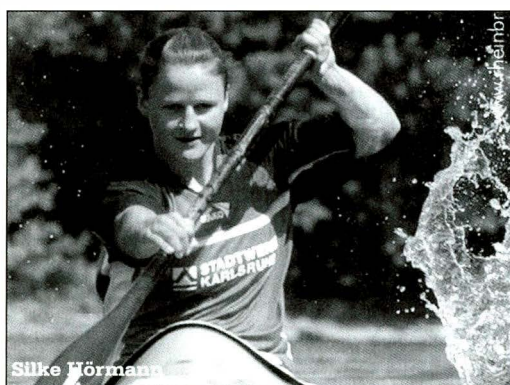
Silke Hörmann: 4 x Gold im K2 200 m, 500, 1000m, 6000 m Junioren

2 x Gold im K4 200 m, 500 m

1 x Silber im K1 500 m

1 x Bronze im K1 200 m

1 x Bronze im K4 200 m (Leistungsklasse)



Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen • Küchenplatten
Fensterbänke • Treppen • Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

www.steinmetz-oberle.de
info@steinmetz-oberle.de

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon (0721) 56 70 92



76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/6 21 45 04



Blumen-
Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 531 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

Höchste Zeit für Ihre Vorsorge!

Bringen Sie noch in 2004 Ihre Zukunft
in Sicherheit. Mit einer privaten
Renten- und Lebensversicherung.

**Steuerfrei
nur noch jetzt!**

Ihr Ziel: Ihr Weg:



**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

www.volksbank-karlsruhe.de

schoppe-karlsruhe

Der letzte Holzapfelbaum am Rhein

Der vermutlich letzte Holzapfelbaum auf ehemaliger Knielinger Gemarkung steht etwas unterhalb des Pionierhafens am Ufer des Rheins am Ende eines kleinen Waldstückes. Dieser Holzapfelbaum war schon vor 40 Jahren ein stattlicher Baum, der seine kleinen, grünlich-gelben Früchte abwirft, wenn sie reif sind. Sie bedecken den Boden und den schmalen, wenig befahrenen Weg, der direkt am Baum vorbei ans Rheinufer führt. Die kleinen Äpfel erinnern in Form und Farbe an Renekloden, "Ringlo", wie die Knielinger sagen. Sie schmecken sauer und bitter.



Durch Kreuzung dieses Holzapfels ("Malus sylvestris") mit anderen Apfelarten ("Malus praecox", "Malus dasycarpa") ist der heutige "Kulturapfel" (botanisch "Malus domestica") von schönem Aussehen und gutem Geschmack sind z.B. Golden Delicious, Granny Smith, Cripps Pink oder Red Delicious, entstanden.

Der Apfel als Nahrungsmittel

Die Kelten und Germanen gewannen aus den kleinen Früchten des Holzapfels bereits Most, wobei sie den Saft mit Honig vergoren; sie verkochten das Obst auch schon zu Mus. Die Früchte vieler Wildapfelbäume kann man entsaften und zu Apfelgelee verarbeiten.

Den Apfelanbau, so wie wir ihn heute kennen, haben letztlich die Römer eingeführt - sie brachten die Kunst des Pfropfens (Veredeln) mit. Seit dem 6. Jahrhundert hat man den Apfel in Mitteleuropa bewusst angebaut.



Der Apfel in der Heilkunde

Als Heilpflanze taucht der Apfel bereits in einer alten babylonischen Schrift aus dem 8. vorchristlichen Jahrhundert auf, die die Pflanzen des Heilkräutergartens des Königs Mardukapaliddina aufzählt. Die mittelalterliche Medizin schrieb dem Apfel allerlei heilkräftige Wirkungen zu. Aber wie bei jeder Medizin sollte auch der rohe Apfel nur vorsichtig und in Maßen genossen werden. Das war damals auch nicht schwer, denn die damaligen Apfelsorten waren für den heutigen Geschmack reichlich sauer und gerbstoffhaltig.

Der Apfel hat mit seinen sanften Fruchtsäuren und Ballaststoffen einen stark reinigenden Effekt für die Zähne und funktioniert daher für die Zahreinigung zwischendurch ebenso gut wie ein Kaugummi.

vor 40 Jahren

Was tut sich in Knielingen?

Ein Blick in das Vorhaben-Buch der Stadt
Erschließungsarbeiten und Wohnungsbau

Knielingen gehört zu den zehn Außenbezirken Karlsruhes. Bei seiner Eingemeindung im Jahre 1935 kamen fast 2100 Hektar Gelände zur Stadt, womit Knielingen nach Durlach die größte „Mitgift“ einbrachte. Damals zählte dieser westliche Vorort etwa 5250 Bürger, heute liegt die Einwohnerzahl bei rund 8700. Knielingen nimmt also im Kreise seiner Schwestern eine mittlere Position ein. Hinsichtlich der Wohndichte besitzt es mit 430 Personen je Quadratkilometer die stärkste Auflöckerung.

Verweilen wir noch ein wenig bei der Statistik, von der das Statistische Amt der Stadt per 31. Dezember 1963 gerade in den letzten Monaten interessantes Material veröffentlichte. Am genannten Termin wurden in Knielingen 2620 Wohnungen mit fast 7000 Wohnräumen gezählt. Das bedeutet, daß auf jede Wohnung 3,31 Personen, auf jeden Wohnraum 1,25 Menschen entfielen und Knielingen bezüglich des Verhältnisses Wohnung/Bewohner nahe bei Daxlanden und Grünwinkel rangiert. Unter den Wohnungen dominieren die Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen (1900). 29 Prozent der Häuser beherbergen mehrere Familien, fast 66 Prozent waren Ein- und Zweifamilienhäuser. Etwa 42 Prozent der Wohngebäude verfügten über Wohnungen mit eigenem Bad. Außerdem gab es noch 55 Bauernhäuser. Über 400 Wohngebäude waren 1949 und später errichtet worden, fast 300 zwischen den Jahren 1919 und 1948. Aus der Zeit vor 1870 stammten mehr als 200 Wohngebäude.

Aus einer vor kurzem erschienenen weiteren Untersuchung des Statistischen Amtes über die Motorisierung in Karlsruhe geht hervor, daß am 31. Dezember 1963 auf 1000 Knielinger fast 164 Pkw, 22,2 Krafttrader und 18,3 Lastkraftwagen kamen.

Am Wachstum der Stadt hatte auch Knielingen erheblichen Anteil. Es kamen und kommen also auch hier neue Aufgaben auf die Stadt zu. Zu einem der gegenwärtigen Schwerpunkte zählt das neue, etwa 20,6 Hektar große Baugebiet südöstlich der Sudetenstraße, dessen Umlegung bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein wird. Die Planung sieht die Errichtung von rund 90 Einzelhäusern mit Grundstücksgrößen zwischen 500 und 600 qm sowie von 30 Reihenhäusern vor. Es werden also insgesamt 119 Wohneinheiten geschaffen und somit Wohnraum für fast 700 Menschen gewonnen.

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl.

Wir wünschen baldige Genesung.

Ihre Vorstandschaft des Bürgervereins Knielingen e.V.

Das eben erwähnte Vermessungs- und Liegenschaftsamt wird übrigens in absehbarer Zeit die schon seit längerem laufenden Umlegungsarbeiten im Gewinn Bruchweggäcker beenden können.

Das kleine Stück Gelände zwischen Friedhof und Eggensteiner Straße ist in der Planung soweit gediehen, daß mit einer baldigen Einleitung der Umlegung zu rechnen ist.

Im Bereich der Sudetenstraße ist das Tiefbauamt bereits mit der Erschließung beschäftigt. Sie sieht die Verlegung eines 1900 m langen Mischwasserkanals mit 30 bis 70 cm Durchmesser sowie den Bau eines Rückhaltebeckens mit einem Fassungsvermögen von über 1700 cbm vor, das bei starken Regengüssen Wasser aufspeichern soll, um es später an das Kanalnetz abzugeben. Weitere Kanalarbeiten, die im Rahmen der Sanierung Alt-Knielings durchgeführt werden, laufen in der Litzelastraße. Der hier verlegte 1150 m lange Regenwasserkanal wird ebenfalls zur Verhütung von Überschwemmungen beitragen und der gerade in tieferliegenden Gebieten drohenden Gefahr des Rückstaus bei auftretenden Starkregen entgegenwirken. Im Frühjahr soll die Litzelastraße einschl. der Hausanschlüsse fertig sein. Weitere Sanierungsmaßnahmen durch die Verlegung von Regenwasserkanälen sind im nächsten Jahr beabsichtigt.

Im Neubaugebiet bei der Sudetenstraße wird auch die Rohrnetzabteilung der Stadtwerke die für die Gas-, Wasser- und Stromversorgung notwendigen Leitungen legen. Bereits fertiggestellt sind die Anschlüsse für die im dortigen Bereich gelegenen Kleingärten.

Dem Kanalbau folgt der Straßenbau. Doch wird im neuen Wohngebiet zunächst lediglich der Unterbau einschl. Verlegen der Bordsteine durchgeführt, während man in Alt-Knielingen endgültige Verhältnisse schafft. Die ebenfalls in die Zuständigkeit des Städtischen Tiefbauamtes fallende Müllabfuhr wird im neuen Jahr durch die kostenlose Bereitstellung einheitlicher Mülltonnen verbessert.

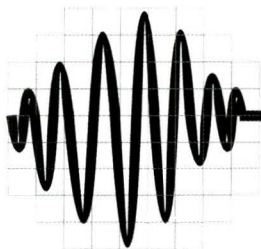
Von Interesse dürfte sein, daß das alte Knielinger Wasserwerk in diesen heißen und langandauernden Sommertagen wieder in Tätigkeit treten und zur Wasserversorgung Knielings beitragen mußte. Das 1928 erbaute und mit der Eingemeindung in die Obhut Karlsruhs übergegangene kleine Werk war im Krieg zerstört worden. 1957 wurde es wieder instandgesetzt, um in Notfällen, wie sie beispielsweise nun in diesem Jahr eingetreten waren, zur Verfügung zu stehen. Die Förderleistung von ehemals 70 cbm/Stunde wurde auf 140 cbm/Stunde erhöht.

Die Trasse der im Entstehen begriffenen, südwestlich Knielingen verlaufenden Südtangente, an deren Aufschüttung seit diesem Frühjahr gearbeitet wird und bei der man Material aus den Baustellen der Innenstadt verwendet, bringt in diesem Bereich einige Veränderungen mit sich, mit denen sich die zuständigen Ämter im Rathaus beschäftigen. So geht es vor allem darum, die bisher hier angesiedelten Vereine sowie eine Anzahl Kleingärten in neues Gelände zu verlegen. Das Gartenbauamt hat in diesem Zusammenhang weitreichende Pläne, die auch den vorgesehenen Verkehrsübungsplatz mit einbeziehen. Auch am Projekt des Knielinger Sees, dessen Ausbaggerung weiterläuft, wird gearbeitet.

Schon im kommenden Frühjahr soll auf dem Friedhof eine neue Kriegeropferanlage im Anschluß an das bisherige Ehrenfeld in Angriff genommen werden und etwa 60, bisher noch auf Wahl- und Reihengräber verteilte Kriegeropfer aufnehmen, die in der neuen Gemeinschaftsanlage das ewige Ruherecht erhalten. Für die Anlage selbst ist die Errichtung eines Gedenksteines oder Denkmals in Aussicht genommen. Der Friedhof-Vorplatz erfährt ebenfalls eine Umwandlung. Unter Schonung des vorhandenen Baumbestandes werden 16 Parktaschen angelegt.

Für den Schulhausbau entstanden in den letzten Jahren vor allem in den Außenbezirken neue Schwerpunkte, die eine rasche Lösung erforderlich machen. Dabei soll auch Knielingen mit zwei Klassenräumen in Fertigbauweise berücksichtigt werden. Für das Jahr 1966 zeichnet sich eine Erweiterung der Volksschule II mit sechs Klassenräumen ab. Sie wird in konventioneller Massivbauweise durchgeführt werden.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Verkehrsbetriebe auch im kommenden Jahr die sonntäglichen Ausflügefahrten zur Maxauer Brücke unternehmen werden, nachdem sich diese Einrichtung bewährt hat. Sie werden dazu beitragen, daß Einheimische und Fremde den zukunftsreichen Vorort Knielingen besuchen und kennenlernen.



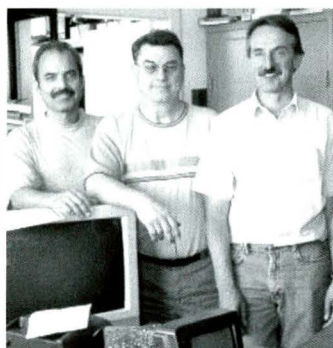
Fernsehservice

Crocoll oHG

TV • Video • Hifi • Sat • Multimedia

Reparaturen aller Fabrikate

Verkauf und Beratung



Durmersheimer Str. 192 76189 Karlsruhe
Tel.: 5705560



Öffnungszeiten:
Di-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

Diana's Haarwelt
Saarlandstr. 88
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 56 96 96 4

SP
System
Professional

Knielinger Wörterbuch

B

Baach	Alb (Knielinger Bezeichnung)
Baachdeichle	Uferböschung der Alb
Babbilodde	frz.: papillote = zusammengerollte Lose, auch Lockenwickel aus Papier
Babeierle	Sand-Wasser-Matsch (mit dem die Kinder so gerne spielen)
Bagged	Portion zum Backen
Beddziech	Bettbezug
Berches	aus Brötchenteig geflochtener Zopf mit Mohn bestreut
Bibbeleskees	Quark, Frühstücksquark
Binsemennle	hagerer schwächlicher Mann
Blinzlbien	kurzsichtiger Mensch, auch leichtlebiges Mädchen
blodze lasse	fallen lassen
Blombeziejer	Karamellbonbon
bludd	nackt; auch: ohne Körperhaare
boddegnez	bodenschlecht, sehr durchtrieben
Bodschamber	frz.: pot de chambre = Nachttopf
Bohwardskuh	Ziege
Breedlen	Weihnachtsgebäck
Brombl	Brombeere
bruddle	nörgelndes Schimpfen = Gebruddl
Buschdur	Figur (Körperbau)
Buweschbidzlen/ Schnupfnudlen	Schupfnudeln

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS
ALSHUT**
MALERFACHBETRIEB

Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

**maßschneiderei und
änderungsservice
meisterbetrieb**

donnerstag und freitag
10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr

termine unter:
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung ☎ 07 21/56 21 23

**Wein- und
Sektgut**



Verkaufsstelle:

STÄCHEL

Wolfgang Marschall

Annweiler Straße 6 - Telefon 568182
76187 Karlsruhe-Knielingen

**Qualitäts- und Prädikats-
weine**

Bahnhofstr. 18
67487 Malkammer
Südl. Weinstraße

Eine kurze Geschichte der Gerszewski Kaserne in Knielingen

Dies ist eine kurze Geschichte der Gerszewski Kaserne in Knielingen, Deutschland, mit einer kurzen Darstellung und Analyse der Kaserne, welche vom Ende des zweiten Weltkrieges bis zu ihrer Schliessung 1990 die Veränderungen sowohl in der U.S.Army als auch in der amerikanischen Gesellschaft widerspiegelte.

ODER:

Dies ist eine kurze Geschichte der Gerszewski Kaserne in Knielingen, Deutschland, mit einer kurzen Darstellung und Analyse, wie die Kaserne die Veränderungen, sowohl in der U.S. Army, als auch der amerikanischen Gesellschaft, seit Ende des zweiten Weltkrieges bis zu ihrer Schliessung 1990, wiedergespiegelt hat.

Details zur Nutzung einzelner Gebäuden der Kaserne finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

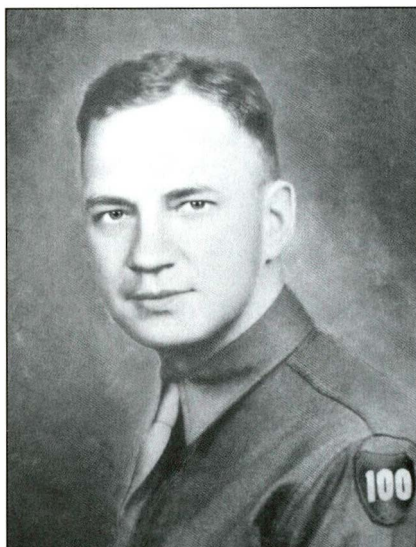
["http://79thengineers.fateback.com/GerszewskiAerialPhotos_Key.html"](http://79thengineers.fateback.com/GerszewskiAerialPhotos_Key.html)http://79thengineers.fateback.com/GerszewskiAerialPhotos_Key.html

Bilder aus der Kaserne in der Zeit von 1950 bis zum Abriss finden Sie unter:

["http://members.fortunecity.com/hhc2/"](http://members.fortunecity.com/hhc2/)<http://members.fortunecity.com/hhc2/>

Eine immer noch Aktive Diskussionsgruppe mit Beiträgen ehemaliger Soldaten finden Sie hier:

["http://groups.yahoo.com/group/Gerszewski_Barracks/messages"](http://groups.yahoo.com/group/Gerszewski_Barracks/messages)http://groups.yahoo.com/group/Gerszewski_Barracks/messages



Mein Name ist Bruce Christman. Ich war mit dem „79th Engineer Battalion“ von 1973-1975 in den Gerszewski Barracks stationiert. Hier also nun, aus meinen Recherchen, eine kurze Geschichte der Kaserne verbunden mit meinen persönlichen Erfahrungen.

Von der Rhein Kaserne zur Blackhawk Kaserne

Die Gerszewski Barracks hiesien ursprünglich „RHEIN KASERNE“. Sie wurde von 1936 bis 1939 als drei eigenständige Kasernen, für die deutsche Wehrmacht, errichtet. Eine Steintafel auf dem Einganstor weist auf eine Nutzung (möglicherweise nur Teilnutzung einer der drei Kasernen) seit 1938 hin. Der Gesamtkomplex wurde vermutlich durch die Luftwaffe der deutschen Wehrmacht betrieben. Sicher ist, das ebenfalls ab 1938 ein Pionier-Bataillon der deutschen Wehrmacht in der Rheinkaserne stationiert war.

Offenbar scheint eine der Hauptaufgaben der in der Kaserne stationierten Pionier Bataillone, die Errichtung von Ponton Brücken, zur Überquerung von Flüssen, gewesen zu sein. Dies bestätigen auch kürzlich gefundene Bilder von Pioniereinsätzen aus der Zeit vor 1945. Weiterhin gab es anscheinend auch ein Netzwerk von unterirdischen Gängen von der Kaserne zum Rhein und in einigen Fällen von Gebäude zu Gebäude. Einige amerikanische Soldaten erzählten von großen zugeschweißten Eisentüren in den Kellern einiger Unterkunftsgelände. Im nördlichen Teil der Kaserne gab es, mitten auf dem Militärparkplatz, auch einen riesigen Beton Bunker mit verschweißten Türen. Ein Soldat erinnerte sich an



Reparatur
Verkauf
Beratung

Fernseh MÖHRLING

Hifi – Video – TV • Hifi – Video – TV

**Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte**

SERVICE
NEW VIDEO TV

Grundig • Sony
Panasonic • ITT/Nokia
Quadral • Heco
Vivanco • Philips
Siemens • Telefunken

Schultheißenstraße 7
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 37 46

Pssst!

Der Geheimtipp.



lob-Design

Bloß nicht
weilersagen.

präsentiert von der
Sparkasse
Karlsruhe



www.ka-branchen.de

Das Internet-Branchenverzeichnis für Karlsruhe und Umgebung!

TRAUERHILFE STIER

BESTATTUNGSINSTITUT
Pfinztal-Grötzingen-Karlsruhe

Hilft mir jemand bei den Ämtern und
den anfallenden Formalitäten?

Wo und wie soll er beerdigt werden?

Darf ein Sarg eigentlich bunt sein?

Wohin wird sie gebracht und kann ich
sie dort auch noch nach 16.30h sehen?

Ist ein persönlich gestalteter Abschied
denn nicht würdevoller?

Bekommt man eine Seebestattung auch
ohne direkt am Meer zu wohnen?

Muss es immer Orgelmusik sein?

Wir haben nicht auf alles eine Antwort!

**Aber mit solchen Fragen
kennen wir uns aus!**



Trauerhilfe Stier

Gerwigstraße 10 - 76131 Karlsruhe

Tel.: 0721/9646010

Fax: 0721/9646012

www.trauerhilfe-stier.de



einen Verbindungstunnel zwischen zwei Gebäuden, den die Soldaten immer wieder als Versteck bei Inspektionen nutzten.

Im März oder April 1945 wurde die Rheinkaserne von der U.S. Army erobert. Die besetzte Kaserne erhielt von den Amerikanern den Codenamen "BLACKHAWK KASERNE"

Von der Blackhawk Kaserne zu den Gerszewski Barracks

Im September, 1945 wurde die Blackhawk Kaserne, nach einem Befehl von Lt. General Withers Burrus, Commander, United States Occupation Forces of Southern Germany, in "Gerszewski Barracks" umbenannt.

Der Name wurde zu Ehren von Adolph Gerszewski, Nachfahre einer kaschubischen Immigrantenfamilie, die sich in den Grand Forks, North Dakota im 18. Jahrhundert niedergelassen hatte, gewählt.

Adolph Gerszewski war Sergeant einer 'schweren Maschinengewehr' Einheit im ersten Bataillon des 397th Infantry Regiment der 100th Infantry Division der U.S. Army. Das Bataillon nahm an den erbarmungslosesten Schlachten entlang der Westfront teil. Dazu gehörten auch die Block für Block, Haus für Haus und Zimmer für Zimmer Kämpfe in Heilbronn, bei denen Sgt. Gerszewski gefallen war und nach seinem Tod mit der Silver Star Medaille für Heldentum ausgezeichnet wurde.

Der folgende Text über die Umstände seines Todes wurde von John Hoffman an Daniel Baruch Gerszewski geschrieben:

„Ich glaube, ihr Onkel wurde ihren Großeltern vor kurzem als vermisst gemeldet, dabei hatte er nie seine Einheit verlassen – es war lediglich der „Kriegsnebel“ der Kommunikation zwischen der Front und dem Heimatland. Ich sprach mit zwei der sechs Männer, die bei ihm waren, als er getötet wurde. Ich sprach auch mit dem Leutnant, der Ade's Kolonnenführer war. Ade war Gruppenführer – er hatte 6 Männer unter sich. Seine Gruppe bediente ein „schweres“ (wassergekühltes) Maschinengewehr, das in einer Verteidigungsstellung für die Nacht aufgestellt war. In der Nacht des 9. April 1945 gab es einen deutschen Gegenangriff. Der Feind umstellte Ade's Gruppe in seiner Stellung in der ausgebombten Heilbronner Innenstadt (200.000 Einwohner). Es war stockfinstere Nacht. Nirgends auch nur ein elektrisches Licht. Er bewegte sich gerade durch eine mit dem Schutt zerstörter Häuser gefüllten Gasse, als er von einem deutschen Scharfschützen durch einen gezielten Kopfschuss getötet wurde.“

Restaurant „Sängerhalle“

in Karlsruhe-Knielingen

Untere Straße 44a · 76187 Karlsruhe · Telefon (07 21) 56 24 17

Ab 14. November, 11.30 Uhr

Sonntags-Brunch

ab € 9,90

Reservierung erbeten

Deutsche und Elsässer Küche

Martinsgans

Freitag und Samstag

Großer Flammkuchen

ab € 4,90

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. ab 16.00 Uhr
So.- und Feiertag ab 10.00 Uhr

Verschiedene Tagungsräume

2 Bundeskegelbahnen

Saal bis 500 Personen

Familienfeiern

Termine frei für Weihnachtsfeiern



Musikpädagogischer Kreis
Karlsruhe-West

Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht
in den Fächern Akkordeon,
Blockflöte, Gesang, Gitarre,
Klavier, Violine und Violoncello.

Gehörbildung und Musiktheorie
auch zur Vorbereitung von
Aufnahmeprüfungen an Musik-
hochschulen.

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger 07 21/56 31 95



WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer

Feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangs raritäten, Seminare



Kaiserallee 63

76133 Karlsruhe - West

direkt an der Haltestelle Yorckstrasse

0721-592499 weinparadies@t-online.de

Hauptmann M. K. Mauffray schrieb in „The Legend of Sgt. Gerszewski“
„Er fiel später, als er gerade einen Verwundeten versorgte.“

Es ist nicht bekannt, warum der General W. Burrus ausgerechnet Adolph Gerszewski als Namenspatron gewählt hat. Tatsache ist jedoch, dass er die vier Kriterien erfüllte, die der General als Voraussetzung für diverse Namensänderungen von Kasernen herangezogen hatte:

- (a) Er war Unteroffizier.
- (b) Er diente in der 100sten Infantry Division.
- (c) Er wurde in Ausübung seiner Pflicht getötet.
- (d) Er wurde nach seinem Tod mit dem Silver Star für Heldentum geehrt.

Die „Gerszewski Barracks“ bekamen im Laufe der Zeit durch die dort stationierten G.I.'s diverse Spitznamen. Die meisten Veteranen der ehemaligen „Karlsruhe Military Community“ kennen die Kaserne einfach als „Gerszewski“. Sie wurde aber auch häufig als „Zooks“ oder „Der Zoo“ bezeichnet.

Von der Besetzung zur Verteidigung von Westeuropa

Am 8. Mai 1945 endete der zweite Weltkrieg in Europa. Die U.S. Army begann in den Hauptquartieren Frankfurt und Paris damit, Kommando- und Kontrollfunktionen zu übernehmen und die Besetzung Deutschlands vorzubereiten.

Im Jahre 1948 wurde die U.S. Besatzung neu strukturiert. Das deutsche Hauptquartier wurden von Frankfurt nach Heidelberg und Stuttgart verlegt.

Als die Besatzungspläne ausgearbeitet wurden, veranlassten jedoch einige signifikante Ereignisse die U.S. Army dazu, die Pläne zur Besetzung in Verteidigungspläne für Deutschland und West Europa zu ändern.

Diese Ereignisse waren:

- Die Sowjet Blockade des Landweges nach Berlin, das die Berliner Luftbrücke zwischen 1948 und 1949 notwendig machte
- Der Kommunistische Putsch in der Tschechoslowakei 1948
- Die Invasion von Süd Korea 1950
- Diverse feindselige Aktivitäten entlang der Grenze zwischen Alliierten und Sowjet Streitkräften in Europa

Von 1945 bis 1954 war die Gerszewski Kaserne unter der Kontrolle der U.S. Army, jedoch waren keine Soldaten dort stationiert. Es ist nicht bekannt, ob das Gelände nur gesperrt war, oder von den Amerikanern bewacht wurde. Als die Vereinigten Staaten Pläne zur Verteidigung Westeuropas schmiedeten, wurde die Kaserne reaktiviert und somit Teil der Verteidigungsstrategie.

Im nächsten Teil berichte ich darüber, was in „Gerszewski“ geschah, als die U.S. Army damit begann, Soldaten nach Knielingen zu entsenden, das somit zu einem Teil des „Kalten Krieges“ wurde.

Yours Bruce Christman
(ins deutsche übersetzt von Oliver Grobs)

Den zweiten Teil zur Geschichte der Gerszewki Kaserne finden Sie im nächsten Knielinger (Mai 2005)

Unter "<http://www.knielingen.de/>" www.knielingen.de finden Sie im Bereich „Serien“ die Berichte auch in englischer Sprache.

Die Berichte spiegeln die Geschichte, der Kaserne so wieder, wie sie Bruce bekannt ist. Alleine in den paar Tagen unserer Korrespondenz kamen immer wieder neue Fakten hinzu.

"Aufgestellt am 12. Oktober 1937 und der 35. Infanterie-Division unterstellt. Der Friedensstandort des Bataillons war Karlsruhe. Das Pionier-Bataillon 35 wurde 1937 als erstes Pionier-Bataillon in Karlsruhe stationiert. Von 1938 bis 1945 war es in der Rheinkaserne in Karlsruhe-Knielingen stationiert."

Source: <http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/PionierBat/PiBat35-R.htm>

GI = Government Issue - frei übersetzt Regierungseigentum)

SUCHE BILDER

Bruce Christman ist immer auf der Suche, nach alten Bildern von der Kaserne. Dabei interessieren ihn vor allem Bilder aus der Zeit vor 1945. Sollten Sie solche Bilder haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied der Vorstandschaft, die Bilder werden dann digitalisiert und umgehend an Bruce weitergeleitet. Auch ist unser Museumsverein immer an alten Fotoaufnahmen aus Knielingen interessiert.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Knielingen e.V.!

Der Mitgliedsbeitrag ist gering. Ihre Mitgliedschaft ist vielmehr wichtig, damit eine gestärkte Vertretung der Knielinger Bürger gegenüber der Stadt und ihrer Verwaltung mit allen Ämtern und Betrieben möglich wird. Der Ortsteil Knielingen hat keinen Ortschaftsrat, auch wurde ihm ein Bezirksbeirat durch Gemeinderatsbeschluß verweigert. Der Vorstand des Bürgervereins kann die Knielinger um so glaubhafter und wirksamer vertreten, je mehr Knielinger Bürger ihn durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Nur gemeinsam sind wir stark!

adler
ELEKTRISCHE ANLAGEN

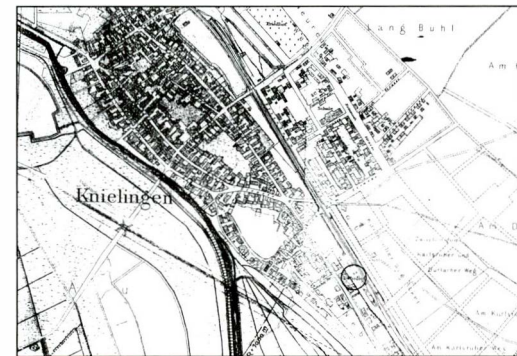
*Ihr
Elektrofachbetrieb
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@t-online.de
www.elektro-adler.de

Der alte Knielinger Bahnhof

Wer kann sich noch an den „Knielinger Bahnhof“ erinnern, wie er hier auf dem nachfolgenden Bild abgebildet ist? Ja, dass waren noch Zeiten. Der Bahnhof Knielingen stand bis vor dem 2. Weltkrieg an der heutigen Straßenbahnlinie, in der Nähe des Elsässer Platzes, wo sich heute die Gebäude der Firma Eisen König befinden.

Die Eisenbahnlinie führt seit 1895 von der Eisenbahnbrücke Maxau kommend direkt durch den Stadtteil Knielingen zum Mühlburger Bahnhof am Lindenplatz. Der Knie-



linger Bahnhof. Er wird heute nur noch für den Berufsverkehr der ansässigen Industrie benutzt. Der Gleiskörper durch den Stadtteil Knielingen blieb erhalten. Heute fahren wir dort mit der Stadtbahn von Wörth nach Karlsruhe. Die Haltestelle „Bahnhof Knielingen“ ist heute der „Elsässer Platz“.

Hubert Wenzel

Der Knielinger Bahnhof war damals der Gemeinschaftsbahnhof der Hardtbahn und der Maxauer Bahn. Das vorgebaute Stellwerk ist liebevoll mit Blumen geschmückt. Links neben dem Bahnhofsgebäude sehen wir im Hintergrund die Gebäude der oberen Saarlandstraße.

Nachdem die Eisenbahn vor dem 2. Weltkrieg auf den heutigen Bahndamm verlagert wurde, fuhr die Eisenbahn an Knielingen vorbei. In der Nähe des TVK Gelände Litzelaustraße entstand der uns bekannte

Ein herzliches Dankeschön

***an unsere Eisfreunde verbunden mit einem
Weihnachtsgruß und einem guten Rutsch in's neue Jahr***



Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen

Telefon 0721/561238

Gedenkstein im alten Knielinger Rathaus

Im ehemaligen alten Knielinger Rathaus befindet sich im Eingangsbereich der Saarlandstraße eine Gedenktafel. Diese Gedenktafel ist auf der linken Flurseite in ca. 2 m Höhe in die Wand eingemauert. Vielen war dieser Standort der Sandstein-Tafel nicht bekannt.

Die Tafel ist ca. 1 m hoch und 0,8 m breit. Auf der rechten Seite ist deutlich das Knielinger Ortswappen, unser Pentagramm zu sehen. Auf der linken Seite befindet sich das Badische Wappen..

Wir haben für Sie den Text auf dem Stein ohne Wertung entschlüsselt. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen.

Hubert Wenzel



JEHOVA

Nach dem französischen Brand Anno 1688.

Nach dem letzten Krieg, im dritten, wieder erbaut im Jahre 1719.

Unter der Regierung und Obrigkeit

CARL Markgrafen des Klugen, Obervogt

& Rat und Amtmann der Ämter Mühlburg,

Graben, Staffort.

Joh. Frid. von Vasold. Philipp Frid. Gall

Und Amtsschreiber Josias Staedel,

Pfarrer Samuel Preu, Schultheiß Joh. Bernh.

Bechthold, Anwalt Jakob König.

Der Herr bewahre die Liebe und Gerechtigkeit

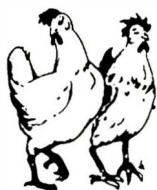
Und gebe allezeit Frieden, uns insgesamt

aber die ewige Seligkeit.

Amen.

**Sollte Ihr Haushalt keinen „knielinger“ Nr. 77 erhalten haben,
melden Sie sich bitte bei Manfred Kretschmer, Tel. 56 16 21.**

Gaststätte



Kaninchen- und
Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe
Kurzheckweg 21
Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn € 3,80
auch zum Mitnehmen

Mo.	11.00 - 14.00 Uhr
Di. - Fr.	11.00 - 23.00 Uhr
Sa.	Ruhetag

**Firmen und Familienfeiern gestalten wir nach Ihren Wünschen.
Sprechen Sie uns an**

NEU Sonntags von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet! NEU

Horst und Ingeborg Heck und Team

Knielinger Geistliche vor der Reformation

Die Gemeindepfarrer

Aus früheren Beiträgen zur Knielinger Kirchengeschichte im Knielinger wird ersichtlich, dass in der Zeit vor der Reformation gleichzeitig drei Geistliche in Knielingen tätig waren. Weil manches an den Einsetzungsbefugnissen und Zusammengehörigkeitsstrukturen unklar und verwirrend ist, wurde bisher ein Artikel über die vorreformatorischen Geistlichen in Knielingen immer wieder zurückgestellt. Da jedoch offenbar keine weiteren Erkenntnisse zu erwarten sind, geben wir den Informationsstand so wieder, wie er sich bisher anzeichnet. Zum besseren Verständnis hier nochmals eine Erläuterung zu den geistlichen und kirchlichen Funktionen und ihrer Besetzung in katholischer Zeit:

Als wichtigste Tätigkeit ist das Amt des Gemeindepfarrers („Pastoria“) zu sehen. Seine Aufgaben sind heute noch die gleichen wie damals. Seine Pfarrkirche verfügte in Knielingen über einen Hauptaltar, der Heilig-Kreuz gewidmet war (Patrozinium). Das Besetzungsrecht stand in unserem Falle nicht dem Markgrafen zu, sondern dem Johanniterorden (Kommende Heimbach/Pfalz). Der Vorgang lief folgendermaßen ab: Der Orden schlug dem Markgrafen einen Kandidaten für das Pfarramt vor, in der Regel waren dies Mitglieder des Ordens. Der Markgraf musste dem Vorschlag zustimmen, wenn er nicht gewichtige Gründe gegen den Bewerber vorbringen konnte. Er konnte nur dann mit einem Personalvorschlag zum Zuge kommen, wenn der Orden keinen oder keinen geeigneten Bewerber vorbringen konnte. Nach der Einigung zwischen Markgraf und Orden, präsentierte der Markgraf dem zuständigen Bischof in Speyer diesen Kandidaten. Dieser setzte nun den Pfarrer ein, falls er nicht selbst Vorbehalte gegen dessen Person hegte.

Die Vertreter der Kirchengemeinde waren (noch) nicht beteiligt. Sie werden bei keinem der uns bekannten Besetzungsvorgängen genannt. Erst wenn alle Entscheidungen getroffen waren, wurde der neue Pfarrer der Gemeinde „präsentiert“ und diese beging die Einführung meist mit einem Fest.

Nach dem aus der Zeit um 1250 bekannt gewordenen „Wernherus Decanus de Knudelingen“ ist der nächste Gemeindepfarrer, den wir kennen Peter Strantz. Er wird 1481 im Gottesauer Abgabebuch genannt und scheint aus einer Knielinger Familie zu stammen. Die Kloster-Verwaltung nennt ihn als einzigen Knielinger „Herr Peter Strantz“. Er bezahlt für ein Grundstück (mit Haus) in der „Almen gass“ und zwei Äcker, deren Lage nicht genau bezeichnet ist. Welche Gasse mit dieser Bezeichnung gemeint ist, bleibt offen. Bemerkenswert ist, dass in diesem Dokument auch erstmals ein „pfarr-garten“ in Knielingen erwähnt wird. Mit „Peter Strantz“ werden gleichzeitig als Haus- und Grundbesitzer ein „Hensel Strantz“ und die „alte strentzin“ aufgeführt, vermutlich des Pfarrers Bruder und Mutter.

Noch ca. 100 Jahre später ist der Familienname „Strantz“ in Knielingen anzutreffen, in Fischerei-Verträgen 1574 und 1579 wird ein Herrenfischer namens „Wendel Strantz“ aus Knielingen erwähnt.

Als Nachfolger von Strantz wird am 19. März 1494 der Priester „Johannes von Beiertheim“ dem Bischof zur Einsetzung vorgeschlagen. Hinter diesem Priesternamen verbirgt sich der bürgerliche „Johannes Sußer“, Mitglied des Johanniterordens.

Am 10. Oktober 1503 folgt ihm als Knielinger Pfarrer „Bernhardus Lemberg“, vormals Vikar im Archidiakonat St. Guido in Speyer.

Nach ihm wurde „Florentinus Feyedel“ Pfarrer in Knielingen. Von ihm wissen wir nur, dass er 1507 von sich aus als Pfarrer zurücktrat.

Als sein Nachfolger wird am 29. Juli 1508 der aus Durlach stammende Kleriker „Laurenti-

us Faut“ dem Bischof präsentiert. Warum er sein Pfarramt in Knielingen erst am 29. September 1514 angetreten hat, ist nicht bekannt – vielleicht ein Fall, bei dem man sich nicht einigen konnte.

Fauts Nachfolger wird am 25. Mai 1518 „Wolfgang Greber“ aus Durlach. Er verstarb bereits nach einem Jahr Dienst in Knielingen.

Nach Gerbers Tod übernimmt am 10. November 1519 „Mauritius Rofer“ die Pfarrei Knielingen. Er war bis zu diesem Zeitpunkt Pfarrer in Linkenheim. Rofer wird am 14. Februar 1522 Burgkaplan in Mühlburg (St. Trinitatis). Dies ist keineswegs ein Abstieg, sondern bedeutet eine Vertrauensposition in unmittelbarer Nähe des Markgrafen und seiner Familie.

Das vakante Pfarramt in Knielingen wird am 21. Mai 1522 dem Speyerer Priester „Johannes Ludovici“ aus Graben übertragen.

Dies ist der letzte katholische Gemeindepfarrer vor der Reformation, über den wir etwas wissen. Wie es danach weitergeht ist nicht bekannt. Die Informationen reißen nun für 59 Jahre ab, bis zum Amtsantritt des evangelischen Pfarrers „Michael Dieterlin“ (vgl. Knielinger Nr. 75/2003).

Die Pfarrerliste ergänzt sich also wie folgt:

um	1250	Dekan Wernher	1508 (1514)-1518	Laurentius Faut
um	1481 – 1494	Peter Strantz	1518 – 1519	Wolfgang Greber
	1494 – 1503	Johannes Sußer	1519 – 1522	Mauritius Rofer
ab	1503	Berhardus Lemberg	ab 1522	Johannes Ludovici
bis	1507	Florentius Feydel		

Die Kaplane des Sebastian Altars

Für die Knielinger von besonderem Interesse war wohl auch der Kaplan der Sebastians-Kapelle. Sie hatten selbst mit großer Opferbereitschaft 1464 ein Pfründe (Versorgungsfonds) für diese Kaplanei gestiftet. Wahrscheinlich bestand auch unter den Fischern eine Sebastians-Bruderschaft, die große Zahl derer, die 1464 etwas dazu beigesteuert hatten, legt den Schluss nahe – der Altar befand sich innerhalb der Kirche. Erst durch die Ausstattung der Altar-Kaplanei mit einer Pfründe konnte dafür auch ein eigener Kaplan eingesetzt werden.

Erster Kaplan war ab 1464 der aus Durlach stammende Priester „Bernhardus Junghans“. Bei seiner Berufung wirkten (zum ersten Mal?) die Vorgesetzten der Gemeinde und die Vertreter der Knielinger Kirchengemeinde mit („discreti viri iurati ecclesiae totius communis villae knulingae“).

Nachfolger des Junghans wurde der Johanniter „Johann Sußer“ aus Durlach. Ihm folgte am 7. November 1486 im Amt „Thomas Gey?“ aus Durlach.

Als Stifter der Kaplanei wirkten die Knielinger mit dem Markgrafen zusammen, bei Auswahl und Präsentation an den Bischof, während sie bei der Besetzung der Pfarrei nicht beteiligt wurden.

Schon nach kurzer Zeit kam es zu einem Amtswechsel: Im Jahr 1490 wurde „Nicolaus Frauwenfels“ aus Durlach Kaplan.

Am 11. Mai 1494 tauschte Frauwenfels sein Amt mit „Johannes Sußer“ der zuvor schon einmal dieses Amt innegehabt hatte, zu diesem Zeitpunkt aber Pfarrer in Bulach war. Die Gründe für diesen merkwürdigen Tausch bleiben zunächst im Dunkeln.

Am 24. März 1494 stellt Sußer sein Amt zur Verfügung, weil er Gemeindepfarrer in Knielingen werden soll. Offenbar hatte er dies auch angestrebt.



Stora Enso Karlsruhe-Maxau produziert mit 1 145 Mitarbeitern auf fünf Papiermaschinen jährlich rund 712 000 Tonnen Zeitungsdruck-, Magazin- und Tapetenbasispapiere.

Ausbildung erleben

Wir bieten motivierten Schulabgängern in einem international erfolgreichen Unternehmen mit hochtechnisierten Anlagen und modernen IT-Systemen eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Ausbildung.

Wir legen Wert darauf, dass ihr selbständiges Arbeiten und abwechslungsreiche Teamarbeit in verantwortungsvollen Tätigkeitsfeldern bei uns kennenlernt.

Um unseren zukünftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken, suchen wir zum Ausbildungsbeginn 01.09.2005 engagierte Auszubildende in folgenden Berufen:

Seid ihr neugierig geworden?

Dann bewerbt euch mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse bei unserer Personalabteilung.

Habt ihr noch Fragen?

Eure Ansprechpartnerin Frau Schoof, die ihr unter 0721/9566 558 erreicht, freut sich auf euren Anruf oder eure email: sarah.schoof@storaenso.com

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG, Postfach 21 06 65, 76156 Karlsruhe

- **Papiermacher/-in**
- **Elektroniker/-in (Automatisierungstechnik)**
- **Elektroniker/-in (Betriebstechnik)**
- **Industriemechaniker/-in (Betriebstechnik)**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Dipl.-Ingenieur/-in (BA) Papiertechnik**
- **Dipl.-Betriebswirt/-in (BA) Industrie**

Stora Enso zählt zu den weltweit führenden Forstindustriekonzernen. Die Hauptproduktbereiche des Unternehmens sind Zeitschriftenpapiere, Zeitungsdruckpapiere, Feinpapiere, Verpackungskarton und Holzprodukte. In diesen Produktbereichen hält Stora Enso eine weltweit führende Position. Stora Enso erwirtschaftet mit rund 44 000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern und einer Produktionskapazität von rund 15 Millionen Tonnen Papier und Karton einen Jahresumsatz von 12,2 Milliarden Euro. Die Stora Enso-Aktien werden an den Wertpapierbörsen von Helsinki, New York und Stockholm notiert.

STORAENSO



VERLÄSSLICHE BETREUUNG UND PFLEGE

Mobile Pflege und Betreuung – rundum sorglos Zuhause betreut!

- Sozialstation – fachkundige und bewährte Pflege zu Hause
- Zeitintensive Pflege (ZIP) - Häusliche Pflege für schwerstkranke Menschen
- Mobiler Dienst – hauswirtschaftliche Betreuung
- AWO Menü – Essen auf Rädern – täglich frisch gekochte Menüs
- Mehr vom Leben – ein Hilfeangebot für Menschen, deren Gedächtnis nachlässt
- Individuellen Schwerstbehinderten-Betreuung

Rufen Sie uns an:

0721/ 83 140 – 0

Seniorenzentren der AWO

- | | |
|---|----------------------|
| • Hanne-Landgraf-Haus, Karlsruhe-Grötzingen | 0721/ 4806-0 |
| • Karl-Siebert-Haus, Karlsruhe – Innenstadt | 0721/ 93201-0 |
| • Stephanienstift, Karlsruhe-Innenstadt | 0721/ 1609-0 |

In unseren Häusern Hanne-Landgraf-Haus und Karl-Siebert-Haus bieten wir auch Tagespflege an.

Ein weitere Tagespflege finden Sie in Karlsruhe-Oberreut **0721/ 9 86 26 32**

Betreutes Wohnen – Wohnanlagen für Senioren

- | | |
|---|-------------------------|
| • Karl-Siebert-Haus | 0721/ 9 32 010 |
| • Seniorenwohnanlage Oberreut | 0721/ 9 86 26 30 |
| • Senioren-Service-Wohnen, Adlerstraße 24 | 0721/ 3 55 04 60 |

Weitere Angebote:

Wohnhaus für schwerstbehinderte Menschen	07202/ 9314-0
Wohnhaus für psychisch kranke Menschen	0721/ 1 83 16 0
Beratungsstelle für krebserkrankten Menschen	0721/ 35007-129

AWO Karlsruhe-Stadt e.V. Kronenstraße 15, 76133 Karlsruhe, (0721/35007-0)

Homepage: www.awo-karlsruhe.de / eMail: info@awo-karlsruhe.de



Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

**Rheinbergstr. 21 A
76187 KA-Knielingen**

Inhaber: Michael Kunz

0721/361840

Neuer Kaplan wird „Caspar Michaelis“. Er ist Nikolaus Frauwenfels unterstellt, der zu dieser Zeit Pfarrer in Bulach ist. Die Gründe für die Unterstellung sind nicht ersichtlich, möglicherweise ist Michaelis noch Dienstanfänger und Frauwenfels dessen Mentor.

Am 27. August 1505 tritt Michaelis zu Gunsten von „Albertus Pyner“ aus Durlach von seinem Amt zurück. Von hier an besteht für die Weiterentwicklung der Sebastians-Kaplanei bis zur Reformation (1556) eine vollständige Informationslücke. Spätestens mit der Reformation dürften Sebastians-Kaplanei und Frühmesse aufgehoben und die Pfründen mit den Pfarreinkünften zusammengelegt worden sein.

Die Liste der Kaplane (St. Sebastian):

ab	1464	Bernhardus Junghans
bis	1486	Johannes Sußer
	1490 – 1492	Nicolaus Frauwenfels
	1494 – 1505	Caspar Michaelis
ab	1505	Albertus Pyner

Verwirrend sind die Rücktritte vom Amt und das häufige Stühle wechseln, man muss aber davon ausgehen, dass vielfach nicht die Geistlichen selbst oder die Gemeinden, sondern Vorgänge, innerhalb des Johanniterordens, innerhalb der geistlichen und der Markgräflichen Verwaltung dafür verantwortlich waren. Die eigentlichen Gründe werden wie oft nur in wenigen Fällen bekannt.

Organisatorisch hatte die Knielinger Kirche im 15. und 16. Jahrhundert wie auch schon in früheren Zeiten eine starke Position. Ein ganzer Verbund von Kaplaneien und Filialen war von der Hauptkirche abhängig. Außer der Sebastians-Kapelle und der Frühmesse in Knielingen selbst waren der Knielinger Pfarrkirche zugeordnet die Michaels-Kapelle in Beiertheim, die Schlosskapelle Mühlburg, die Kirche in Oberneureut und die Bulacher Pfarrkirche (St. Peter und Johannes). Nach der Landesteilung und der etwas später darauf folgenden konfessionellen Spaltung der Markgrafschaft Baden hatte die Knielinger Pfarrei auch noch Außenposten Hof Kregenwinckel (Grünwinkel) und Appenmühle im katholischen Baden-Badener Ausland zu betreuen, so weit es dort evangelische Bewohner gab. Diese Vernetzung führte dazu, dass die finanziellen Beiträge dieser Filialen an die Pfarrei Knielingen von der Gemeinde Knielingen nicht mehr verwaltet und eingezogen, sondern von der Verwaltung des Amtes Mühlburg übernommen werden musste. Nach Einführung der Reformation wurden die Ansprüche auf höchster Ebene, den beiden markgräflichen Verwaltungen in Durlach und in Baden-Baden, gegeneinander ausgeglichen.

(Zur Knielinger Frühmesse und ihren Kaplanen vgl. Knielinger Nr. 52, 63 und 73).

Horst Sommer

Quellen und Literatur:

Generallandesarchiv 37/45a, 65/274 + 11422 (Nr.29, 52, 129-31, 420)
66/2940, 2941, 6656 67/340,153 74/4259, 4305
72/(von Schmalenstein)

Zeitschr. Für Ges. am Oberrhein

ZGO 6/1855, 24/1872, 27/1875, 43 42/1888 108/1960

Badisches Urkundenbuch

RMB III,6068

K. Reinfried:

Verzeichnis d. Pfarr- und Kaplaneipfründen in der Markgrafschaft

Baden vom Jahr 1488

Freiburger Diözesanarchiv 27/1899

H. Steigelmann: Badische Repräsentationen des 15.- und 16. Jahrhunderts

ZGO 108/1960, S.545 ff

Leserbrief

Tilman Zahn
Struvestraße 14

Karlsruhe, den 25.09.04

76187 Karlsruhe

Bürgerverein Knielingen
z. Hd. Herrn Hubert Wenzel
Bruchweg 63

76187 Karlsruhe

Leserbrief für den **Knielinger** November 2004

Sehr geehrter Herr Wenzel,

anbei sende ich Ihnen folgenden Leserbrief für die nächste Ausgabe des Knielingers mit der Bitte um Abdruck und eventuell Beantwortung seitens des Bürgervereines in der nächsten Ausgabe des *Knielingers*.

Kommunalwahl 13. Juni 2004

Mit Bedauern habe ich zur Kenntnis genommen, dass während des gesamten Kommunalwahlkampfes keine Podiumsdiskussion mit allen Knielinger Stadtrats-Kandidaten stattgefunden hat.

Diese Veranstaltung hätte der Knielinger Bevölkerung die ideale Möglichkeit gegeben, die unterschiedlichen Standpunkte und Meinungen der einzelnen Parteien und Kandidaten in der Diskussion miteinander, kennenzulernen und gegeneinander abzuwägen.

Der Bürgerverein Knielingen als Sprachrohr aller Knielinger Bürger hat es leider versäumt, den Kandidaten, sowie den Bürgern dafür eine Plattform zu geben, und diese Veranstaltung federführend zu moderieren.

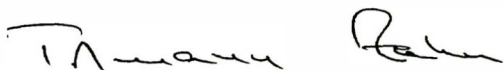
Der Bürgerverein hat es meiner Meinung auch verfallen, zu den herablassenden Äusserungen des CDU-Ortsverbandes, die Arbeit des Stadtrates Thomas Müllerschön während der letzten Wahlperiode betreffend, im letzten *Knielinger* Stellung zu nehmen.

Wenn sich eine Person, unabhängig ihrer politischen Grundüberzeugung, mit Leib und Seele während der letzten 10 Jahre für die Interessen aller Knielinger Bürger und die des Bürgervereines eingesetzt hat, hat diese Person es nicht verdient so abschätzig durch den CDU-Ortsverband kritisiert zu werden.

Umso mehr wäre es die Aufgabe des Bürgervereines gewesen, diesen Äusserungen entgegen zu treten.

Wenn nicht der Bürgerverein, so hat doch der Wähler ganz eindeutig dazu Stellung bezogen.

Mit freundlichen Grüßen



Leserbrief

Lärmbelästigungen bei Veranstaltungen in der Sängerrhalle Knielingen (Untere Straße)

Zum wiederholten Male gab es Lärmbelästigungen in der obengenannten Halle bei Veranstaltungen. Hauptsächlich bei Hochzeiten von ausländischen Bürgern. Trotz mehrmaliger Bitte ein wenig Rücksicht auf die Anwohner zu nehmen gingen diese Belästigungen weiter.

Nach Veranstaltungsschluss hat sich eingebürgert ein Hupkonzert zu veranstalten. Wohl gemerkt gegen 1.00 oder 2.00 Uhr nachts.

Außerdem werden Verkehrsteilnehmer zur höchsten Vorsicht gebeten um herumspringende Kinder nicht zu gefährden.

Nun hat es sich inzwischen ergeben, dass Plastikabfallsäcke voller Lebensmittel vor den Eingang gestellt werden. Die Vögel und Ratten bedanken sich dafür. Lt. Betreiber von dieser Halle sieht es nach den Veranstaltungen in der Halle aus wie in einem "Schweinestall". Manche Leute sollen sich darin wohlfühlen. Ich bitte nun die Veranstalter um ein wenig mehr Rücksicht auf die Anwohner, sonst haben diese bestimmt keine gute Meinung über diejenigen. Da inzwischen ein neuer Wirt auf dieser Halle ist, möchte ich annehmen, dass in Zukunft keine Klagen mehr nötig sind.

Wolfgang Weigel, Untere Str. 56, Karlsruhe



VIelen DANK
FÜR IHR VERTRAUEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN

Salon KIEFER
INH. BURKHARD KOCH

GrÖffNET: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
SA 8.00 - 13.00 Uhr

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE

TELEFON 07 21/56 26 78

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei



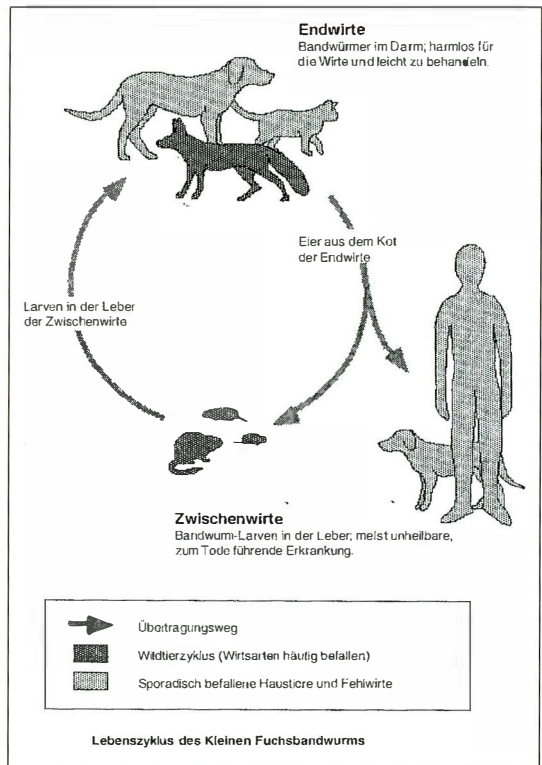
Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 07272-8492

Hund, Katze...Fuchsbandwurm !

Parasiten spielen als Krankheitserreger des Menschen außerhalb der Tropen nur eine untergeordnete Rolle. Eine der wenigen Ausnahmen ist der Kleine Fuchsbandwurm (*Echinococcus multilocularis*), dessen Larvenstadium die verhältnismäßig seltene, aber potentiell tödliche „alveoläre Echinokokkose“ oder „Fuchsbandwurmerkrankung“ auslösen kann. Füchse sind in Europa die am häufigsten befallenen Überträger der Krankheit. Seit ca. 1990 hat die Zahl als auch die Befallsrate von Füchsen in vielen Gebieten drastisch zugenommen. Zudem tritt der Parasit heute in Regionen auf, in denen er früher unbekannt war und wird mit der Anpassung von Füchsen an das Leben in Städten und Dörfern in die Nähe des Menschen getragen. Daher herrscht die Befürchtung, dass das Infektionsrisiko für alveoläre Echinokokkose zunimmt.

Der Lebenszyklus des Kleinen Fuchsbandwurms umfasst (wie bei nahezu allen anderen Bandwurmarten) zwei Generationen. Neben dem erwachsenen Stadium im Darm der „Endwirte“ muss ein Larvenstadium in der Leber anderer Tierarten (so genannter Zwischenwirte“) durchlaufen werden. Als Zwischenwirte für den Kleinen Fuchsbandwurm dienen vor allem Nagetiere. Ihre Infektion erfolgt durch die im Kot von Endwirten enthaltenen Bandwurmeier. Diese können (durch Regen ausgewaschen oder durch Insekten etc. verschleppt) z.B. mit Nahrungspflanzen in den Verdauungstrakt der Zwischenwirte gelangen. Im Dünndarm schlüpfen die in den Eiern enthaltenen Hakenlarven, durchdringen die Darmwand und gelangen mit dem Blutstrom in die Leber. Dort wachsen sie im Verlauf weniger Monate zu tumorähnlichen, die Leber zerstörenden Larvengeweben (Metacestoden) heran, in denen Tausende von Bandwurmanlagen (Protoscolices) entstehen. Der Lebenszyklus schließt sich, sobald ein befallenes Nagetier vom Endwirt gefressen wird: die Protoscolices wandeln sich im Darm zu kleinen Bandwürmern um, wachsen heran und beginnen ca. vier Wochen nach der Infektion mit der Abgabe reifer Eier.



Die wichtigsten Endwirte für den Kleinen Fuchsbandwurm in Europa sind Rotfüchse, daneben können auch Marderhunde und Wölfe befallen sein, die jedoch aufgrund ihrer Seltenheit keine Bedeutung als Überträger haben. Hunde und Katzen kommen ebenfalls als Endwirte in Betracht; auch sie erwerben die Infektion durch Fressen infizierter Nagetiere. Dagegen sind alle Marderverwandten (Marder, Wiesel und Dachse) nicht infizierbar.

Die wichtigsten Zwischenwirtsarten sind Feld- und Schermaus, die hauptsächlichen Beutetiere des Fuchses; dieses Räuber-Beute-System ist die Basis für den Lebenszyklus des Kleinen Fuchsbandwurms in unseren Breiten.

Entscheidend ist, dass sich auch im Menschen die Larve des Kleinen Fuchsbandwurms etablieren und die „alveoläre Echinokokkose“ hervorrufen kann. Obwohl der Parasit im Menschen sehr viel langsamer wächst als in den natürlichen Zwischenwirten (erste Symptome treten z.T. erst nach 10 Jahren auf), führt sie durch Einwachsen in das Lebergewebe und dessen langsame Verdrängung ohne Behandlung dennoch meist zum Tod des Patienten. Da der Mensch für die weitere Übertragung des Parasiten eine Sackgasse darstellt, wird er auch als „Fehlzwischenwirt“ bezeichnet. Weitere Fehlzwischenwirte sind z.B. Wildschweine, bei denen die Fuchsbandwurmlarven in der Leber (immer?) im jungen Stadium absterben. Eigenartigerweise können Hunde - neben ihrer Funktion als Endwirt - in seltenen Fällen als Wirt für das Larvenstadium dienen. Ähnlich wie beim Menschen wird auch bei Hunden die Leber langsam zerstört.

Der Kleine Fuchsbandwurm ist auf der nördlichen Erdhalbkugel weit verbreitet. Häufig scheint er in arktischen Gebieten aufzutreten, wo der Eisfuchs als Endwirt dient. Zahlreiche Fuchsuntersuchungen seit 1990 zeigten jedoch, dass sich das Verbreitungsgebiet bis in die Beneluxländer, nach Dänemark, Polen und die Slowakei erstreckt (weiter im Osten gibt es keine aktuellen Untersuchungen). Im Süden und Südosten wurde der Kleine Fuchsbandwurm vor kurzem in Norditalien und Ungarn nachgewiesen, und es besteht kein Zweifel, dass er in Frankreich sehr viel verbreitet ist als bisher dokumentiert.

Innerhalb Deutschlands wurde der Kleine Fuchsbandwurm inzwischen in allen (Flächen-) Bundesländern nachgewiesen, wobei allerdings die Befallsrate der Füchse, von Südwest nach Nordost deutlich abnimmt. In Baden-Württemberg, wo seit 1975 kontinuierlich große Zahlen von Füchsen untersucht wurden, ist seit einigen Jahren ein deutlicher Anstieg der Befallsraten zu verzeichnen, was wohl ursächlich mit dem generellen Anstieg der Fuchspopulationen zusammenhängt. Man geht heute für Baden-Württemberg von einem um etwa Faktor 10 häufigeren Vorkommen des Fuchbandwurmes aus wie vor 10-15 Jahren.

Eine weitere Entwicklung, die erst seit wenigen Jahren zu beobachten ist, ist die Besiedlung von Städten und Dörfern durch Füchse. Dabei zeichnet sich ab, dass vor allem in Vorstadtbereichen bis zu zehnfach höhere Fuchsdichten auftreten können als im ländlichen Raum. Untersuchungen in der Schweiz und in Süddeutschland zeigen, dass auch diese Stadtfüchse hochgradig mit dem Fuchsbandwurm befallen sein können: im Stadtbereich von Zürich waren 44%, in Stuttgart 19% der Füchse infiziert. Im Siedlungsraum hat ein solcher Befall natürlich eine höhere Relevanz für die Gefährdung der Bevölkerung als in der freien Landschaft, und zwar nicht nur durch den direkten Kontakt mit von Füchsen ausgeschiedenen Bandwurmeiern, sondern auch durch Hunde und Katzen, die sich beim Fressen befallener Nagetiere in Stadtparks etc. infizieren können und damit den Parasiten in unmittelbaren Kontakt zum Menschen bringen.

Die genauen Umstände, unter denen eine Infektion stattfinden kann, sind unbekannt. Sicher ist lediglich, dass die zur Infektion führenden Eier aus dem Kot von Fuchs, Hund oder Katze stammen und dass sie in den Magen-Darm-Kanal des Menschen gelangen müssen. Ob der Verzehr verschmutzter Waldfrüchte oder roher Pilze von besonderer Bedeutung ist, erscheint eher fraglich; da Füchse sich bei der Nahrungssuche häufiger auf Wiesen und anderem Kulturland aufhalten und dort auch ihre Losung absetzen, ist das Risiko beim Verzehr von Fallobst, Salat aus dem Garten etc. als zumindest gleich groß einzuschätzen.

Es gibt keine typischen Symptome für die Fuchsbandwurm-Erkrankung, und viele Infektionen werden wegen fehlender Frühsymptome erst dann erkannt, wenn bereits große Teile der Leber befallen sind und unspezifische Beschwerden wie Oberbauchschmerzen oder Gelbsucht auftreten. In einem solchen Stadium ist eine Ausheilung kaum noch möglich. Zur Behandlung der alveolären Echinokokkose stehen bisher keine Medikamente zur Verfügung, die das Parasitengewebe zuverlässig abtöten. Die Diagnostik der Echinokokkose beruht auf einer Kombination von bild gebenden Verfahren (v.a. Ultraschall) und Immundiagnose (Blutuntersuchung auf Antikörper). Beides verhindert zwar die Infektion nicht, hilft aber, sie in einem Stadium zu erkennen, in dem eine chirurgische Entfernung des Parasiten noch guten Erfolg verspricht. Im Spätstadium der Erkrankung ist die Diagnose problemlos, dagegen erfordert eine Erkennung im frühen Stadium viel Erfahrung und ist dem Spezialisten vorbehalten.

Schon heute ist aber klar, dass erhebliche Anstrengungen notwendig sein werden, um ein risikoarmes Zusammenleben von Mensch und Fuchs im Siedlungsraum zu ermöglichen.

MAKO

Quelle: Landesjagdverband Baden-Württemberg E.V

Die Broschüre des LJV „Der Kleine Fuchsbandwurm Verbreitung und Infektionsrisiko“ ist gegen eine Gebühr von 0,50 EUR in der BVK Geschäftsstelle erhältlich.

Günstige Brillen
...gehen unter die Haut



Superentspiegelte Brillen ab 69,- €



Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 60 10
Fax 07 21 / 56 19 07



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Heinz Kiefer, Heckerstr. 13
Herbert König, Blindstr. 20

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 562269

Herr Andreas Welter, Bruchweg 46, Tel. 564494



Allflora

Lieferservice
Blumen in alle Welt

Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Ihr Fachgeschäft für
Blumen, Pflanzen, Dekorationen
Grabneuanlagen, Grabpflege
Trauerkränze
Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

Selt über



in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inh. K.-J. Schuh ♦ Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.

Erledigung aller Formalitäten beim Standesamt, Friedhofsamt usw.

Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.

Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Engelbert-Strobel-Str. 6 - 76227 Karlsruhe - Tel. (0721) 4 18 37 - Fax (0721) 4 32 94

Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln

Heimatrezept Nr. 28

Bratapfel mit Blutwurst

Gerade jetzt zur bevorstehenden Winterzeit kann man auch Herzhaftes aus unseren Herbstfrüchten zubereiten. Diese Bratäpfel mit Blutwurst sind auch ein wunderbarer Imbiss für Zwischendurch.

Zutaten für vier Personen:

250 g Blutwurst
4 schöne, gleich große Äpfel (Elstar, Rubinette oder Boskoop)
1-2 Scheiben Weißbrot
2 Ei Butter, 1 kleine Zwiebel, 1 Knoblauchzehe
1 Tl Majoran
1 rote Chilischote (nach Belieben)
Butterflocken

Die Äpfel mit einem Ausstecher aushöhlen. Das untere Ende dieses zylindrisch ausgestochenen Stücks abschneiden und als Pfropfen von unten in den Apfel stecken, es soll die Füllung daran hindern, auszulaufen.

Das Brot halbzentimeterklein würfeln und in der heißen Butter braun rösten. Herausfischen, stattdessen die fein gewürfelte Zwiebel andünsten. Auch den zerdrückten Knoblauch zufügen, mit Majoran würzen. Schließlich die Blutwurst würfeln und mit diesen Zutaten locker vermischen. In die vorbereiteten Äpfel füllen. Jeweils auf ein mit Butterflockchen besetztes Stück Alufolie setzen, Butterflockchen obenauf. Die Folie oben zusammenfassen und wie ein Bonbon zusammendrehen.

Die Pakete auf einem Rost oder Blech in den 200 Grad Celsius heißen Ofen: schieben und etwa eine halbe Stunde garen. Jeder Gast bekommt sein Päckchen auf den Teller, damit er den Duft, der ihm beim Öffnen entsteigt, direkt genießen kann. Dazu schmeckt Kartoffelpüree:

Getränk: Ein herzhafter Weißwein.

Guten Appetit wünscht beim Nachkochen Ilona Wenzel Tel. 561574



LOTTO BRAND

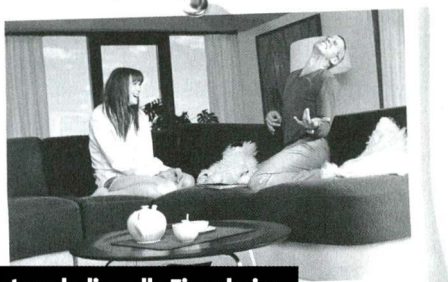
Inh. Roswitha Brand
Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 71 97

Eine ganz nebensächliche Begebenheit

Es war in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre. Ein paar Bekannte und ich waren beim Skatspiel im Gasthaus "Kaiser Friedrich" (heute eine Pizzeria). Oftmals wurde dort an zwei, drei Tischen Skat, Binockel oder Zego gespielt. Am Nebentisch, genau in meinem Blickwinkel, saßen ganz allein zwei Ur-Knielinger Bürger, der "Hörner Aguschd" und der "kloi Aguschdle". Schon etwas weinselig, aber scheinbar mit Gott und der Welt im besten Einklang. Nach einiger Zeit begannen sie auch noch zu singen; und zwar "Freiheit die ich meine". Irgendwie war es rührend, denn sie sangen verhalten aber doch mit Inbrunst. Es klang gar nicht mal so schlecht, trotz der angeborenen zittrigen Sprachschwierigkeit vom "kloine Aguschdle". Mit der Zeit wurde man auch an den Kartentischen aufmerksam. Als die Passage kam mit: "Wo sich Männer finden die für Ehr' und Recht mutig sich verbinden weilt ein frei Geschlecht!" – liefen den Beiden vor Wehmut dicke Tränen über die Backen. Die Wirtin, die Kaiserwirts-Luis, die den beiden von der Theke aus andächtig zuhörte, sagte dann zu dem ihr zugewandten Aguschdle: "Ha, dir lafe jo Dräne ronner, Aguschd." Das wollte der aber auf gar keinen Fall zugeben und auf sich sitzen lassen, deutete zornig auf das qualmende Pfeiflein seines Mitsängers und raunzte ihn an: "Jezd hemmer de Salad, de ganze Owed (Abend) bredde (predige) scho ande no, du solsch mer ned dauernd so de Rauch in ´d Aue blose."

Nun ja, wie schon gesagt, eine ganz nebensächliche Begebenheit, die aber früher sehr viel häufiger vorkam. Die "alten Knielinger" können diese Episode sicher gut verstehen.

Aufgeschrieben von Egon Findling der mit an einem Kartenspieltisch saß.



Jetzt noch die volle Eigenheimzulage und extra günstiges Baugeld sichern!

LBS-Beratungsstelle

Bezirksleiter Siegfried Haller
Kaiserstraße 158, 76133 Karlsruhe
Fon 07 21/9 13 26-18, Fax -20
Volker Meinzer, Sparkassenbetriebswirt
Rheinbergstraße 65, 76187 Karlsruhe
Fon 07 21/56 46 11



**75 Millionen
Jubiläums-Baugeld für
Ihre Altersvorsorge!**

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der  Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Gemeinsam Kunst erleben schenkt Freude!

In der Vorweihnachtszeit beginnt die aufregende Suche nach den richtigen Geschenken.

Ein Weihnachtsabonnement der Kunst- und Theatergemeinde schenkt unvergeßliche Erlebnisse und Sie bleiben mit dem Geschenk für lange Zeit in guter Erinnerung.

Unser Angebot:

8 x Theater für 110,- Euro.

Sie erhalten dafür 6 attraktive Aufführungen des Badischen Staatstheaters, eine Vorstellung bei den Ettlinger Schloßfestspielen und einen Gutschein für die Kleintheater in Karlsruhe.

Durch ein Abonnement bei der Kunst- und Theatergemeinde werden Ihnen die Karten per Post mit einer Informationsbroschüre zugesandt. Das erspart Ihnen das lästige und manchmal vergebliche Anstehen an der Theaterkasse. Wir sind bemüht, immer gute Plätze zu bieten. Für unsere Abonnenten organisieren wir kunsthistorische Stadtführungen, von Experten geführte Museums- und Ausstellungsbesuche und ermöglichen Ihnen einen Blick hinter die Kulissen des Theaters.

Die besondere Attraktion für die KTG-Mitglieder ist eine Fahrt nach Venedig im April 2005 mit Opernbesuchen in der Mailänder Scala und im Teatro La Fenice.

Der Besuch interessanter Ausstellungen und Führungen unter kompetenter Leitung werden ebenfalls für unsere Mitglieder organisiert.

Buchen Sie umgehend!

Tel. 0721/2 51 78, Fax 0721/160 87 32

Geschäftszeiten im Büro Reinhold-Frank-Str. 48, Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr.

Kunst gemeinsam erleben!



Haben Sie schon alle Geschenke?

Wie wäre es mit einem Abo bei der
**Kunst- und Theatergemeinde
Karlsruhe**

Reinhold-Frank-Straße 48

76133 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 251 78

mail: ktg.ka@web.de

Dienstag und Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

8-mal Theater für 111 Euro
oder

Kleines Abo 5+2 für 90 Euro

Oper – Operette – Ballett – Schauspiel

*Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden
oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen,
gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.*

Schließung der Galerie Handwerk + Kunst

Sehr geehrte Kunden,
nur noch wenige Tage und Karlsruhe
wird die Galerie Handwerk und
Kunst nicht mehr haben. Eine schöne
Zeit geht nun leider zu Ende. Zum 31.
Dezember 2004 schließt die Galerie
Handwerk + Kunst.

Es haben sehr viele Gründe zu die-
sem Entschluss geführt: Währungs-
umstellung, schwierige wirtschaftli-
che Lage, Marktverschiebung im
Einzel- und Fachhandel und die Stan-
dortsituation waren Gründe für das
nun bevorstehende Ende.

Allen meinen Kunden herzlichen
Dank für ihr Vertrauen. Besonders
gefreut hat mich, dass viele Mühlbur-
ger und meine Stammkunden aus
anderen Stadtteilen mir auch in schwierigen Zeiten mit Rat und Tat zur Seite standen.

Wenn am 20. November bis 23. Dezember 2004 in den Räumen der ehemaligen Glaserei in der
Sedanstr.12 der Ausverkauf stattfindet, werde ich vielleicht den einen oder anderen von Ihnen
wiedersehen - auch um mich für das Vertrauen, das Sie mir in der Vergangenheit entgegenge-
bracht haben zu bedanken.

Im Übrigen: Alles muss raus! Und so möchte ich meinen Kunden die Möglichkeit geben, hoch-
wertige Exponate zu absoluten Tiefpreisen erwerben zu können.

Jeder, der mich vor dem Abverkauf besucht, hat die Chance, einmalige Bilder zu Super-Preisen
reservieren zu können.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und bin dankbar für die lange Freundschaft, die uns verbindet.
Ihr Robert A. Pfeifer

PS.: Im Bilderrahmenbereich bleibe ich Ihnen erhalten, in welcher Form werde ich Ihnen zu einem
späteren Zeitpunkt mitteilen.

Öffnungszeiten: Di - Fr 14 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

HANDWERK UND KUNST

Bilder und Einrahmungen



RAHMEN JEDER Stilrichtung NACH MAß

ROBERT A. PFEIFER

SEDANSTRASSE 12 (ENTENLANG) · 76185 KARLSRUHE
TELEFON: 07 21 / 55 12 56 · FAX: 07 21 / 55 88 14
www.handwerkundkunst-ka.de

TOTAL AUSVERKAUF!

Ein Service des Bürgervereins für den Knielinger Bürger

Vortragsveranstaltung

Planung der Vermögensnachfolge aus
steuerrechtlicher und erbrechtlicher Sicht

08. Dezember 2004, 19:00 Uhr, in der Begegnungsstätte, Eggensteinerstr. 1

Referenten sind Günther Schmitt-Köhler und Thomas Schmidt

Die "lauernde Gefahr" auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Sudetenstraße, die Gottesanbeterin, ein seltenes Insekt in Deutschland.

Teil 3 - Die Umsiedlung

In "der Knielinger" November-Ausgabe 2003 (Nr. 75, Seite 147-149) und in der Mai-Ausgabe 2004 (Nr. 76, Seite 139-140) habe ich über den Fund der Gottesanbeterin *Mantis religiosa* in Knielingen auf dem Sportplatz des ehemaligen Kasernengeländes an der Sudetenstraße berichtet.

Die Abrissarbeiten der Gebäude sind nun fast abgeschlossen, nur die Sportplatzfläche ist, wie es mit Herrn OLAF HURST von der Konversionsgesellschaft Karlsruhe (KGK) im April 2003 vereinbart worden war, unberührt geblieben. Ab November dieses Jahres soll mit den Abbruch- bzw. mit den Bauarbeiten auf dieser Fläche begonnen werden. Dazu gehört unter anderem die Entsorgung der Leichtathletikfläche die sich im hinteren Teil des Geländes parallel zur Sudetenstraße befindet.

Das bedeutet, dass ab diesem Zeitraum das Absammeln der Gottesanbeterin *Mantis religiosa* und ihrer Eigelege (Ootheken) beendet ist. Auf Grund ihrer Seltenheit ist *Mantis religiosa* als "Besonders geschützte Art" in Deutschland durch die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) geschützt. Aus diesem Grund sollen die Tiere von der Sportplatzfläche abgesammelt werden und in geeignete neue Lebensräume (Biotope) umgesiedelt werden, um die Erhaltung dieser Art in Karlsruhe zu sichern.

Aus der weltweiten Fachliteratur und dem Internet ist bis heute nicht bekannt, ob es je den Versuch gegeben hat, Gottesanbeterinnen (Mantodea) so der wissenschaftliche Name dieser Insektenordnung) umzusiedeln. Somit betreten wir in Karlsruhe absolutes Neuland, ohne uns an vorangegangenen Studien orientieren zu können.

Umsiedlung 2003

Die Umsiedlung begann für das Jahr 2003 mit dem Suchen und Einsammeln der Gottesanbeterinnen am 28. August und endete am 2. Oktober. In diesem Zeitraum wurden 49 Männchen, 33 Weibchen und 8 Ootheken gefunden und umgesiedelt. Das Suchen der Tiere und Ootheken gestaltete sich schwierig und zeitaufwendig. Das stellenweise kniehohes Gras bot beste Versteckmöglichkeiten für die Tiere. Die Ootheken werden von den Weibchen oftmals in Bodennähe abgelegt, so dass sie nur zufällig gefunden werden. Für die erfolgreiche Suche möchte ich mich bei MATTHIAS BORER, STEPHAN KALLAS, HENRY MÜLLER, MARTIN SCHMIDT, VOLKER SCHWENK, ANDREAS STEIGER UND GERHARD WÖRLE und dem Arbeitskreis KANU des BVK bedanken. Herr MARTIN SCHMIDT vom Umweltamt wählte je eine Ausgleichsfläche in Neureut und eine in Knielingen aus, wo die eingesammelten Tiere und Ootheken ausgesetzt werden durften.



In den Mittagsstunden des 5. August fand eine Begehung der ausgewählten Flächen in Neureut und Knielingen statt. Hierbei konnte festgestellt werden, dass auf beiden Ausgleichsflächen ein ausreichendes Nahrungsangebot vorhanden ist. Heuschrecken und Fluginsekten bilden die Hauptnahrung von *Mantis religiosa*. Die Vegetation ist wesentlich spärlicher vorhanden als auf der Kasernenfläche, sollte sich aber nicht negativ auf die Neuansiedlung der Tiere auswirken. In den folgenden Wochen wurden die auf dem Kasernengelände gefundenen Tiere auf den Ausgleichsflächen ausgesetzt, mit der Erwartung, dass sich die Männchen und Weibchen verpaaren und ihre Ootheken ablegen. Damit wäre die Erhaltung ihrer Art, in ihrem neuen Biotop sichergestellt. Auffällig war, dass trotz mehrerer Begehungen in den Wintermonaten 2003/2004 keine Ootheken, die von den Weibchen abgelegt werden, auf den Ausgleichsflächen gefunden wurden. Es kommt immer wieder vor, dass Ootheken nahe am Boden abgelegt werden und dadurch nicht gefunden werden. Auch die Suche von Mai bis Juli 2004 nach den lebenden Gottesanbeterinnen, die aus den versteckt abgelegten oder ausgesetzten Ootheken hätten geschlüpft sein müssen, blieb ohne Ergebnis.

Damit steht fest, dass der Umsiedlungsversuch aus dem Jahr 2003 von *Mantis religiosa* und ihrer Ootheken ohne sichtbaren Erfolg geblieben ist. Ob eine Verpaarung der ausgesetzten Männchen und Weibchen stattgefunden hat ist nicht überprüfbar, wissenschaftlich jedoch erwiesen ist, dass auch unbefruchtete Weibchen Ootheken ablegen. Der Misserfolg erklärt sich vermutlich daraus, dass die erwachsenen Weibchen von Zauneidechsen, Vögeln oder Kleinnagern gefressen worden sind und somit gar nicht erst zur Ablage ihrer Ootheken gekommen sind. Auf Grund ihres hohen Proteingehaltes stellen auch die Ootheken für Kleinnager, Vögel und Insekten einen besonderen Leckerbissen dar.

Durch den langen, warmen Sommer und die angenehmen Temperaturen die noch im Oktober 2003 vorherrschten, hatten die verbliebenen Gottesanbeterinnen auf der Sportplatzfläche die Möglichkeit, mehr Ootheken abzulegen, als in den kühleren Jahren zuvor. Bedingt dadurch ist für das Jahr 2004 eine höhere Populationsdichte zu erwarten.

Umsiedlung 2004

Mit ULRIKE ROHDE und MARTIN SCHMIDT vom Umweltamt und PETER ZIMMERMANN von der Bezirksstelle für Natur- und Landschaftspflege (BNL) wurden drei weitere Ausgleichsflächen für die Umsiedlung von *M. religiosa* in Knielingen ausgewählt. Die zwei bekannten Ausgleichsflächen in Neureut und Knielingen wurden wieder in das Projekt mit einbezogen. Nun standen vier Flächen in Knielingen und eine Fläche in Neureut zur Verfügung. Um die Umsiedlung der Gottesanbeterin *Mantis religiosa* für das Jahr 2004 erfolgreicher anzugehen, sollen alle eingesammelten Männchen und Weibchen vor dem Aussetzen auf den fünf Ausgleichsflächen unter Kontrolle miteinander verpaart werden. Es konnte nicht davon ausgegangen werden, dass die gefundenen Weibchen zu diesem Zeitpunkt schon verpaart sind. Das bedeutet sehr viel Arbeit, denn die Tiere wurden nach dem Einsammeln im heimischen Bereich,

CAFÉ
PAMINA



Eis Café • Café • Snack Bar • Coffeé to go • Cocktails • Frühstück

Ihr Pamina Café in Knielingen freut sich auf Sie!

Saarlandstraße 88 • 76187 Karlsruhe

Telefon: 0721.1519322

einzelnen in Behälter gesetzt und regelmäßig bis zur Verpaarung mit Futter versorgt. Bei der Verpaarung der beiden Geschlechter musste unbedingt darauf geachtet werden, dass die kleineren Männchen nicht von den immer hungrigen Weibchen als Nahrung angesehen werden. Dies ist auch bei den meisten Verpaarungen gelungen.

Die erste Begehung der Kasernenfläche fand am 8. Juli 2004 statt. Leider konnten keine Tiere gefunden werden, da diese eine noch zu geringe Größe hatten. Schon am 27. Juli wurden dann die ersten Exemplare von *M. religiosa* gefunden. Von den unter Kontrolle verpaarten Weibchen konnten bis zum 16. September 94 Tiere auf den ausgewählten fünf Flächen ausgesetzt werden. Bereits am 5. September wurde das erste Pärchen während der Paarung (in Kopula) auf dem Kasernengelände gefunden. Ab sofort brauchte die Verpaarung nicht mehr kontrolliert stattfinden, da davon auszugehen war, dass ab diesem Zeitraum alle gefundenen Weibchen sich bereits verpaart hatten. Nunmehr konnten die eingesammelten Männchen, Weibchen und auch die Ootheken sofort wieder auf den Ausgleichsflächen ausgesetzt werden. Somit konnten vom 27. Juli bis 7. Oktober 2004 insgesamt 144 Männchen, 230 Weibchen und 39 Ootheken auf dem Sportplatz des ehemaligen Kasernengeländes an der Sudentenstraße abgesammelt werden.

Versäumen möchte ich nicht, mich herzlich bei meinen Helfern (THOMAS FISCHER, ELISABETH LUTZ, ALMUT MÜLLER, HENRY MÜLLER, MARTIN SCHMIDT, DAGMAR STREBEL und dem Arbeitskreis KANU des BVK) zu bedanken. Sie alle zusammen haben etwa 40 Stunden für die Suche nach den interessanten Insekten aufgewendet. Ein Erlebnis der besonderen Art war es für DAGMAR STREBEL und THOMAS FISCHER, da sie nie zuvor so nah mit der Gottesanbeterin *Mantis religiosa* in Berührung gekommen waren. Herr OLAF HURST von der KGK unterstützte die Helfer nach dieser anstrengenden Arbeit mit Speis und Trank.

Hinweise

Über den Ausgang der Umsiedlung 2004 berichte ich Ihnen in "der Knielinger" Mai-Ausgabe 2005.

Auch in diesem Jahr konnte die Gottesanbeterin *Mantis religiosa* bedingt durch das günstige Klima, herumfliegen und dadurch neue Lebensräume erschließen. Dieses haben zahlreiche telefonische und E-Mail Fundmeldungen bestätigt. So z.B. haben aus Knielingen die Herren HORST MARCUS und JÜRGEN KUSSLER je einen Mantis-Fund gemeldet.

Weitere interessante Fundmeldungen die auf die globale Klimaerwärmung hinweisen und die Ausbreitung der Gottesanbeterin *Mantis religiosa* nach Norden ermöglichen, werden durch folgende Funde belegt: Berlin-Schöneberg, bei Bamberg, Zschortau bei Leipzig, Gößweinstein bei Bayreuth, Frankfurt-Westend, Brackenheim bei Heilbronn und Darmstadt-Mitte. Es wird nicht ausgeschlossen, dass es sich bei den oben genannten Funden um Verschleppungen handeln kann.

Timo Dietz
DI - Tech

**Elektroinstallation
Elektromechanik**

Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik

Litzelastr.31
76187 Karlsruhe

E-mail: Info@DI-Tech.de

Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29
Internet Homepage: www.DI-Tech.de

-Klingel-,Sprech- und Video-
anlagen

-SAT-Anlagen

-EIB-Systeme

-Alarmanlagen

-Solaranlagen

-Telekommunikation

Um ihre aktuelle Verbreitung von *Mantis religiosa* zu erfassen, bittet REINHARD EHRMANN um Ihre Mithilfe. Jeder der solch ein Tier sieht, oder gesehen hat, meldet dies bitte mit Angabe des genauen Fundortes, Anzahl der gesehenen Tiere und Beobachtungsdatum an: REINHARD EHRMANN, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK), Abt. Entomologie
Erbprinzenstraße 13, D-76133 Karlsruhe, Tel.: 07 21 - 175 - 2173
E-mail: Ehrmann.Mantodea@t-online.de; www.naturkundemuseum-karlsruhe.de

Weiterführende Literatur zum Thema Gottesanbeterin (Mantodea):
BAUMGART, G. (2004): Gottesanbeterin erobert Berlin. - Gartenfreund, (8): 58, 1 Farbbabb.; Berlin.
BERG, M. & KELLER, M. (2004): Die Gottesanbeterin, *Mantis religiosa* LINNAEUS, 1758 (Mantodea: Mantidae), im Stadtgebiet von Berlin-Schöneberg - Ihre Lebensweise und faunistische Beobachtungen in den Jahren 1998 bis 2003. - Märkische Ent. Nachr., 6(1): 55-84, 17 Farbbabb.; Potsdam.
DETZEL, P. & EHRMANN, R. In: DETZEL, P. (1998): Die Heuschrecken Baden-Württembergs. *Mantis religiosa*, Linnaeus, 1758 - Gottesanbeterin. - Ulmer, 580 S., 51 Tab., 132 Kte., 137 Grafiken, 222 Farbbabb.; Stuttgart. (ISBN 3-8001-3507-8)
EHRMANN, R. (2002): Mantodea - Gottesanbeterinnen der Welt. - Natur und Tier-Verlag, 519 S., 13 Tab., 56 Grafiken, 194 Farbbabb.; Münster. (ISBN 3-931587-60-6)
HEVERS, J. & LISKE, E. (1991): Lauernde Gefahr - Das Leben der Gottesanbeterinnen. - Nat. Hist. Mus. Braunschweig, 68 S., 1 Farbtbf., 52 Abb.; Braunschweig. (ISBN 3-925538-04-6) (nur noch beim Verlag Goecke & Evers vorrätig; E-mail: entomology@s-direkt.net.de)
SCHLUMPRECHT, H. & WAEBER, G. (2003): Heuschrecken in Bayern. - Ulmer, 515 S., 75 Kte., 76 Tab., 295 Grafiken, 199 Farbbabb.; Stuttgart.

Autoren: REINHARD EHRMANN & CORNELIA STEHLI

family-friseur

KIEFER



KINDER ▶ DAMEN ▶ HERREN

Kerstin Kiefer

Herweghstr.3a

76187 Karlsruhe

Tel.:0721/5964662

Neu bei uns :
-Fingernagelmodellage-

Der Klassiker : French

Der Trend : Farbgel , als French oder Komplettüberzug

-Vollmodellage mit French

49,00Euro

-Auffüllen/French

39,00Euro

Schülersonderpreis :

-Vollmodellage mit French

39,00Euro

-Auffüllen/French

29,00Euro

-Modelle zur Nagelmodellage

20,00Euro

mit Café - Ecke

und

Nagelstudio

133

Der Hausarzt rät:

Körperliche Fitness hält das Gedächtnis jung

Bekanntlich tun regelmäßige sportliche Aktivitäten unserer allgemeinen Gesundheit gut. Dass diese auch einen positiven Einfluss auf unsere Gedächtnisleistung haben, ist vielen Aktiven nicht bekannt. Untersuchungen, die unter anderem von amerikanischen Wissenschaftlern durchgeführt wurden zeigen, dass sportlich aktive Menschen im Vergleich zu einer sportmüden Vergleichsgruppe bessere Gedächtnisfunktionen und mentale Leistungen aufweisen. Vor allem im Alter könnten die Betroffenen von einer langjährigen, regelmäßigen sportlichen Aktivität profitieren. Denn bestimmte körpereigene Prozesse, die natürlicherweise zur Alterung der Gehirnstruktur und der geistigen Fähigkeiten führen, könnten durch einen hohen Grad an Fitnessaktivitäten positiv beeinflusst werden.

Aktiv gegen Osteoporose

Die Zahl der an Osteoporose Erkrankten ist insbesondere bei älteren Frauen hoch, berichtet

die Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Diätetik in Bad Aachen. In Deutschland leiden circa acht Millionen Menschen an Osteoporose. Den Großteil der Betroffenen bilden Frauen, insbesondere nach den Wechseljahren. Bei der Osteoporose handelt es sich um eine Erkrankung, bei der sich die Knochenmasse über das im Alterungsprozess normale Maß hinaus verringert. Während es im Kindes- und Jugendalter zu einer stetigen Zunahme an Größe, Stabilität und Mineralgehalt des Knochens kommt, ist im dritten Lebensjahrzehnt die maximale Knochenmasse erreicht. Im Anschluss hieran kommt es naturgemäß zu einem allmählichen Verlust der Knochenmasse. Insbesondere Frauen weisen einen erhöhten Knochenabbau auf, was mit dem veränderten Hormonhaushalt nach den Wechseljahren zusammenhängt. Die für den Calciumhaushalt bedeutsamen Hormone nehmen ab – gleichzeitig kommt es zu einer verminderten Aufnahme von Calcium im Körper. Durch die bei der Osteoporose krankhaft verringerte Knochenmasse steigt das Risiko einen Knochenbruch zu erleiden. Die Bedeutung dieser häufigen Erkrankung wird in unserer Gesellschaft leider verkannt, da es sich um einen langwierigen Prozess handelt, der schleichend verläuft. Die Entstehung einer Osteoporose ist jedoch auch für Frauen nach den Wechseljahren kein unausweichliches Schicksal. Bei der Vorbeugung einer Osteoporose spielt vor allem eine ausreichende und regelmäßige körperliche Betätigung eine wichtige Rolle. Hier eignen sich insbesondere Sportarten wie mäßiges Kraft- oder Lauftraining. Des Weiteren ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit einer ausreichenden Versorgung an den für den Knochenstoffwechsel wichtigen Vitalstoffen Calcium, Vitamin D3, Vitamin K1, Kupfer sowie Fluor von entscheidender Bedeutung, um einer Osteoporose vorzubeugen.

Internetquelle: HYPERLINK „<http://www.ernaehrungsmed.de>“

„<http://www.ernaehrungsmed.de>“

Tipps zum gesunden Peeling

Ein Peeling kann ein- bis zweimal wöchentlich nach der Reinigung angewandt werden. Einige Peeling-Produkte enthalten dafür kleine Schleifpartikel und Glykolsäure oder Alpha-Hydroxysäure (AHA). Hydroxysäure, eine so genannte Fruchtsäure, löst die abgestorbenen Hautzellen vorsichtig ab. Gerade die Kombination aus einem mechanischen Peeling (feine Schleifpartikel) und einem milden biologischen Peeling (Glykol-

beziehungsweise Alpha-Hydroxysäure und Enzyme) führt zu einer einzigartig glatten Haut. Durch ein Peeling werden nicht nur überschüssige und abgestorbene Hautzellen entfernt, sondern auch Unreinheiten der Haut. Die überschüssigen, abgestorbenen Hautzellen, die sich auf der Hautoberfläche sammeln, sind oft für einen fahlen Teint verantwortlich. Nach dem Peelen fühlt sich Ihre Haut außerordentlich glatt an und ist aufnahmefähiger für nachfolgende Pflegeprodukte. Ein weiterer Effekt des Peelings ist, dass nach Beseitigung der abgestorbenen Hautzellen die nachfolgenden jüngeren Zellen leichter an die Hautoberfläche gelangen können. Die Haut erhält einen besseren Zusammenhalt, die Poren werden verfeinert. Gleichzeitig wird die Wasserbindung der Haut erhöht, Verhornungen (Keratosen) der Haut werden vermindert und die Oberflächenstruktur der Haut wird verbessert. Das kosmetische Ergebnis ist eine frische und vitale Haut.

Tipps und Tricks

Mechanisches Peeling

Tragen Sie Ihr Peeling direkt mit der Hand oder mit einem Massagehandtuch auf. Massieren Sie das Peeling mit kleinen kreisenden Bewegungen ein. Berücksichtigen Sie auch raue Stellen wie beispielsweise an den Knien und Ellenbogen. Spülen Sie das Peeling großzügig mit Wasser ab und prüfen Sie mit den Handflächen, ob alle Partikel abgewaschen sind.

Vortrag "Brustkrebs" Vorsorge-ganzheitliche Therapiekonzepte- Nachsorge

Referent: Dr. med. Matthias Frank

Wann: Mittwoch, 24.11.2004, 19.30 Uhr

**Wo: in der Begegnungsstätte des Bürgervereins
Knielingen (bei der Grundschule Knielingen),
Eggensteiner Straße 1, 76187 Karlsruhe**

AOK - Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein

Kriegsstraße 41, 76133 Karlsruhe

Tel. 0721 3711-0

www.aok.de



Biologisches Peeling

Entfetten Sie vor dem Peeling gründlich Ihre Haut mit Hilfe einer alkoholischen Lösung. Beim Auftragen der Alpha-Hydroxysäure (AHA) sollten zuerst die unempfindlichen und erst dann die empfindlichen Hautbereiche behandelt werden.

Beginnen Sie mit niedrigen AHA-Konzentrationen und steigern Sie sie allmählich.

Vergessen Sie den Neutralisator nicht!

Für ein mildes Peeling sollte die Säure neutralisiert werden, sobald eine leichte Hautrötung (Erythem) und ein Kribbeln auftreten.

Ein mittleres oberflächliches sowie ein starkes Peeling sollte nur von einem erfahrenen Arzt durchgeführt werden. Die richtige Nachbehandlung und ein konsequenter Sonnenschutz sind von entscheidender Bedeutung für das langfristige kosmetische Ergebnis. Bei reifer Haut sowie bei wiederkehrenden Herpes-Infektionen ist bei einer Peelingbehandlung Vorsicht geboten. Bei empfindlicher Haut sollte man ein Peeling nur in größeren Abständen (14-tägig) anwenden. Verwenden Sie ein sanftes Peeling wie beispielsweise ein Enzympeeling, das ohne Körnung die Hornschüppchen entfernt.

Denken Sie auch dieses Jahr an Ihre Grippe-Impfung. Ihr Hausarzt berät Sie gerne.

Ihr Praxisteam Dr. med. Matthias Frank

Dr. med. Matthias Frank

Facharzt für Allgemeinmedizin – Naturheilverfahren - Rehabilitationswesen

Akademische Lehrpraxis der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

- Zertifizierte Arztpraxis nach DIN EN ISO 9001:200 –

- Zertifizierte Arztpraxis des Europäischen Praxisassessment (EPA) -

76187 Karlsruhe; Am Brurain 12; Tel.: 0721/56 77 47; Fax.: 0721/ 56 23 65

E-Mail: mf@praxis-dr-frank.de; Internet: www.praxis-dr-frank.de.

Getränke

Zwally



Peterstaler

MINERALQUELLEN



Heim- und Festservice
Tel./Fax.: 0721 / 566 266

Neue Ärztin in Knielingen

Liebe Knielinger !

Am 01.01.2005 eröffne ich meine Praxis als Internistin und Hausärztin in den Räumen der ehemaligen Praxis von Herrn Dr. Melcher in der Saarlandstr. 85. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen persönlich und mit meinen Tätigkeitsschwerpunkten vorstellen.

Mein Name ist **Dr. med. Anette Ruprecht**. Ich bin 1964 in Mannheim geboren und lebe heute mit meiner Familie in der Weststadt von Karlsruhe. Mein Ehemann ist Musiker von Beruf. Wir haben zwei prächtige Jungs im Alter von einem und sechs Jahren.

Als Internistin und Hausärztin ist mir nicht nur Ihre Versorgung im Krankheitsfalle ein meiner Praxis und bei Hausbesuchen wichtig. Am Herzen liegt mir auch die Erhaltung Ihrer Gesundheit durch Vorsorge und qualifizierte Beratung, sowie die Steigerung Ihrer Lebensfreude und -qualität, wenn Sie chronisch krank sind.

Mein Studium der Humanmedizin habe ich in Heidelberg und Mannheim absolviert. Die ersten Berufsjahre war ich im Kreiskrankenhaus Kandel und in der Gemeinschaftspraxis für Nephrologie (Nierenerkrankungen) und Dialyse Dr. Johann, Dr. Hoffmann, Dr. Bangert tätig. Im ersten Erziehungsjahr hospitierte ich dann auf der Diabetesstation der St. Vincentiuskrankenhäuser Karlsruhe bei Prof. Siegel. Danach wechselte ich ins Städtische Klinikum Karlsruhe. Zunächst arbeitete ich dort ein Jahr auf der internistischen Intensivstation. Nach meiner Prüfung zur Fachärztin für Innere Medizin folgte eine kardiologische Ausbildung (Herz-Kreislauf- Erkrankungen bei Prof. Dr. Mehmel. Anschließend war ich bis zur Geburt meines zweiten Kindes als Funktionsoberärztin für innere Medizin und Kardiologie in der Klinik für Herzchirurgie bei Dr. Posival tätig. Die jetzige Elternzeit nutze ich zur intensiven Vorbereitung meiner Praxistätigkeit in Knielingen und qualifiziere mich als Ernährungsmedizinerin.

Zu meinen Sprechzeiten begrüße ich Sie ab 1.1.2005. Sie können aber schon ab 1.12.2004 Termine unter der gewohnten Telefonnummer von Dr. Melcher 0721/956830 vereinbaren. Ich freue mich darauf, Ihnen bald mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!

Ihre Dr. Anette Ruprecht

Praxiswiedereröffnung am 1.1.2005

in den Räumen der Praxis Dr. Melcher
Saarlandstr. 85

Dr. med. Anette Ruprecht

Fachärztin für Innere Medizin/Hausärztin
Tätigkeitsschwerpunkt
Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Ernährungsmedizin



Sprechstundenbeginn ab 1.1.2005.

Terminvereinbarungen sind unter der gewohnten Telefonnummer von Dr. Melcher 07 21/95 68 30 schon ab **1.12.2004** möglich.

Parkplätze und S-Haltestelle (Herweghstrasse) direkt vor dem Haus

Fit durch Herbst und Winter - Infekten vorbeugen

*Wenn der Regen nieder braust - wenn der Sturm das Feld durchsaust,
bleiben Mädchen oder Buben - hübsch daheim in ihren Stuben.*

Robert aber dachte: Nein – Das muss draußen herrlich sein.

Und im Felde patschet er –mit dem Regenschirm umher

(H. Hoffmann, Der Struwwelpeter)

Wenn es zur Zeit – wie in der „Geschichte vom fliegenden Robert“ - draußen so richtig kalt wird und morgens wieder der Nebel über den Feldern liegt, ist es an der Zeit, unser Immunsystem für den Winter fit zu machen. Gerade der Wechsel von Regen, Wind und trockener Heizungsluft strapaziert in den nächsten Monaten wieder unser Immunsystem und die Erkältungsrate steigt. Jeder Erwachsene leidet bevorzugt im Herbst und Winter und durchschnittlich zweimal im Jahr an einer Erkältung mit Husten und Schnupfen. Und bei Kindern können sogar 5 mal so viele Infekte noch völlig normal sein. Erkältungen lassen sich zwar nicht in jedem Fall verhindern, durch vorbeugende Maßnahmen kann die Immunabwehr jedoch gestärkt werden, so dass die Erkältungserreger eine geringere Chance haben anzugreifen.

Und so können Sie Ihren Körper abhärten und ihn vor Erkältungen schützen:

1. Ernähren Sie sich ausgewogen und vitaminreich

Auf Ihrem Speiseplan sollten jetzt Nahrungsmittel, die reich an Vitaminen (A, B, C und E) und Spurenelementen (Selen, Zink) sind, stehen. Ein Mangel an diesen Nahrungsbestandteilen gefährdet unser Immunsystem. Die Vitamine A, C und E fangen im Körper die schädlichen freien Radikale ab und unterstützen so das Immunsystem bei seiner Arbeit. Essen Sie viel Zitrusfrüchte. Orangensaft zum Frühstück, Mandarinen für unterwegs und abends noch ein guter Schuss Zitronensaft im Tee. Wer wenig Zeit hat oder viel unterwegs ist kann sich Vitamin C auch als Brausetablette zum Auflösen in Wasser, als Lutschtabletten oder Kapseln in der Apotheke besorgen. Auch das Trinken sollten Sie gerade jetzt nicht verachten. Sie benötigen ca. zwei Liter Mineralwasser oder Tee, wie auch Säfte. Hierdurch werden die Schleimhäute feucht gehalten und so für Ihr Wohlbefinden gesorgt. Eine tägliche Trinkmenge von zwei Litern (z.B. Mineralwasser, Obstsäfte) trägt ebenfalls zur ausreichenden Versorgung mit Mineralstoffen und Vitaminen bei.

2. Tägliche Bewegung an der frischen Luft

Körperliche Bewegung wirkt sich günstig auf die Abwehrkräfte des Körpers aus und bringt unseren Kreislauf in Schwung. Entscheidend ist hierbei allerdings nicht sportliche Höchstleistung. Machen Sie es lieber wie der fliegende Robert und betätigen Sie sich regelmäßig aktiv in Form von z.B. Schwimmen, Joggen, Radfahren oder längeren Spaziergängen an der frischen Luft.

3. Saunagänge und Wechselbäder

Regelmäßig jeden Morgen wechselwarm zu duschen, senkt ebenfalls die Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten. Wichtig: Der letzte Duschschwall sollte kalt sein! Während einer Infektionskrankheit sollte man allerdings auf Wechselduschen verzichten. Wechselduschen bieten sich auch prima für den täglichen Start im eigenen Bad an.

Auch wer mindestens einmal die Woche in die Sauna geht, stärkt seine Abwehr. Bei Herz-Kreislauf-Krankheiten oder Krampfadern oder einer akuten Krankheit sollten Sie allerdings vorher den Arzt fragen.

4. Gripeschutzimpfung

Die alljährliche Gripeschutzimpfung bietet einen optimalen Schutz gegen Grippe- und Erkältungskrankheiten. Auch hier wird das Immunsystem gestärkt, da es durch die Impfung einen Strategieplan gegen die aktuellen Grippeviren als Information erhält und frühzeitig Abwehrstoffe dagegen bildet. Den Schutz des Grippe-Impfstoffes, der durch einen Arzt verordnet werden muss, sollten vor allem ältere, chronisch kranke und Personen, die viel mit anderen Menschen in Kontakt kommen, nutzen.

5. Psychische Ausgeglichenheit

Für ein gesundes Gleichgewicht im Körper spielt die Seele eine entscheidende Rolle. Wer ständig überlastet ist und im privaten oder beruflichen Umfeld Sorgen hat, ist gegenüber Erkältungskrankheiten weitaus anfälliger.

ERGO: Ermöglichen sie Ihrem Körper und Ihrem Geist regelmäßig Erholungsphasen und vor allem...

...vergessen Sie sich selbst nicht, gönnen Sie sich öfter mal etwas Gutes!

Kommen Sie gesund durch den Winter!!!



CrissCross
Reiseagentur

Angela Lutz

Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe

Fon 0721.16 08 156
Fax 0721.16 08 158

info@crisscross-reisen.de
www.crisscross-reisen.de

... denn reisen kann so schön sein!

hair. style.

PAUL MITCHELL®



Wir lieben und führen
PAUL MITCHELL®

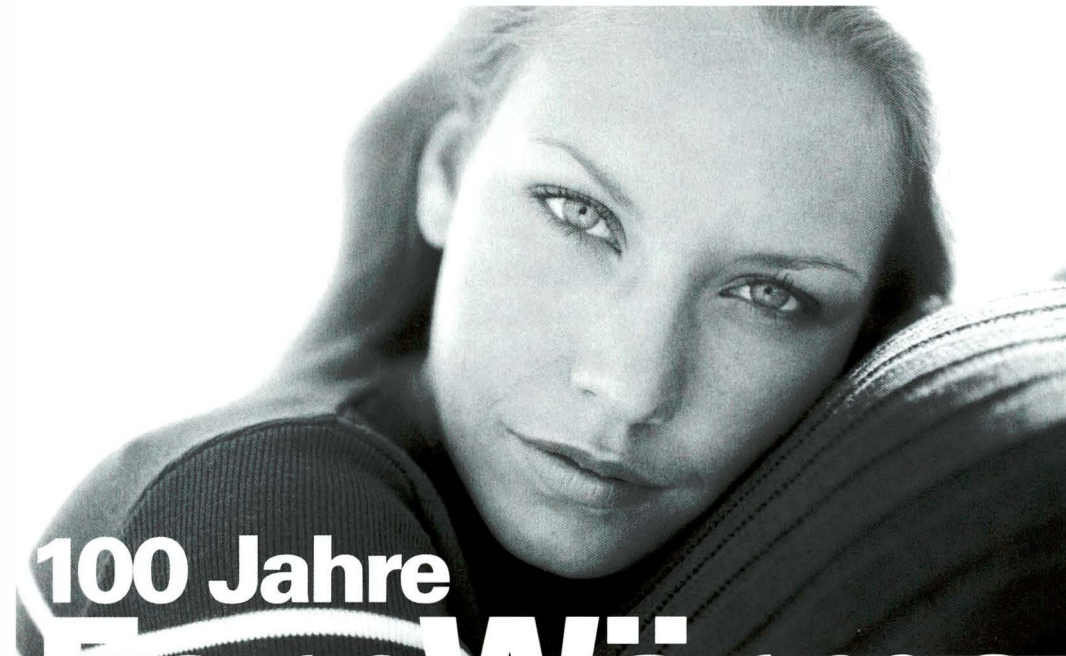
... die Kultmarke für exklusive Shampoo-, Pflege-, Styling- und Finishprodukte. Internationale Stars und die besten Stylisten der Welt schwören auf die pflanzlichen Wirkstoffe für gesundes Haar mit Volumen und „Oscar“-verdächtigem Glanz. Gönnen Sie sich und Ihrem Haar diese unvergleichlichen Produkte.

Claus Koller

Saarlandstr. 25, 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 5 31 51 00

Öffnungszeiten: Di. - Fr. v. 8 - 18 Uhr
Sa. v. 8 - 12 Uhr

FRISÖR



100 Jahre

FernWärme

in Karlsruhe



Komfortabel. Wirtschaftlich.
Umweltschonend. Einfach bequem
und direkt zu Ihnen nach Hause!

www.100-jahre-fernwaerme.de

100 **FernWärme**
JAHRE **IN KARLSRUHE**

STADTWERKE
KARLSRUHE
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Der Bürgerverein gratulierte den Knielinger Jubilaren

Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute

Eugen und Else Brenner, Schultheißenstr. 9

28.10.2004

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Karl und Isolde Schmidt, Ludwig-Dill-Str. 4

17.07.2004

Heinz und Renate Werner, Bruchweg 28

07.08.2004

Pavel und Terezia Liuba, Trifelsstr. 10

15.08.2004

Erwin und Myrta Bocks, Heckerstr. 40

21.08.2004

Heinz und Brunhilde Bertsche, Goldwäschergasse 8

24.08.2004

Kurt und Christa Hagel, Litzelastr. 4

02.09.2004

Udo und Ingrid Bauer, Lassallestr. 4a

02.10.2004

Günther und Thea Schroth, Straße des Roten Kreuzes 77

02.10.2004

Adam und Ida Senn, Lassallestr. 24

18.10.2004

Den 90. Geburtstag feierte

Lydia Kiefer, Eggensteinerstr. 67

04.08.2004

Luise Gerstenmaier, Itzsteinstr. 47

20.08.2004

Elsa Hauk, Herweghstr. 25

03.09.2004

Franziska Nürnberger, Bruchweg 31

09.09.2004

Asta Läßker, Carl-Schurz-Str. 69

16.09.2004

Hildegard Schmid, Saarlandstr. 127

06.10.2004

Hildegard Jäger, Saarlandstr. 85

26.10.2004

Neufeldstr. 10, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721/ 56 510-0, Fax. 0721/ 56 510-35
www.hotel-burgau.de, e-mail: hotel-burgau@t-online.de

Badisch, regionale Küche, kulinarische Weinproben
Unsere LebensART – Aktionen
Für SIE im Überblick

September **Die Tolle Knolle**

Oktober **Schlemmer Wochen**

November **„Gans“ was Gutes**

Dezember **Festlich Speisen**

Zwei gemütliche Stuben, je 25 Sitzplätze

IDEAL für Familienfeiern, Weihnachtsfeiern

Geschäftssessen

Auch nach der Beerdigung

sind WIR gerne für SIE da

Unser Restaurant macht Betriebsferien
vom 27. Dezember bis 06. Januar 2005

Burgau

Hotel-Restaurant



Ihr Burgau Team

Freut sich auf Ihren Besuch

Warme Küche gibt es :

Montag- Freitag **12:00 - 14:00 Uhr**

17:00 - 21:30 Uhr

Sonntags : **17:00 - 21:30 Uhr**

Samstag: Ruhetag oder nach Vereinbarung

Unser **Hotel** ist **durchgehend** geöffnet
oder **telefonisch erreichbar** und bietet Ihnen:
24 gemütliche, teilweise rustikal eingerichtete Zimmer
zum günstigen **Knielinger Wochenendtarif**

Modeatelier Edith Kuhn

Exklusive Maßanfertigung
für Damen & Kinder

Änderungsservice

Maßkonfektion
für Herren

Landauer Str. 4
76185 Karlsruhe
Telefon: 07 21 / 59 11 66
Telefax: 07 21 / 53 12 650
Mobil: 01 70 / 24 62 142

Tier - Taxi Tag und Nacht



Tel.: 0721/564221 • Fax: 0721/563213

*Wir übernehmen alle Fahrten für Sie,
die Ihr Haustier betreffen.*

*z.B.: - Fahrten zum Tierarzt und zurück
- Fahrten zum Tierheim
- Fahrten zum Tierfriedhof*

*Natürlich übernehmen wir für Sie auch
die Tierpflege bei Ihnen zu Hause!*
z.B.: Bei Urlaub, Krankheit, usw.

Ihr
Tier - Taxi Team

Brauchen Sie Unterstützung?

Unterstützung im Büro, bei Veranstaltungen,
Terminen und personellen Engpässen:

- ☒ zuverlässig
- ☒ flexibel
- ☒ kostengünstig
- ☒ unkompliziert
- ☒ kurzfristig
- ☒ kompetent

ANITA ZINK-MISSY
Schreib-Büro-Service
..... und mehr

☐ Rheinbergstr. 23 • 76187 Karlsruhe
☎ 0721-1602907 ☎ 0721-1602967
✉ azm@gmx.info

Bitte fordern Sie meine Präsentationsmappe an!



Erich Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen**

Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 56 72 44

Geburtstage der BVK Mitglieder Januar bis Juni 2005

Link	Günther	Herweghstraße 14	1. Jan.	65
Adler	Olga	Eugen Geck 16 a	5. Jan.	80
Gerber	Dorothea	Dreikönigstraße 18	14. Jan.	85
Göltz	Manfred	Eggensteiner Str. 46	15. Jan.	65
Crocoll	Ingrid	Struvestraße 13	17. Jan.	65
Nowak	Ruth	Carl-Schurz-Straße 11	23. Jan.	85
Lang	Willi	Östl. Rheinbrückenstr. 30	23. Jan.	75
Müller	Bernhard	Ludwig-Dill-Straße 22	28. Jan.	60
Baumann	Karl	Gustav-Schönleber-Str. 22	5. Feb.	70
Trauth	Roswitha	Schulstraße 9	9. Feb.	65
Kiefer	Werner	Struvestraße 30	11. Feb.	80
Durand	Willi	Eggensteiner Str. 20	11. Feb.	75
Staub	Winfried	Bruchweg 34b	11. Feb.	70
Hasslinger	Hildegard	Schulstraße 20a	11. Feb.	65
Holstein	Günther	Eggensteiner Str. 53	17. Feb.	70
Böhnert	Erika	Elbinger Straße 3 a	21. Feb.	70
Schleif	Horst	Pionierstraße 2	21. Feb.	65
Engel	Lothar	Sudetenstraße 31 a	27. Feb.	75
Linder	Heinz	Untere Straße 52	2. Mrz.	85
Behrens	Gerlinde	Eggensteiner Str. 6	2. Mrz.	75
Weigel	Elfriede	Untere Straße 56	5. Mrz.	80
Läßker	Klaus	Carl-Schurz-Str. 69	9. Mrz.	60
Grohe	Rudolf	Neufeldstraße 80	10. Mrz.	80
Mültin	Klaus	Jakob-Dörr-Straße 59	10. Mrz.	65
delmann	Blandina	Siemensallee 39	18. Mrz.	70
Röhricht	Roswiha	Prinzregentenstr. 96, Berlin	19. Mrz.	60
Kiefer	Annie	Lindenstraße 2, Wendendorf	27. Mrz.	65
König	Lisa	Hermann-Köhl-Straße 26	2. Apr.	65
Hermann	Willi	Schulstraße 13	5. Apr.	85
Wiebelt	Fritz	Sudetenstr. 62	6. Apr.	70
Heim	Rudi	Hermann-Köhl-Straße 10	6. Apr.	65
Barth	Heidrun	Herweghstraße 1 b	6. Apr.	60
Schneck	Wolfgang	Salmenstraße 16	8. Apr.	60
Zoller	Roland	Elsässer Straße 14	11. Apr.	65
Hoffmann	Renate	Rheinbergstraße 34	18. Apr.	65
Stammer	Marlies	Julius-Bergmann- Str. 8	28. Apr.	60
Helmle	Günther	Blindstraße 22	11. Mai.	75
Oberst	Gunther	Neufeldstraße 25	12. Mai.	80
Wurm	Lore	Blenkerstraße 8	17. Mai.	80
Pitsch	Elise	Struvestraße 13	20. Mai.	93
Kiefer	Klaus	Lindenstraße 2, Wendendorf	26. Mai.	65
Dr. Oberacker	Gerhard	Erlersstraße 1	27. Mai.	80
Lehmann	Manfred	Östl. Rheinbrückenstr. 22	27. Mai.	75
König	Rudi	Hermann-Köhl-Straße 26	28. Mai.	65
Fels	Wolfgang	Itzsteinstraße 38	31. Mai.	70
Dr. Torkzadeh	Nasser	Herweghstraße 11	1. Jun.	65
Lutz	Heinz	Maxauer- Straße 19	2. Jun.	80
Kiese	Erna	Litzelastraße 22	3. Jun.	85
Plappert	Margit	Neufeldstraße 86	8. Jun.	60
Bocks	Erwin	Heckerstraße 40	11. Jun.	75
Grützke	Erna	Eggensteiner Str. 44	10. Jun.	85
Meinzer	Lore	Untere Straße 32a	14. Jun.	75
Dennig	Emil	Neufeldstraße 84	15. Jun.	75
Klemm	Dietrich	Neufeldstraße 48	17. Jun.	65

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

**Wir bieten Ihnen
für Neubau oder Renovierung:**

=> *Kunststoff - Fenster*

=> *Naturholz - Fenster*

=> *Alu - Holz - Fenster*

=> *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*

=> *Innentüren*

=> *Rolläden*

=> *Wintergärten*

=> *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Förderverein THW, Kunz Peter, Sudetenstr. 3
 Hellmann Michael, Sudetenstr. 42,
 Hellmann Rosalia, Sudetenstr. 42
 Kaufmann Edith, Rheinbergstr. 78
 Kaufmann Walter, Rheinbergstr. 78

Kiefer Lydia, Eggensteinerstr. 67
 Meinzer Inge, Eggensteinerstr. 67
 Meinzer Kurt, Eggensteinerstr. 67
 Raih Gerhard, Sudetenstr. 16
 Raih Magdalena, Sudetenstr. 16

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA...

...das Team der Merkur Apotheke in Knielingen

Beratung

Arzneimittel
 Heilkräuter
 Kosmetik
 Tierarzneimittel

Verleih

Babywaagen
 elektrische Milch-
 pumpen

Versorgung

Krankenpflege
 Inkontinenz
 Stoma

Service

Blutdruckmessen
 Schwangerschaftstests
 Zustelldienst

Auch Mittwoch-
 nachmittag geöffnet!



Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
 Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10

PROBIEREN UND FINDEN SIE

„IHR GANZ SPEZIELLES BEAUTY-PROGRAMM“

VS Cosmetic
 Philippstraße 15 / Telefon 0721 / 554201

- ➔ FRUCHTSÄURE-, VITAMIN C- oder ALGENBEHANDLUNG
- ➔ AROMAKOSMETIKBEHANDLUNG
- ➔ COLLAGEN- Vlies- BEHANDLUNG
- ➔ DEPILATION (WARMWACHS)
- ➔ MED. FUßPFLEGE u. NAGELSTUDIO
- ➔ HERRENKOSMETIK
- ➔ PERMANENT MAKE-UP
- ➔ FALTENBEHANDLUNG
- ➔ ALLE KOSMETIKBEHANDLUNGEN AUCH ALS GUTSCHEIN ERHÄLTlich



Einzelmitgliedsvertreter

Bienefeld Manfred Wiesenäckerweg 46	Tel. 463762	Litzenberger Willi Jakob-Dörr-Str. 17	Tel. 561591
Bless Bernd Litzelastr. 20	Tel. 567721	May Renate Am Sandberg 37	Tel. 567421
Bormann Gerhard Blenkerstr. 24	Tel. 562339	Meinzer Klaus Am Sandberg 15	Tel. 567319
Daubenspeck Dieter Am Sandberg 25	Tel. 563306	Merz Ralf Östliche Rheinbrückenstr. 23	Tel. 565010
Ehinger Renate Saarlandstr. 13	Tel. 561528	Missy Roland Rheinbergstr. 23	Tel. 562591
Eichsteller Charlotte Neufeldstr. 43 a	Tel. 562655	Müller Gudrun Heckerstr. 22	Tel. 567231
Ermel Reinhard Heckerstr. 22	Tel. 566642	Müller Margit Rheinbergstr. 23	Tel. 561558
Eschenauer Volker Itzsteinstr. 105	Tel. 561213	Müllerschön Thomas Hofgut Maxau	Tel. 562269
Görrissen Karl-Heinz Untere Str. 29 a	Tel. 564133	Pawlowitsch Ralf Trifelsstr. 2	Tel. 563665
Götz Ingeborg Ferdinand-Keller-Str. 25	Tel. 567989	Ringlage Dr. Steffen Saarlandstr. 73	Tel. 567542
Hauer-Zimmermann Anja Eggensteinerstr. 44	Tel. 562528	Sartoris-Semmler Peter Am Sandberg 45	Tel. 563464
Hellmann Ursula Blenkerstr. 41	Tel. 562573	Weber Hartmut Carl-Schurz-Str. 45	Tel. 567467
Knapp Otto Ernst-Würtenberger-Str. 35	Tel. 566297	Wilfinger Brigit Saarlandstr. 2 a	Tel. 562315
Kretschmer Edith Neufeldstr. 65	Tel. 561621		

Hans Kaminski

Sanitäre Anlagen, Baublechnerei, Gasheizungen, Kundendienst, Verstopfte Abwasserrohre, Entkalkung

**Reinmuthstr. 16, 76187 Karlsruhe
Tel./Fax 07 21/56 78 25, Hotline: 0172 7 24 33 59**

**Herausgeber:**

Bürgerverein Knielingen e.V.

Redaktion:

Hubert Wenzel

Redaktionsleitung:

Manfred Kretschmer

Lektoren:

Melanie Wenzel, Helmut Schön, ,
Erich Frei, Heinz Kühn

Anzeigenredaktion:

Manfred Kretschmer

Anzeigen u. Werbung:

Manfred Kretschmer, Johannes Makowiak

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel und
Vertreter der Einzelmitglieder u. Mitglieder

Finanzen:

Dieter Seitz

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0
Fax 0721/568300-9
e-Mail <http://info@druckerei-murr.de>

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich
und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der
Nachdruck- auch auszugsweise bedarf der
Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen
nicht unbedingt der Meinung der Redaktion

Auflage:

5400 Stück,
kostenlos an alle Knielinger Haushalte und
Postversand an Mitglieder außerhalb.



Die Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Hubert Wenzel

Bruchweg 63

Tel. 561574

Fax 71887

e-Mail: hubert.wenzel@knielingen.de

2. Vorsitzender: Prof.Dr. Martin Ehinger

Saarlandstr. 13

Tel. 9563428

Fax 563429

e-Mail: martin.ehinger@knielingen.de

Finanzverwalter: Dieter Seitz

Saarlandstr.111

Tel. 568135

Beisitzer: Matthias Fischer

Jakob-Dörr-Str. 53

Tel. 579776

e-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

Beisitzer: Oliver Grobs

Saarlandstr. 66

Tel. 566162

e-Mail: oliver.grobs@knielingen.de

Beisitzer: Manfred Kretschmer

Neufeldstr. 65

Tel. 561621

Fax: 0180506033778489

e-Mail: manfred.kretschmer@knielingen.de

Beisitzer: Hans-Ulrich Maier

Struvestr. 22

Tel. 562731

e-Mail: hans-ulrich.maier@knielingen.de

Beisitzer: Johannes Makowiak

Rheinbergstr. 62

Tel. 5315766

e-Mail: johannes.makowiak@knielingen.de

Beisitzer: Wolfgang Weigel

Untere Str. 56

Tel. 563498

e-Mail: weigel.karlsruhe@gmx.de

Bankverbindungen:

KtoNr. 15045172 Sparkasse Karlsruhe BLZ.660 501 01

KtoNr. 10071380 Volksbank Karlsruhe BLZ. 661 900 00

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

**Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau**

DIMMLER

Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 0721/56 67 17 · Fax 0721/56 33 73

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

@ Mail-Adresse: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:

1. V., Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe, Tel. 561574

Manfred Kretschmer, Neufeldstr. 65, 76187 Karlsruhe, Tel. 561621

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Wichtige Rufnummern

ÄRZTE:

Dr. med. J. Blunk und Dr. med. R. Blunk	561198
<u>Gemeinschaft Praxis</u> Saarlandstr. 35 a	
Dr. med. J. u. S. Eilinghoff,	567333
Östl.-Rheinbrückenstr. 28	
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747
Dr. med. Stefan Willmsky,	817261
Saarlandstr. 88	811693
Fax	
Dr. med. Anette Ruprecht	956830
Saarlandstr. 85	

Praxiseröffnung am 02.01.2005

ZAHNÄRZTE:

A. Hamm, Saarlandstr. 83	567125
Dr. M. Hermann, Sudetenstr. 52	561663
Dipl.-Stom. Katrin Radzuweit, Reimuthstr. 53	562446

TIERARZT:

S. Petri, Reimuthstr. 47	562733
--------------------------	--------

APOTHEKEN :

Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542
Merkur - Apotheke, Reimuthstr. 50	567336

HEBAMME :

Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493
---------------------------------	--------

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herweghstr. 11	9569222

PFLEGEDIENST:

Pflegeeam Dolphin, Saarlandstr. 70	53169990
Sanitätshaus Senio, Saarlandstr. 70	53169646

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer: J. Lundbeck, Kirchbühlstr. 2	561562
Westpfarrei: Kirchbühlstr. 2 Fax	561637
Büro/Sprechst. Mo/Di, Fr. 09-12 Uhr	
Pfarramtssekretärin Fr. K. Meinzer Mi 15-18 Uhr	
Ostpfarrei: Herweghstr. 42	567137
Büro/Sprechst. Mi 10-12 Uhr	Fax 562706
Pfarramtssekretärin Fr. K. Meinzer Di+Do 15-18 Uhr	
Evangelische Sozialstation Northwest Karlsruhe GmbH	
Friedrich-Naumann-Str. 33 d	973000-0

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47	
Pastor: Volker Göhler	615803
76187 Karlsruhe, Neufeldstr. 47	
Pastorin: Kerstin Schmidt-Peterseim	615803
Neufeldstr. 45-47	

Herz-Jesu-Kirche

Sudetenstr. 93	
Kirche in röm.-kath. Tradition der Priesterbruderschaft St Pius X	

Seelsorger: Pater H. Weinzierl	06321	32260
Verwaltung: Paul Johannes Leo		707911

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Pfarramt Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	951359-10
Büro/Sprechst. Di 16-18 Uhr/Di+Do 09-11 Uhr	
Gemeindehaus: Kindergarten	951359-14 und
	951359-15
Pfarrer: M. Bürkle St. Konrad Kirche	790020
Diakon: E. Pollmann, Heckerstr. 54	567891
Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH	93119-0

Neuapostolische Kirche Gemeinde Karlsruhe-Knielingen

Evangelist: Karl Furrer	891579
Stiller Winkel 10	
Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr	

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Wichtige Rufnummern

Polizeinotruf	110
Polizeiposten Knielingen	567654
Polizeiposten Mühlburg	
Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	939-3
Anonyme Hinweise für die Polizei	9713366

Städtische Berufsfeuerwehr Karlsruhe	112
Knielinger Feuerwehrgerätehaus	567515
Rettungsdienst Unfall- Karntentransporte	19222
Stadtwerke - Karlsruhe	599-12
Gas/Wasser/Strom	599-13 und 599-14
Handwerker - Service - Notdienste	9664145
Notdienst Elektrohandwerk	375213
ADAC - Pannenhilfe	01802 222222
ACE - Pannendienst	01802 2343536
Stadtverwaltung Karlsruhe Zentrale	133-0
Stadtrat: Th. Müllerschön (Fax: 9563758)	562269

Schulen

Grundschule Knielingen	563187
Viktor von Scheffel Schule	566669
Schülerhort, Lassalestr. 2	567070 und 566386

Störfall - Telefon

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG	
Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert	9566-306
MiRO: Öffentlichkeitsarbeit	
Frau Schönmeyer	958-3465
Störfallbeauftragter: Hans -Jochen Ruschel	958-3340
EnBW Kraftwerke AG	
Störfallbeauftragt. Dr. Karl -Eugen Gaißer	63-16371
Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz	
Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA	
Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr	133-1002
(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA	133-1003

Anzeigenpreisliste schwarz/weiß
mit Stand 01.01.1999

Anzeigenpreisliste Farbe
mit Stand 01.11.2004

Schwarz/weiß			Farbe		
Seite	Netto	Brutto	Seite	Netto	Brutto
Deckbl. innen	200,42 €	232,49 €	Deckbl. innen	331,90 €	385,00 €
Rückseite	286,32 €	332,13 €	Rückseite	469,83 €	545,00 €
1/1	143,16 €	166,07 €	1/1	237,36 €	275,34 €
3/4	114,53 €	132,86 €	3/4	185,18 €	214,80 €
1/2	85,90 €	99,64 €	1/2	132,90 €	154,16 €
1/3	57,27 €	66,43 €	1/3	88,67 €	102,86 €
1/4	42,95 €	49,74 €	1/4	66,50 €	77,14 €

Die Preisgrundlage beruht auf einer fertiggestellte Datei/Vorlage. Platzierungsangaben können nur als Wunsch angenommen werden.

Inserentenverzeichnis

Allianz-Generalvertretung Colling	88	Kosmetik (VS Cosmetic)	145
Alshut Malermeister	15	Kosmetik Birgit Krohmann	33
AOK Karlsruhe	135	Kosmetik Ursula Hellmann	8
Arztin Fr. Ruprecht	137	Kosmetik Ursula Schorpp	96
Auto Pfirrmann Erich	142	Kräuterlädie in der Nordweststadt	96
Autohaus SLUKA	88	Kreuz Apotheke	18
AVIA Station W. Köhler GmbH	9	Kunst u. Theatergemeinde Karlsruhe	128
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.	118	Kunsttischlerei Volker Lück	65
Badische-Beamten-Bank	37	Landschaftspflege Schweigl	93
Bau- und Kunstschlosserei Hammermeister	99	LAS Ludwig - Airport GmbH	93
Baublechnerei Thomas Schmidt	87	LBS	127
Bauelemente Thomas Schorpp	16	Lehm plan	58
Baustoffe Raab Karcher	Dha	Lilly's Nagelstudio	56
Bau-und Möbelschreinerei DIMMLER	148	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	106
Bauunternehmen Hans Werling GmbH	18	Maßschneiderei Ludmila Fischer	51
Bestattungs-Institut Kiefer	125	Maßschneiderei u. Änderungsservice	106
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	108	Merkur Apotheke	145
BIOLAND-Hof Fam. Litzenberger	56	Metzgerei Vogt	52
Blumen Moro	56	MiRO	10
Blumen Munz	101	Möbel Kiefer	D.v.i.
Blumenstübchen Cölln	125	Mode Treff & Atelier	142
Cafe Pamina	131	Moderner Musikunterricht Music&More	68
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	34	Musikpädagogischer Kreis K'he	110
Dachdeckermeister Rolf Luther	37	NANU Cafe Bistro Kneipe	118
Der Büro-Butler	87	NaturFreunde	106
Dianas Haarwelt	104	Optik KELLER	124
DUWE Spedition GmbH	67	Papierlädle HEIM	43
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	81	Pflegeteam Dolphin	12
Eis - Kaiser	113	Photodesign König	13
Elektrische Anlagen Adler	112	Pianohaus Schaefer GmbH	48
Elektro Merz	58	Pizzeria DA NICO	58
Elektroinstallation Di - Tech	28/96/ 132	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	121
Fahrradhaus KRAMER	35	Project-72	5
Fahrschule Robert Braun	40	Quelle SHOP - Postagentur	75
Fenster + Türen W. Grimm	144	Raumaustattung Westergom	24
Fernseh Möhring	108	Raumgestaltung Theo Scholz	86
Fernsehservice Crocoll OHG	104	Reisesagentur CrissCross	139
Friseur Family	133	Renovierungen Michael Rieger	40
Frisör Claus Koller	139	Sängerhalle Knielingen	110
Frisör Salon Kiefer	121	Sanitär Hans Kaminski	146
FRISÖRSALON Rosi	97	Sanitär u. Blechnerei MAURER	54
Gasthaus zur KRONE	94	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	D.h.i.
Gaststätte EXIL	88	Sanitätshaus Langmann	30
Gaststätte Kaninchen-u.Geflügelzuchtverein	114	Sanitätshaus Senio	18
Gaststätte NAT+ POB	43	Schlosserei MAKOWSKI	57
Gaststätte TVK	36	Schreib- und Büroarbeiten	142
Getränke EWALD	96	Schützenhaus Knielingen	78
Getränke Heimdienst EISENTRÄGER	90	SIEMENS A.G	26
Getränke Zwally	136	Spar - Markt Schier	59
Goldschmiede Müller Gawenat	71	Sparkasse Karlsruhe	14
Grabmale Oberle GmbH	101	Stadtwerke K'he	140
Grabmale Schoch	40	Stahlbau SCHENK GmbH	84
Grobs Solar	22	Steuerberatungskanzlei Robert Karl	46
Handwerk + Kunst	129	StoraEnso Maxau GmbH & Co. KG	117
HAUSHALTSGERÄTE Braun	92	Tier- Taxi	142
Heizungsbau M.Distler	44	TOTO - LOTTO	126
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb	62	VitaMetik Ute Stadler	6
Hotel - Restaurant Burgau	141	Volksbank Karlsruhe	101
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	72	Wein STACHEL	106
Innenausbau Kuppinger GmbH	4	Weinparadies Meizner	110
Installateur Heß	58	Wirtshaus zur ROSE	11
KG und Physiotherapie	78	www.ka-branchen.de	108
Kinderpraxis Willimsky Dr.med.	4	Zweirad Zimmermann	60

Knielinger Vereine

Arbeiterwohlfahrt		Kleingartenverein „Hinter der Hansa“	
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069	Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071
Bürgerverein Knielingen e.V.		Kleingartenverein Husarenlager e.V.	
Hubert Wenzel, Bruchweg 63	561574	G. Hennrich,	575758
	71887	76189 Karlsruhe, Hermann Hesse Str. 16	
Begegnungsstätte:		Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“	
Eggensteiner Str.1 BVK	563372	Edgar Vosseler, Kirchbühlstr.	561839
Brieftaubenverein		Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“	
Kurt Hofer, Annweilerstr.4	566939	Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510
Boxring 46 Knielingen		Kleingartenverein Litzelau e.V.	
Jürgen Müller	571682	Horst Heck,	07271 51278
76189 Karlsruhe, Wackkopfstr. 31		76751 Jockgrim, Bahnhofstr. 39b	
C D U Knielingen		Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.	
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494	Bernhard Klipfel	
Deutsche Verkehrswacht		Musikverein KA- Knielingen e.V.	
Stadt und Landkreis Karlsruhe		Helmut Rahl	752167
Dieter Zäpfel,	709634	76185 Karlsruhe, Berliner Str. 51	
76149 Karlsruhe, Am Alt. Bahnhof 21		NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.	
Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz	562622	G. Kiefer, Schulstr. 4	918640
	563276	76870 Kandel, Hans- Thoma- Str. 4	
DRK Bereitschaft Knielingen		Obst - und Gartenbauverein e.V.	
Ulrike Kurz, Cäcilia Str. 11, 76135 Karlsruhe	359922	Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834
Freiwillige Feuerwehr Knielingen		Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V.	
Willi Litztenberger, Jakob – Dörr – Str. 17	561591	Uwe Frey,	501865
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr.	567515	76189 Karlsruhe, Eichelbergstr. 64	
Fördergem. Viktor- von- Scheffel - Schule e.V.		Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.	
Christa Hofer, Sudetenstr. 82d	566445	Jürgen Lagler,	Tel/Fax: 2388
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.		76307 Karlsbad, Schwarzwaldstr.11	
Monika Götz, Rheinbergstr. 67	563915	Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.	
Förderverein Knielinger Museum e.V.		Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170
Dr. M. Ehinger,	9563428	Geschäftsstelle: Thomas Andreas,	9700555
Saarlandstr.13	9563429	76344 Egg.-Leop. Luisenstr. 15a	9700567
Förderverein THW Karlsruhe e.V.		S P D Knielingen:	
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	9643216	U. Müllerschön,	562269
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u.		Hofgut Maxau	9563758
Terrarienkunde KA e.V.		Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.	
Carsten Speck	903141	Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26	567971
71292 Friolzheim, Lindenstr. 31,		Geschäftsstelle: Jakob – Dörr – Str. 6	561029
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562	Turnverein Knielingen 1891 e.V.	
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.		Harald Schenk, Rheinbergstr.29	561166
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034	Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639
Gesangsverein Sängervereinigung e.V.		VdK:	
Jens Kahlert	5316738	Olga Haak	861734
76162 Karlsruhe, Postfach: 211208		76135 Karlsruhe, Bannwaldallee 98	
Geschäftsstelle: Untere Str. 44a		Verein zur Förderung des Handballsports e.V.	
Mi. u. Fr. 17 - 20 Uhr		Norbert Hämer, Litzelaustr. 45	563177
Hohner- Harmonika -Club Knielingen e.V.		Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639
Gerd Merz, Östl.- Rheinbrückenstr. 23	56501-0	Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.	
JUKUZ Knielingen e.V.		Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	756098
Alexander Stiebritz, Saarlandstr. 46		VfB 05 Knielingen e.V.	
Kaninchen - und Geflügelzuchtverein e.V.		M. Rasp	767358
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515	76275 Ettlingen, Epernayer Str. 26	
Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.		Zucht - und Rennverein Karlsruhe- Knielingen	
Michael Bormann, Saarlandstr.1	566222	Dirk Brückner	356497
Kleingartenverein Burgau e.V.		76139 Karlsruhe, Augartenstr. 91	
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101	Geschäftsstelle: Neufeldstr.64	561365

Der Sanitär und
Heizungsfachmann:

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant = sparsamer
Verbrauch

Die beste Wahl

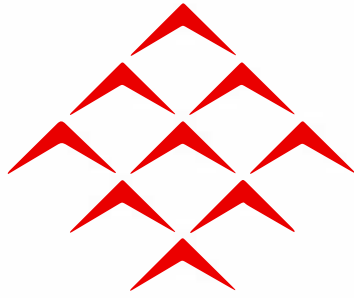


Schlechtendahl

Sanitär · Heizung · Lüftung

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen

Tel. 5 31 54 54 · Fax 5 31 54 55



raab karcher
baustoffe

Karlsruhe

WikingerstraÙe 1-3
Telefon 07 21/55 95-0